Jahrgang 48

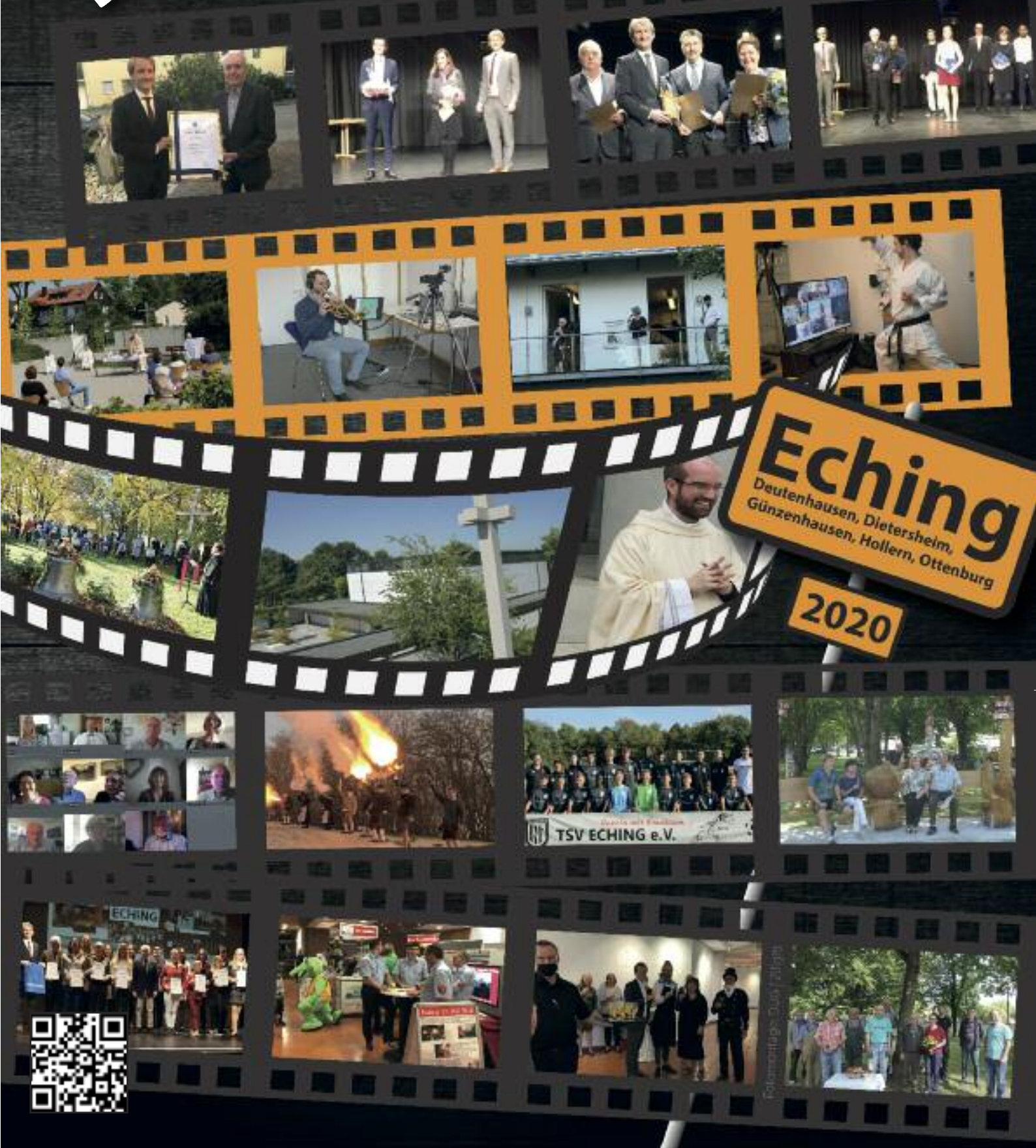
Heft 12/2020

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching, Günzenhausen, Hollern und Ottenburg

www.echinger-forum.de



Jahresrückblick 2020

JANUAR

Die Abteilung Turnen & Fitness des SC Eching hat in Eigeninitiative die von ihr genutzte Sporthalle der Schule Danziger Straße geputzt. Unter dem Motto „Dance of Thrones“ tanzte die Narrhalla Heidechia mit Prinzenpaar Claudia III. und Christian I. durch den Fasching. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde wurden Franz und Irene Nadler sowie Klemens Seemüller mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Erstmals gab es ein Unternehmerfrühstück zum Gedankenaustausch, das von der Wirtschaftsförderung im Rathaus initiiert worden war. 30 Betriebe beteiligten sich. Im Gemeinderat wurde das Ergebnis der großen Verkehrsbefragung per Fragebogen im „Echinger Forum“ vorgestellt. Nach der Kündigung des bisherigen Architekten wurde das Architekturbüro Wehkamp/Köhler für die Planung eines neuen Günzenhausener Feuerwehrhauses beauftragt. Der Gemeinderat beschloss, bei Straßenbenennungen in Neubaugebieten künftig den Frauenanteil zu steigern. Reinhard Oberauer wurde zum Ehrenmitglied des Dietersheimer Schützenvereins ernannt.

FEBRUAR

Im Bürgerhaus gastierte die Wanderausstellung zur Luftmessung in den NordAllianz-Gemeinden. Zum ersten Mal ehrte die Gemeinde ihre herausragenden Sportler, 18 Einzelsportler und elf Mannschaften, mit einem Festakt im Bürgerhaus. Der Neubau der Tennishalle soll mit einer kleinen Gymnastikhalle ergänzt werden, beschloss der Gemeinderat. Die „Tagesschau“ zeigte in ihren Hauptnachrichten um 20 Uhr einen Bildbericht über Aufräumarbeiten der Feuerwehr Günzenhausen nach einem bayernweiten Sturmschaden. Rund 180 neue Echinger informierten sich beim ersten Neubürgerempfang der Gemeinde über ihren neuen Wohnort.

MÄRZ

Die Feuerwehr Dietersheim begann, ein „First Responder“-System aufzubauen zur medizinischen Erstversorgung bei Notfällen. Mit der Absage der für 11. März geplanten Podiumsdiskussion der Bürgermeister-Kandidaten war das „Echinger Forum“ Pionier für eine Absage nahezu des kompletten Ortsgeschehens für die kommenden Wochen. „Corona“ hatte das Land im Griff. Am 13. März schloss die Gemeinde die Schulen und Kindertagesstätten, Musikschule, Jugendzentrum, Gemeindebücherei und Sporthallen, alle Veranstaltungen wurden abgesagt. Die Kommunalwahl am 15. März fand gleichwohl statt. Bürgermeister Sebastian Thaler, nominiert von SPD, Grünen, „Bürgern für Eching“, „Echinger Mitte“ und ÖDP, wurde mit 77,2 Prozent der Stimmen gegen Nora Kusch (CSU) und Thomas Stüwe (FW) im Amt bestätigt. Im Gemeinderat errang die CSU sechs Sitze, SPD und Grüne jeweils fünf, FW vier, eine gemeinsame Liste von „Bürgern für Eching“, „Echinger Mitte“ und ÖDP drei und die FDP einen. Sebastian Thaler (SPD) und Leon Eckert (Grüne) wurden in den Kreistag gewählt.

APRIL

Zu Ostern waren Gottesdienstbesuche verboten. Teilweise wurden Messen online angeboten. Vor dem Alten Wirt wurde eine mobile Teststation aufgebaut. Der Wertstoffhof wurde wieder geöffnet, nachdem die Schließung ein Chaos verursacht hatte. Bürgermeister Thaler erließ wegen der unklaren Finanzentwicklung im bundesweiten Lockdown eine Ausgabensperre für das Rathaus. An mehreren Stellen wurden „Steinschlangen“ aus bemalten Steinen als Zeichen von Gemeinschaft und Kreativität gelegt. Südlich der Bahngleise wurde die erste Parklizenzzone in der Gemeinde ausgeschildert. Unter dem Bürgerplatz begann die Sanierung der Tiefgarage, die seither geschlossen ist. Der Gemeinderat zog für seine Sitzungen zur Einhaltung der Abstandsregeln in den Saal des Bürgerhauses.

MAI

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats wurden elf neu gewählte Gemeinderäte vereidigt. Stefanie Malenke (SPD) wurde zur Zweiten Bürgermeisterin gewählt und Leon Eckert (Grüne) zum Dritten Bürgermeister. Der Verein „Älter werden in Eching“ organisierte einen Hilfsfonds für „Corona“-Härtefälle. Die Imma-Mack-Realschule hat eine Auszeichnung als Fairtrade- Schule erhalten. Wegen der Rathaus- und Tiefgaragen-Baustellen wurde der Wochenmarkt auf den „Stachus“ verlegt.

JUNI

Nach der Schließung der Gaststätte vor Jahresfrist hat der Huberwirt auch den Hotelbetrieb eingestellt und das Gebäude an die Gemeinde verkauft. Die bayerische Sozialministerin Carolina Trautner hat das ASZ besucht und sich dort mit Mitgliedern des Landesnetzwerks der Bayerischen Mehrgenerationenhäuser über deren Situation ausgetauscht. Im Bürgerhaus hat das neue Restaurant „pure cuisine“ eröffnet. Josef Gerber hat in der Aktion „Gut sitzen in Eching“ des KulturForums eine „Weltbank“ an der Fürholzer Straße gespendet.

JULI

Als neues Format gestaltete die Musikschule ein Konzert an Fenstern und Balkonen des Hauses für die Besucher im Garten. Nach 50 Jahren gab es die Altpapiersammlung der Pfarrei St. Andreas zum letzten Mal. Im Südfriedhof wurden neue Kolumbarien zur Urnenbestattung aufgestellt. Maximilian Hofmann aus Eching feierte nach der Priesterweihe in Berlin seine Primiz im Heimatort. Die Abschlussfeier an der Realschule fand klassenweise statt, Kommunion und Konfirmation wurden in Kleingruppen aufgeteilt. Die geplanten ersten „Echinger Kulturtage“ wurden abgesagt, dafür veranstalteten KulturForum und die echinger-zeitung.de „Kulturtage online“. Der Gemeinderat bestellte erstmals Referenten für Sonderaufgaben: Herbert Hahner für Soziale Angelegenheiten, Axel Reiß für Digitalisierung und Bürgerbeteiligung sowie Tobias Handschuh für Rettungsdienste und Feuerwehr. Einstimmig wurde eine Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsprogramms beschlossen.

AUGUST

Zu seinem 50. Jubiläum erstellte der SC Eching eine umfangreiche Festschrift mit Chronik, die an alle Haushalte verteilt wurde. Ehrenbürgerin Elfriede Liebl starb im Alter von 84 Jahren. Bei einer neuen Linienführung der MVV-Busse wurden drei Haltestellen im Süden der Gemeinde abgehängt.

SEPTEMBER

Zur Vorbereitung einer Bewerbung als „Fair Trade“-Gemeinde richteten Gemeinde und Vhs einen „Fair Trade“-Markt aus. Das Landratsamt untersagte der Gemeinde, im Wohnbaumodell östlich der Böhmerwaldstraße Einliegerwohnungen zuzulassen. Im Alter von 86 Jahren verstarb Ehrenbürgerin Walburga Buchmeier. Die Mittelschule wird in Kooperation mit der Musikschule eines von 15 bayerischen „Musikzentren“. Die üblichen Bürgerversammlungen in den Gemeindeteilen entfielen heuer, es gab nur eine zentrale Versammlung im Bürgerhaus. Alt-Bürgermeister Rolf Lösch wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt.

OKTOBER

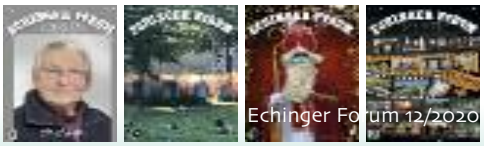
Thomas Müller-Saulewicz wurde zum neuen Vorsitzenden der SPD gewählt. An drei Abenden gab es einen von der Wirtschaftsförderung im Rathaus angesetzten Dialog mit Gewerbetreibenden unterschiedlicher Branchen. Das Landratsamt erließ für Bürgerplatz, Bahnhofstraße und Bahnhofsumfeld Maskenpflicht und nächtliches Alkoholverbot. Kerstin Brand wurde neue Vorsitzende im Lady-Sportverein. Die ÖDP pflanzte als Blühaktion fürs nächste Frühjahr 1000 Blumen an der Heidestraße. Der Gemeinderat beantragte die Aufnahme in die bayerische Städtebauförderung für den Ortskern.

NOVEMBER

Ein weiterer Lockdown führte zur Absage aller Veranstaltungen und die Schließung der Sporthallen. Das Rathaus gewann einen Rechtsstreit gegen das Landratsamt um die Ablehnung einer Spielothek an der Bahnhofstraße. Als Nachrücker im Gemeinderat für die ausgeschiedene Nora Kusch wurde Tobias Exner (CSU) vereidigt. Markus Gotterbarm aus der dritten Mannschaft des TSV erzielte den „Bayern-Treffer des Monats“. Mit einem Festgottesdienst feierte die Pfarrei St. Andreas das 50. Jubiläum der Kirchenweihe von Neu-Andreas.

DEZEMBER

Eine Studie kam zum Ergebnis, dass eine Verlängerung der U6 von Garching nach Neufahrn oder Eching nicht effektiv wäre. Das Rote Kreuz startete ein Projekt „Helfer vor Ort“ zur Verbesserung der Notfallversorgung. Nach mehrwöchiger Baustelle mit Sperre der Wege um den S-Bahnhof wurden über 500 moderne und überdachte Fahrradständer eröffnet. Die Magdalenenkirche feierte ihren neuen Glockenturm und weihte bei einem Festgottesdienst die drei neuen Glocken darin.



Langfristig bezahlbarer Wohnraum durch Erbbaurecht | Jahresbericht 2020

Liebe Echinger

Bevor ich meinen Brief starte, möchte ich an dieser Stelle meinem verstorbenen Kollegen, Harald Reents, aus Hallbergmoos gedenken. Er stand mit 41 Jahren mitten im Leben, war ein verlässlicher Kollege und ein geselliger fröhlicher Mensch. So werde ich Dich in Erinnerung behalten, lieber Harald. Politiker und auch wir „kleinen Kommunalpolitiker“ stehen unter immensem öffentlichen Druck. Wir tragen eine hohe Verantwortung und sind unverblümter Kritik und teils auch Anfeindungen oder gar Drohungen ausgesetzt. Und dabei ist jeder von uns auch nur ein Mensch. Ich wünsche Haralds Familie viel Kraft, diesen Verlust zu verarbeiten und daran nicht zu zerbrechen.

Bereits seit den 1970er Jahren wird in der Gemeinde Eching bei der Ausweisung von Neubaugebieten ein soziales Wohnbaulandmodell verfolgt. Die Gemeinde erhält neben den Flächen für die Erschließung (derzeit 30%) die Hälfte des künftigen Wohnbaulands (35% des Ursprungsgrundstücks) für die Vergabe nach gemeindlichen sozialen Kriterien zu vergünstigten Konditionen. Die restlichen 35% der Ausgangsfläche verbleiben bei den ursprünglichen Eigentümern als Bauland. Um dieses erfolgreiche „Echinger Modell“ auch in den aktuellen Neubaugebieten anzuwenden, hat der Gemeinderat im Juli 2018 eine Neufassung der Kriterien des sozialen Wohnbaulandmodells beschlossen. Grundlage ist eine Vorgabe der EU-Kommission, wonach die zu erzielenden Punkte im Bereich der Ortsansässigkeit die Punkte der sozialen Kriterien nicht übersteigen dürfen. Zudem wurden durch die EU Einkommensobergrenzen im Bereich des mittleren Einkommens am Wohnort sowie eine Vermögensobergrenze in Höhe des Wertes einer Bauparzelle festgelegt.

Grundsätzliches Ziel der Gemeinde ist die Schaffung bezahlbaren Wohnraums für möglichst breite Schichten der Bevölkerung. Dieser Wohnraum soll zudem möglichst langfristig vergünstigt zur Verfügung stehen und nicht nach einem Verkauf der Immobilie oder bei Vermietung an Dritte wieder dem freien Markt zugeführt werden können. Bei einem Verkauf der Grundstücke hat die Gemeinde nach Ablauf der Eigennutzungsfrist keinen Einfluss mehr auf die weitere Nutzung oder Verwertung.

In vergangenen Vergaben, zuletzt 2008-2010 im Baugebiet Dietersheim Nord-West, wurde ein Großteil der gemeindlichen Bauparzellen 10% unter dem damaligen Bodenrichtwert veräußert, zu Preisen zwischen 310 und 420 € (je nach Baurecht und Lage). Aufgrund der seither rasanten Entwicklung der Bodenpreise, können die Eigentümer nach Ablauf der Eigennutzungsfrist (damals nur 5 Jahre), ihre Immobilie auf dem freien Markt zu einem beliebig hohen Preis veräußern. Der dann realisierte Gewinn beinhaltet sowohl die allgemeine Marktentwicklung als auch die damals gewährte Vergünstigung der Gemeinde. Der Erwerber bzw. Mieter bei einer Fremdnutzung kommt nicht mehr in den Genuss einer Vergünstigung, auch wenn er die gemeindlichen Kriterien erfüllen würde.

Anders gestaltet sich die Situation bei einer Vergabe von Bauland im Erbbaurecht. Auch hier ist der Erbbaurechtsnehmer Eigentümer seiner Immobilie und kann diese nach Ablauf der Eigennutzungsperiode jederzeit auf dem freien Markt veräußern. Allerdings behält sich die Gemeinde als Erbbaurechtsgeber in den Erbbaurechtsverträgen vor, ihre erforderliche Zustimmung zum Verkauf dann zu verweigern, wenn der Verkaufspreis den Wert der Immobilie (ohne Grundstück, da Erbbaurecht) „erheblich übersteigt“. Dass diese Klausel in den Verträgen rechtens ist, wurde jüngst durch das Oberlandesgericht München mit Urteil vom 18.11.2020 in einem Referenzfall der Gemeinde Eching bestätigt. Somit ist für diese Praxis Rechtssicherheit gegeben.

Da die Gemeinde mit ihrem sozialen Wohnbaulandmodell das Ziel der Schaffung langfristig bezahlbaren Wohnraums verfolgt und nur eine Grundstücksvergabe im Erbbaurecht dies ermöglicht, haben wir im Gemeinderat am 15.12.2020 beschlossen, die Bauparzellen in künftigen Neubaugebieten ab sofort nur noch in diesem Modell zu vergeben. Wirtschaftlich gesehen bietet das Erbbaurecht der Gemeinde den Vorteil zusätzlicher langfristig planbarer und solider jährlicher Einnahmen im Verwaltungshaushalt, während bei einem Verkauf nur ein einmaliger Verkaufserlös im Vermögenshaushalt erzielt werden könnte. Die Gemeinde bleibt zudem auch nach Ablauf des Erbbaurechtsvertrags Eigentümerin des Grundstücks und kann die Konditionen mit dem Erbbaurechtsnehmer neu verhandeln oder das Grundstück bei Bedarf einer anderen Verwendung zuführen.

Über dieses Thema wie auch über einiges andere wird im Gemeinderat heiß debattiert. Der politische Diskurs ist wichtig für die zielgerichtete Entwicklung unserer Gemeinde. Die verschiedenen Ansichten haben es verdient gehört und diskutiert zu werden. Denn ein Kollektiv verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz und ein breites Wissen, sodass am Ende fundierte zukunftsweisende Entscheidungen gefällt werden können. Verlässt die Diskussion jedoch den inhaltlichen Bereich und driftet ins persönliche oder gar beleidigende Fahrwasser ab, wird

eine Grenze überschritten. Die Gemeinde entwickeln wir nicht durch persönliche Angriffe, sondern durch unsere inhaltliche Arbeit weiter. Dies wünsche ich mir als konsensuale Maxime des gesamten Echinger Gemeinderats fürs neue Jahr und darüber hinaus.

Mit dieser Ausgabe des Echinger Forums wird Ihnen der Jahresbericht 2020 der Gemeinde verteilt. Damit möchte ich Ihnen einen Überblick über die Projekte und Initiativen des abgelaufenen Jahres verschaffen. Zudem finden Sie darin einen Ausblick auf künftige Projekte. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für das kommende Jahr 2021 vor allen Dingen Gesundheit, dazu Glück und Zufriedenheit gepaart mit dem Mut, Veränderungen anzunehmen, Neues zu wagen und von den unzähligen Möglichkeiten des Lebens Gebrauch zu machen – hoffentlich bald wieder ohne Einschränkungen.

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

DIESMAL LESEN SIE

Amtliche Mitteilungen	3 - 6
ASZ / Gemeinderat	6 - 11
Schule/ Kirche / Kultur / VHS	11 - 14
Vereine	14 - 18
Parteien	17 - 21
Dietersheim / Eching Aktuell	21 - 24
Umwelt / Wirtschaft	24 - 28
Impressum / Xare / Termine / Ärztekalender	28 - 30

Gemeinde Eching

Fürholzener Str. 14, 85386 Eching
Telefon: 089 / 319000-0
Telefax: 089 / 319000-80
E-Mail: gemeinde@eching.de
Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:
Montag 08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:
Das Rathaus ist zwar zu den oben genannten Zeiten geöffnet, **jedoch ausdrücklich auch weiterhin nur unter vorheriger Terminvereinbarung.** Termine können unter der Telefonnummer (089) 319000-0 vereinbart werden und werden nur unter Beachtung der Hygienemaßnahmen (Mund- und Nasenschutz bitte mitbringen!) und dem nötigen Mindestabstand durchgeführt.

Bürgersprechstunden

Trotz der aktuellen Einschränkungen hält Bgm. Thaler am Angebot der wöchentlichen Bürgersprechstunde am **Dienstag** fest. Allerdings findet diese bis auf weiteres als Videokonferenz bzw. telefonisch statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde (weitere Infos dazu —auch zur Anmeldung— finden Sie unter www.eching.de/buergersprechstunde

Amtliche Mitteilungen

(Meldungen aus dem Standesamt):

Sterbefälle
17.11. Wolfgang Werner Walter Kuhn, Heidestraße 8 c, 85386 Eching
21.11. Thorsten Stefan Winkler, Heidestraße 14, 85386 Eching

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 26.11.. 2020
- Fahrräder: verschiedene Farben
- Kickboard
- Schmuck: Armbänder, Ohrringe, Ringe
- Kleidung: Jacken
- div. Haustürschlüssel, div. andere Schlüssel, Autoschlüssel
- Geldbeutel, Smartphones und Zubehör, EC-/Kreditkarte
- Katze, Vogel, Kaninchen
- Bolzenschneider, Koffer, Brillenglas

Die Gemeinde informiert:

Unbefristete Bewohnerausweise verlieren Ihre Gültigkeit Ende des Jahres 2020
Die Gemeinde Eching weist erneut darauf hin, dass die bisherigen ausgestellten unbefristeten Bewohnerausweise ihre Gültigkeit Ende des Jahres 2020 verlieren. Es ist rechtzeitig ein neuer Bewohnerausweis zu beantragen.
Für die Beantragung der neuen Bewohnerausweise ist eine Kopie des Fahrzeugscheines und des Personalausweises an die Gemeinde Eching Bauverwaltung@eching.de senden. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Obermaier 089/ 319 000 - 46 gerne zur Verfügung.
Wir hoffen auf das Verständnis der Bürger und auf Beachtung, dass das Parken nur mit Parkscheibe bzw. Bewohnerausweis möglich ist. Die Parkscheibe oder Bewohnerausweise sind deutlich sichtbar hinter der Frontscheibe auszulegen.

Müllverschiebungen im Januar 2021

Aufgrund der Feiertage Neujahr und Dreikönig ändern sich die Termine der Abfallentsorgung wie folgt:
- Die übliche Leerung vom Freitag (01.01.) erfolgt am Samstag (02.01.)
- Die Leerung vom Montag 04.01.2021 bis Dienstag 05.01.2021 bleiben unverändert.
- Die übliche Leerung der Restmülltonne vom Mittwoch (06.01.2021) erfolgt am Donnerstag, die übliche Leerung der Papiertonne vom Donnerstag dann am Freitag (08.01.)
- Auch die Leerung der Biotonne verschiebt sich vom Freitag (08.01.) auf Samstag, (09.01.2021).

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.
Ein wichtiger Hinweis: Die Nutzung des Wertstoffhofs ist derzeit ausdrücklich nur mit Mund-Nasenschutz gestattet!

Problemmüllsammlungen 2020 / 2021

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.
Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.
Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.
Termine in Eching im Jahr 2021:
09.02.2021 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17
20.03.2021 von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17
Frühere Alternativen:
Kranzberg: 21.01.2021 von 08.00 bis 09.30 Uhr
Wertstoffhof, Parkplatz am Sportgelände
Fahrenzhausen: 21.01.2021 von 10.00 bis 12.00 Uh,r Wertstoffhof, Ingolstädter Straße 23

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Die kommunale Abfallwirtschaft im Landkreis Freising erweitert ihren Service. Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltsgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein.
Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Bisher wurden diese sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen über die Restmülltonne entsorgt und in der Müllverbrennungsanlage München-Nord energetisch verwertet. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter www.kreis-freising.de finden.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen

Unter www.heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können Sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Echinger Landschafts-pflegegemeinschaft

– Gemeinschaft zur Landschafts- und Grünflächenpflege –

Wir bieten an:
– Baumpflege und Gehölzschnitt
– Komplettservice rund um die Grünflächenpflege auf Privat- und Firmengrundstücken
– Abholung und Verwertung Ihrer Gartenabfälle

Echinger Landschaftspflegegemeinschaft GmbH, Waagstr. 10, 85386 Eching, Tel. 089/319 31 73, Fax 089/319 55 31

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen auf. Neben Druckermodulen können in den Roten Wertstoffsammelbehältern auch digitale Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten entsorgt werden (bitte ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist!).

Energieberatungen vor Ort durch den VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Der nächste Termin im Bürgerhaus Eching (Seminarraum 2, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr) ist am 12.01.2021 vorgesehen; in Neufahrn (Rathaus; ab 14:00 Uhr) findet der nächste Termin am 08.12.2020 statt.
Bitte bei Frau Britz (Gde. Eching) unter 089/31900039, oder beim Verbraucherservice Bayern direkt (0800 / 809 802 400) anmelden. Dauer: ca. 30 Minuten; Gebühr: keine). Weitere Infos zum Thema finden Sie unter http://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung/

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.
Die nächsten Termine im näheren Umkreis:
Dachau: Mittwoch, 13.01., 15:30 – 20:00 Uhr BRK-Kreisverband, Rotkreuzplatz 3 – 4,
Dachau: Donnerstag, 14.01., 15:30 – 20:00 BRK-Kreisverband, Rotkreuzplatz 3 – 4,
Scheyern: Dienstag, 26.01., 16:00 – 20:00 Uhr Mittelschule, Marienstraße 29, 85298 Scheyern
Pfaffenhofen: Freitag, 29.01., 15:00 – 20:00 BRK-Kreisverband, Michael-Weingartner-Str. 9,
Pfaffenhofen: Montag, 31.01., 15:00 – 20:00 BRK-Kreisverband, 15:00 Uhr – 20:00 Uhr Michael-Weingartner-Str. 9,
85276 Pfaffenhofen

Dazu folgende ergänzende Inf des Blutspendedienstes des BRK:
Blutspendetermine finden weiterhin statt!
Alternativloses Engagement auch in Coronazeiten überlebenswichtig
Auch in Zeiten steigender Corona-Zahlen darf die dringende, regelmäßige Notwendigkeit der Blutspende bitte nicht in Vergessenheit geraten. Blutspendetermine sind von den Kontaktbeschränkungen ausgenommen. Daher dürfen und müssen diese unter Einhaltung bestehender strenger Hygienemaßnahmen weiterhin durchgeführt werden.
Einmal mehr zählt es, füreinander einzustehen und gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass unsere Mitmenschen in den Krankenhäusern auch im Herbst und Winter lückenlos mit überlebenswichtigen Blutpräparaten versorgt werden können. Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Solidarität sollten im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.
Allen Spenderinnen und Spendern, die auch in der aktuellen Pandemie diesen unersetzlichen Dienst an der Gemeinschaft leisten, gebührt höchster Respekt und Anerkennung. Sie sind tragende Säulen des Gesundheitssystems in Deutschland.
Es gibt weder eine künstliche Alternative zu gespendetem Blut, noch kann es aufgrund geringer Haltbarkeiten für „schlechte Zeiten“ zurückgelegt werden. Zur ersten Hochphase der Pandemie konnte der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) vermehrt Erstspenderinnen und Erstspender verzeichnen. Ein sehr positiver Trend, den es unbedingt fortzusetzen gilt. Zudem ist die nachhaltige Unterstützung der langjährigen Stammspenderinnen und Stammspender auch weiterhin äußerst wichtig.

MehrgenerationenHaus / Alten Service Zentrum

Liebe Besucherinnen und Besucher des ASZ/MGH, ein turbulentes Jahr geht zu Ende, viele unserer Veranstaltungen, Kurse und Treffs mussten oft ausfallen. Dennoch haben wir uns über jede Besucherin und jeden Besucher, ob groß oder klein gefreut, die oder der trotz der vielen Einschränkungen unsere Veranstaltungen besucht haben. Auch den Ehrenamtlichen, die viele unserer Angebote unentgeltlich durchführen, gehört ein großer Dank für die Flexibilität in Zeiten von Hygieneplänen und Corona-Einschränkungen.
Nachdem zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht klar war, welche Veranstaltungen stattfinden können, würden wir Sie bitten, auf Aushänge und Artikel in der Tagespresse zu achten oder unsere Homepage zu besuchen. Gerne können Sie sich auch direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus wenden unter 089 327142-0 und erfragen, ob und unter welchen Auflagen Veranstaltungen stattfinden können.
Schauen Sie doch mal auf unser Online-Angebot: Beratung zu Smartphone, Tablet, PC – online und per Telefon. Sie würden gern mit Angehörigen, Freunden und Bekannten nicht nur telefonieren, sondern auch per Bild und Video Kontakt halten, haben damit aber keine Erfahrung? Sie haben andere Fragen zu allen Themen rund um digitale Medien, sei es PC und Laptop, Tablet, Mobiltelefonie oder anderes?
Das MehrGenerationenHaus Eching bietet Ihnen zweimal monatlich eine Smartphone-Sprechstunde mit Schülerinnen und Schülern der Mittelschule sowie eine allgemeine Mediensprechstunde an. Aktuelle Termine finden Sie bei „Veranstaltungen“ oder rufen Sie uns einfach unter (089)327142-0 an.
Wir sind weiterhin für Sie persönlich, telefonisch (089 327142-0) oder per Mail (info@asz-eching.de) erreichbar. Gerne können Sie uns ansprechen, wenn Sie Beratung rund um das Thema Pflege, Häusliche Versorgung oder andere Anliegen haben. Auch eine Videoberatung ist möglich.
Es grüßt Sie herzlich das Team vom Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus.

Himmlischer Besuch im Betreuten Wohnen des Alten-Service-Zentrums

ASZ/ Wie jedes Jahr bekommen die Hausbewohnerinnen und Hausbewohner in der Adventszeit ein paar Plätzchen vom ASZ, auch in diesem Jahr sollte diese kleine Freude nicht fehlen. So wurden auch in Corona-Zeiten – natürlich mit Abstand - fleißig Plätzchen verteilt. Damit es in diesem Jahr nicht zu langweilig wird mit Maske und großem Abstand, wurde

KLAUS HASCHKE IMMOBILIEN
Uhlandstraße 12 · 85386 Eching Telefon 0 89/3 19 11 45 info@haschke.com
ivd
Ihr Immobilienmakler in Eching
Verkauf Ihrer Wohnung / Hauses / Grundstücks
Bewertung Ihrer Immobilie
Vermietungen
HAUS (RH, REH, DHH) von vorgemerkten Kunden dringend zu kaufen gesucht!
! AKTUELL !
Appartements, 2 + 3-Zi Wohnungen und Häuser in Eching / Neufahrn und Umgebung zum Kauf gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

kurzerhand ein Engel zum Verteilen geschickt. In dem Fall Frau Hammrich, Mitarbeiterin im ASZ. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren begeistert, ein Engerl vor der Tür stehen zu sehen und haben sich oft vor Lachen gekringelt. Der kleine Adventszauber in dieser doch fast zu staaden Zeit in diesem Jahr war eine gelungene Abwechslung für alle Beteiligten. Auch Frau Hammrich hatte sichtlich Freude an ihrer neuen Aufgabe. (Bild: ASZ)

GEMEINDERAT

7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 08.12.2020, Bürgerhaus

Christiane Glaeser/ TOP 07.02. Antrag von der BRK-Bereitschaft Eching auf einen Förderzuschuss für einen „Helfer-vor-Ort"-Dienst in Eching und Umgebung

Marcel Huber vom BRK Eching stellte den Gemeinderäten das Projekt vor: Obwohl die rettungsdienstliche Abdeckung in Eching mit einer Rettungswache vor Ort bereits gut sei, gäbe es Situationen, bei denen eine noch schnellere Hilfe wünschenswert wäre. Dies erreiche man nur durch Einsatzkräfte, die vor Ort wohnen und direkt zum Einsatzort kommen können, um die Zeitspanne zu überbrücken, bis die offiziellen Rettungskräfte eintreffen. Es handelt sich um ehrenamtliche Helfer, die entsprechend geschult sind. Je zwei Helfer werden für den Notdienst sowie für die Wochenenden eingeteilt. Sie werden von der Leitstelle angefordert bei Großschadenslagen bzw. mehr als zwei Verletzten, oder falls die Rettungskräfte eine längere Anfahrtszeit benötigen. Der Fahrzeugführer startet mit dem HvO-Fahrzeug dabei direkt von seinem privaten Standort aus. Während der organisatorische und personelle Aufwand vom BRK geschultert würde, beantragt die Ortsgruppe einen Förderzuschuss von der Gemeinde für die notwendige Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges mit Funk- und Signalausstattung. Eigentlich benötige man dafür zwei Einsatzfahrzeuge. Vor der weiteren Anschaffung wolle man aber zuerst die Ergebnisse aus der Pilotphase abwarten, meinte Huber. Das Projekt soll in 2021 starten. Die Ausschussmitglieder waren überzeugt und befürworteten einstimmig einen Zuschuss von 15.000 € für die Anschaffung des Fahrzeugs und 2.000 €/jährlich für die Unterhaltskosten.

TOP 07.03. Widerruf der Bestellung von Frau Ramona Voggt zur hauptamtlichen Kassenverwalterin

TOP 07.04. Bestellung von Frau Odette Müller zur hauptamtlichen Kassenverwalterin

Die neue Tätigkeit von Frau Voggt im Sachgebiet Kämmerei kollidiert mit ihren Aufgaben als hauptamtliche Kassenverwalterin, die sie seit dem 01.01.2020 innehatte. Ab dem 01.01.2021 wird deshalb Frau Müller die Aufgabe der hauptamtlichen Kassenverwalterin übernehmen. (Beschluss einstimmig)

TOP 07.05. Bekanntgaben

a) Für Corona-bedingte Steuerausfälle bei der Gewerbesteuer hatte die Kommune eine entsprechende Forderung angemeldet. Aus dem dafür bereitgestellten Topf des Bundes und der Länder erhält Eching nun eine Kompensationsleistung in Höhe von 840.000 €. Diese Zahlung gilt als Einnahme und wird deshalb auch zur weiteren Berechnung der Kreisumlage herangezogen. Deshalb dürfte sich trotz des Wirtschaftseinbruchs an der Höhe der zu zahlenden Kreisumlage zunächst nichts ändern.

9. Sitzung des Gemeinderates am 24.11.20, Bürgerhaus Eching

Christiane Glaeser/ Top 09.02. Vereidigung des Listennachfolgers Tobias Exner

Als Nachfolger der aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Nora Kuschner wurde Tobias Exner (CSU) als neuer Gemeinderat von Bürgermeister Sebastian Thaler vereidigt.

Top 09.03. Antrag der CSU-Fraktion zur Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Tobias Exner wurde einstimmig als ordentliches Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss bestellt. Für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss übernimmt er die 2. Stellvertretung der ordentlichen Mitglieder Georg Bartl und Bernhard Wallner.

Top 09.04. Antrag der CSU-Fraktion zur Bestellung der vom Gemeinderat zu entsendenden Mitglieder für den Jugendrat

Tobias Exner wurde einstimmig als ordentliches Mitglied für den Jugendrat bestellt.

Top 09.05 Antrag der CSU-Fraktion zur Bestellung der Stellvertretung eines ordentlichen Mitgliedes der vom Gemeinderat zu entsendenden Mitglieder für das Büchereikuratorium

Tobias Exner wurde einstimmig als Stellvertreter für Herrn Müller-Saala als ordentliches Mitglied für das Büchereikuratorium bestellt.

Top 09.06 Vergabe der Bauparzellen im Baugebiet Eching-West: Anpassung der Einkommensobergrenzen

Zum 01.01.2018 sind die Vergaberichtlinien des Echinger Wohnbaumodells in Kraft getreten. Seinerzeit wurden u.a. die Einkommensobergrenzen für Einzelbewerber auf maximal 51.000 € bzw. für Paare auf maximal 102.000 € festgesetzt. Die Bodenrichtwerte sind seit 2016 stark angestiegen und belaufen sich nunmehr im Ortsgebiet Eching auf 1.500 €/qm (Steigerung um 36 %), in Dietersheim auf 1.650 €/qm (Steigerung um 74 %), Stand 31.12.2018. Da diese Preise auch mit dem Abschlag von 40 % über das Wohnbaumodell für Bewerber nur noch schwer finanzierbar sind, empfahl der von der Gemeinde beauftragte Rechtsanwalt eine Anhebung der festgesetzten Einkommensobergrenzen. Die Gemeinderäte einigten sich mit 16:10 Stimmen auf eine Anhebung der Einkommensobergrenzen auf 60.000 € pro Bewerber bzw. 120.000 € für Paare.

Darüber hinaus wurde die Bindungsfrist für Selbstnutzung der in Erbbaurecht vergebenen Parzellen für das Baugebiet Eching-West einstimmig von 15 auf 20 Jahre verlängert. Innerhalb dieser Frist muss das Anwesen vom Erbbaunehmer selbst genutzt und darf nicht vermietet werden.

Der dritte Vorschlag der Verwaltung, eine Teilbarkeit der im Erbbaurecht vergebenen Häuser hinsichtlich einer Einliegerwohnung o.ä. zu ermöglichen, wurde nach längerer Diskussion wiederum vertagt. Dazu meinte GR Bartl, dass grundsätzlich erst die rechtlichen Voraussetzungen dafür geprüft werden müssten. Außerdem dürften mit gefördertem Wohnraum keine Gewinne erzielt werden. GR Eckert sagte, die Probleme aktuell im Baugebiet Böhmerwaldstraße wären vor allem durch die zu großen Parzellen entstanden, die für die Bewerber nicht finanzierbar seien, und deshalb zur Finanzierung eine Teilvermietung erwogen werden müsse. Künftig solle man deshalb kleinere Grundstücke vergeben. Einstimmig ging der Auftrag des Gemeinderates an die Verwaltung, die rechtlichen Voraussetzungen für eine Teilbarkeit und eventuelle Untervermietung zu prüfen.

Dazu kam auch eine Anfrage von Gemeinderat Christoph Gürtner: Seinerzeit hätte es Überlegungen gegeben, gemeindliche Grundstücke zwar im Wohnbaumodell an Ortsansässige, jedoch ohne Abschläge zum vollen Preis an solvente Bewerber ohne Einkommensobergrenzen zu vergeben. Dazu meinte BM Thaler, die Grundstücke seien günstig und zweckgebunden für das Wohnbaumodell von der Gemeinde erworben worden. Er könne sich höchstens vorstellen, dass eventuell übrigbleibende Parzellen dafür in Frage kämen. Damit sei aber nicht zu rechnen, da die Bewerberanzahl das Angebot bei weitem übersteige.

Top 09.07. Verabschiedung der Finanzplanung und des Investitionsprogramms zum Haushaltsplan 2021

Gemeindekämmerin Frau Jensen stellte kurz die Finanzplanung für den Verwaltungs- und Ver-

Sozialstation im ASZ Eching

Wir leisten:

- **Behandlungspflege** nach ärztlicher Verordnung / z.B. Medikamentengabe, Verbandswechsel, usw.
- **Grundpflege** (z.B. Waschen, Anziehen, usw.)
- **Vermittlung** von Helferinnen zur Versorgung zuhause für Haushalt und Garten (legal und steuerlich absetzbar)
- Vermittlung von **Essen auf Rädern** und **Fahrdienste**
- qualitative **Beratung** durch Sozialpädagogen und Pflegefachkräfte zu Fragen rund ums Älterwerden, Finanzierung, Demenz uvm.
- **Wohngruppe** für demenzkranke Ältere

ASZ Alten Service Zentrum

Älter werden in Eching e. V.
Bahnhofstr. 4 · 85386 Eching
Tel. 0 89/32 71 42-0
Tel. Pflegedienst: 015 77/806 04 76
info@asz-eching.de
www.asz-eching.de

mögenshaushalt für 2021 vor. Die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beschlossenen Änderungen wurden eingearbeitet, so dass der Verwaltungshaushalt nunmehr 39.278.383 € und der Vermögenshaushalt 20.286.691 € beinhaltet. Zum Ausgleich müssen aus der Rücklage 3.559.151 € entnommen werden, so dass nach Ablauf des Haushaltsjahres zum 31.12.2021 die allgemeine Rücklage noch 4.584.000 € betragen wird. Die Steueranteile der Gemeinde aus Einkommenssteuer, Einkommenssteuerersatz und Umsatzsteuer werden für den Zeitraum 2020/21 mit insgesamt 14,5 Mio. € erwartet. Hier hatte die Kämmerei vorsichtig nur 13,5 Mio. € angesetzt. Nichtsdestotrotz warnte Jensen, dass die Berechnungen auch wegen Corona natürlich mit einem Unsicherheitsfaktor behaftet seien. Die in 2020 verhängte Haushaltssperre läuft zum 31.12. aus.

Gemeinderat Georg Bartl kritisierte, dass bereits zum fünften Mal der Haushalt in Schieflage sei und aus der Rücklage gedeckt werden müsse, und forderte eine entsprechende Deckung durch Grundstücksverkäufe anstatt der spärlich fließenden Erbpachterträge. Darauf entgegnete Bürgermeister Thaler, dass der Gemeinderat sich darauf geeinigt habe, das Erbpachtmodell zu forcieren. Mit kurzfristigen Einnahmen durch Grundstücksverkäufe würde man das „Tafelsilber" der Gemeinde veräußern. Das sei auch sozialpolitisch das falsche Zeichen. Die Rücklage, auf die man jetzt zurückgreife, sei genau dafür in den vergangenen Haushaltsjahren erwirtschaftet worden. Stefanie Malenke von der SPD sowie Lena Haußmann und Siglinde Lebich von den Grünen lobten den Haushalt als angemessen, solide und vorsichtig, während Christoph Gürtner von den Freien Wählern mahnte, dass die Grundstücksverkäufe im Baugebiet Böhmerwaldstraße als Ausgleich unbedingt realisiert werden müssten, was bisher noch nicht erfolgt sei. Mit 19:5 Stimmen wurde der Haushaltsplan 2021 verabschiedet.

Top 09.08. Städtebauförderung, Umgriff des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit weiteren Untersuchungen

Bauamtsleiter Bimesmeier erläuterte das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)" der Regierung von Oberbayern. Dabei gehe es um Maßnahmen zur städtebaulichen Verbesserung, z. B. Gestaltung des Bürgerplatzes, Entwicklung des Fuß- und Radwegenetzes, Einzelhandel, bezahlbarer Wohnraum, soziale Infrastruktur für den Ortskern. Der Gemeinderat befürwortete einstimmig den Antrag der Gemeinde zur Aufnahme in das Förderkonzept.

Top 09.09. Bekanntgaben und Anfragen

a) Für die geplante Stromtrasse hat der Netzbetreiber „Tennet" neue Planungsunterlagen für das Raumordnungsverfahren 2021 online gestellt. Die dazu eigentlich geplante öffentliche Bürgersprechstunde muss wegen Corona entfallen.

b) Zur Verstärkung des Schulbusverkehrs wurden 19.000 € Förderung beim Landkreis beantragt.

c) Für die Gemeindebediensteten wird ein sogenannter Corona-Bonus ausbezahlt, einmalig und steuerfrei im Gesamtwert von 60.000 €.

6. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 17.11.20, Bürgerhaus

Christiane Glaeser/ TOP 06.02.1 Vorbescheid Aufstockung eines Wohngebäudes mit Büro und Garage, Garchinger Str.

Ein bestehendes Gebäude soll um ein Obergeschoss und ein ausgebautes Dachgeschoss erweitert werden. (Beschluss einstimmig)

06.02.2. Bauvoranfrage Errichtung von E- Stellplätzen an einem Hotel, Gewerbegebiet Eching-Ost, Dieselstraße

Für ein Hotelprojekt sind 63 Stellplätze vorgesehen. Durch die Errichtung von zwei E-Ladesäulen muss ein Stellplatz entfallen. Der Bauausschuss genehmigte einstimmig die Reduzierung auf 62 Stellplätze und entsprechende Ablösung des entfallenden Stellplatzes gegen Zahlung von 12.500 € an die Gemeinde.

TOP 06.03.1 Bauantrag Neubau einer Longierhalle auf einem Reiterhof, Günzenhausen

Der Bauausschuss erteilte einstimmig seine Zustimmung zur Errichtung eines Rundbaus auf einer bestehenden Reitfläche. Eine Ausgleichskompensation für den Flächenverbrauch müsse aber beim Landratsamt nachgewiesen werden.

GARTENGESTALTUNG
Löwenzahn
GÄRTNERMEISTER LÖW
Tel. 089/319 63 62
Gartenanlagen, Terrassen, Wege, Teichbiotope, Wasserspiele, Sichtschutz, Holzzäune, Spaliere, Pergolen, Trockenmauern, Gehölzschnitt, Gartenpflege
Bilder u. Info:
www.gartengestaltung-loewenzahn.de

06.03.2 Bauantrag Neubau einer Wohnanlage Dietersheimer Str.

Nachdem der erste Entwurf wegen der ungünstigen Stellplatzgestaltung abgelehnt worden war, fand die erneute Überplanung mit 8:2 Stimmen die Zustimmung des Bauausschusses. Von den eigentlich erforderlichen 12 Stellplätzen kann nun ein Stellplatz gegen Zahlung der erforderlichen Summe von 12.500 € abgelöst werden.

TOP 06.03. Neubau des Feuerwehrhauses Günzenhausen, Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Unabhängig von der in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie für einen Bürgersaal in der Ortsmitte läuft die Planung für die Variante Feuerwehrhaus mit integriertem Bürgersaal weiter. Herr Winter vom Architekturbüro Wehkamp-Köhler stellte die Planung und Kostenschätzung ausführlich vor. Die vom Bauausschuss am 08.09.2020 favorisierte Lösung wurde optimiert, so dass nun auch die Kapazität des Saales erweitert werden konnte.

Allerdings biss man sich nun an den zu erwartenden Kosten fest. Diese liegen weit über den im Haushalt ursprünglich dafür budgetierten 2.8 Mio. € allein für das Feuerwehrhaus. Hier stehen nun ca. 3.4 Mio. zuzüglich 1.0 Mio. € für den Bürgersaal im Raum. Dabei sind die Kosten für die geplante Photovoltaikanlage und die Erschließungskosten noch gar nicht eingerechnet. Der Architekt hatte aber auch mögliche Sparvorschläge dabei. So könne man durch Reduzierung der Raumhöhe ca. 80.000 € einsparen. Weitere Sparpotentiale lägen bei günstigeren Boden-

Montagebetrieb
Herbert Kurz
• Parkett-, Kork-Laminatböden
• Schleifen und Versiegeln von Parkettböden
• Fenster, Türen
• Fensterdichtungsgummi
• Terrassenholz
• Holzdecken
• Dachausbau
• Reparatur & Service
Bahnhofstraße 13a · Eching
Tel. 089/319 53 19
mobil 0171/48 20 305

EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES JAHR 2021!
GÖTZ Apotheke Eching
Untere Hauptstraße 5
85386 Eching
089 3192119
post.eching@goetz-apotheke.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Do: 8:00 - 13:00 + 14:00 - 19:00
Di, Mi, Fr: 8:00 - 13:00 + 14:00 - 18:30
Sa: 9:00 - 13:00
DAUERHAFT 20 % MIT IHREM KUNDENKONTO
(gilt nicht für rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher und Aktionsartikel)
GÖTZ APOTHEKEN
Mit uns leben Sie besser.
www.goetz-apotheke.de
PETERSHAUSEN
ECHING
FAHRENZHAUSEN
REICHERTSHAUSEN
GÖTZ APOTHEKE

belägen, Verzicht auf Blendschutz und Lüftungsanlagen. Diese zusammen summierten sich auf ca. 200.000 €.
Die Gemeinderäte diskutierten kontrovers. Während GR Bartl dazu aufrief, die Einsparpotentiale zu nutzen, warnten GR Gürtner und GR Seiffert davor, an der falschen Stelle zu sparen, was sich eventuell in einigen Jahren rächen könnte. Dazu meinte BM Thaler, um die Kosten für das Feuerwehrhaus um die erforderlichen 600.000 € zu reduzieren, käme man nicht an Änderungen an der Raumplanung vorbei. An dieser Stelle platzte GR Wallner der Kragen. Nach langen Jahren der Planung und Zugeständnissen seitens der Freiwilligen Feuerwehr hätte man sich doch endlich auf ein tragfähiges Konzept geeignet, entgegnete er. Als Wertschätzung für die stets geleistete Arbeit der FFW sollten der Gemeinde die 3,4 Mio. doch wert sein. Weitere Einsparungen würden das gesamte Konzept gefährden.
Mit 9:1 Stimmen beauftragte der Bauausschuss die Verwaltung, Pläne für Kosteneinsparungen zu erarbeiten und dem Ausschuss in modularen Varianten zur Entscheidung vorzulegen.

TOP 06.04. Neubau des Feuerwehrhauses Günzenhausen, Vorstellung der Erschließungsanlagen

Herr Schwindel vom Architekturbüro Heinhaus stellte das Erschließungskonzept vor. Dieses umfasst die Gestaltung einer Erschließungsstraße zum Gelände sowie Entwässerung, Hofflächen und Stellplätze für Feuerwehr und Bürgersaal. Insgesamt rechne man in der ersten Bauphase mit Kosten in Höhe von ca. 145.700 €. Für den Endausbau in der zweiten Bauphase in 2022 werden nochmal 155.600 € veranschlagt. Dabei müsse noch geklärt werden, inwiefern die Kosten für die Erschließungsstraße anteilig bewertet werden, da sie auch zur Anbindung an die künftige südliche Bebauung genutzt werden soll. Einstimmig beauftragte der Bauausschuss die Verwaltung, das Ingenieurbüro mit der weiteren Planung zu beauftragen und die Ausschreibung entsprechend vorzubereiten.

TOP 06.05. Bebauungsplan Fuchsbergstraße II, Günzenhausen, Billigung und Auslegungsbeschluss

An der Fuchsbergstraße soll die bestehende Doppelhausbebauung fortgeführt werden. Die über das Gebiet führende Stromleitung soll laut Auskunft der Bayernwerke in den nächsten Jahren verlegt werden. Die Fuchsbergstraße soll außerdem an dieser Stelle eine kleine Wendemöglichkeit erhalten. Für jedes Haus sind zwei Stellplätze vorgesehen, die Grundstücke bewegen sich in der Größe um 400 qm, so dass Platz für ca. 10 – 12 neue Wohneinheiten besteht. Die Planung wurde einstimmig gebilligt und die Verwaltung außerdem beauftragt, anstelle von Doppelhäusern auch eine Option mit Dreispännern zu prüfen.

TOP 06.06. Vorberatung zum Erlass einer neuen Stellplatzsatzung

In zwei Sitzungen hatte ein Arbeitskreis die Forderungen und Vorschläge der Fraktionen formuliert. Bei Bauvorhaben soll nun die Anzahl von Fahrradstellplätzen abhängig von der Wohngröße zwingend vorgeschrieben und nicht abgelöst werden können. Die Anzahl der PKW-Stellplätze soll abhängig von der Wohngröße angepasst werden. So ist 1 Stellplatz bis 45 qm und 1,5 Stellplätze bis 90 qm Wohnfläche vorgesehen. 2 Stellplätze sind bei Wohngrößen von 90 bis 120 qm und darüber 2,5 Stellplätze vorgesehen. Da man sich in den vorhergehenden Sitzungen bei der Zuordnung der Stellplätze im Baugebiet Böhmerwaldstraße schwer getan hatte, soll es nun eine weitere Lösung geben: Innerhalb eines ausgewiesenen Gebietes rund um den Bahnhof, welches in etwa der neuen Parkraumzone entspricht, soll der Stellplatzschlüssel wegen Nähe zum ÖPNV um 10 % verringert werden können. Eigentlich sollten damit alle Wünsche und Änderungsvorschläge in die neue Stellplatzsatzung der Gemeinde eingearbeitet sein. Da es aber bei der Vorstellung des Zwischenstandes einige Unstimmigkeiten gab, wurde die Abstimmung abermals vertagt.

TOP 06.07. Erweiterung der Kleingartenanlage, Bauabschnitt III

Entlang der Autobahn sollen in Fortführung der bestehenden Kleingärten insgesamt 38 neue Parzellen entstehen. Der Flächennutzungsplan soll entsprechend geändert werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 06.08. Bekanntgaben und Anfragen

a) Spielothek in der Bahnhofstraße
Die Klage der Gemeinde Eching gegen das Landratsamt war erfolgreich. Die bauliche Genehmigung zur Errichtung einer Spielothek in einem bestehenden Gebäude an der Bahnhofstraße muss zurückgenommen werden.
b) Fahrradschutzstreifen
Das Landratsamt hat festgestellt, dass es wegen der Fahrbahnenge nicht möglich sei, in der Ortsdurchfahrung Echinger Hauptstraße beidseitig einen Fahrradschutzstreifen auszuweisen. Nach Fertigstellung des Rathausbaus könne an der Seite wieder ein Radfahrweg bzw. eine Schutzzone ausgewiesen werden. Sehr wohl bestünde diese Möglichkeit allerdings in der Ortsdurchfahrung in Dietersheim.
c) Ausbau Fahrradtrasse entlang der Bahnlinie
Beim Gesprächstermin von BM Thaler mit den Landwirten und Anrainern hätten diese Bedenken gegen den Ausbau auf der Nordseite der Bahnlinie geäußert, berichtete der BM. Nach ihrer Meinung würde der zu erwartende vermehrte Fahrradverkehr den landwirtschaftlichen Verkehr zu stark behindern. Stattdessen gäbe es noch die Variante über das ehemalige Industriegleis in Richtung Neufahrn, bzw. die Südtrasse entlang der Hollerner Straße. Abhängig sei die Planung aber auch von den Plänen der Nachbargemeinden Neufahrn und Lohhof, meinte BM Thaler.
d) Umzugstermin Rathaus
Auf Anfrage von GR Gürtner erklärte BM Thaler, dass es bei der Planung bleibt, in der letzten Märzwoche in das neue Gebäude umzuziehen und zum 01. April die Geschäfte in den neuen Räumen aufzunehmen. Die IT-Ausschreibung stehe noch aus. Die Möbelausstattung sei gerade in der Genehmigung. Einzig ein Brunnenausstatter könne derzeit die Lieferung nicht termingerecht zusagen, so dass der Bereich des Osteingangs womöglich verspätet fertig gestellt würde.
e) Ableitung Baustellenverkehr Baugebiet Eching-West
Derzeit läuft der gesamte Baustellenverkehr für das Baugebiet über die Hollerner Straße. Sobald die Verbindung zur Maisteigstraße fertiggestellt ist, sieht die Planung eigentlich eine Anfahrt der Baufahrzeuge über die Lohhofer Straße/Klosterweg vor. Um die ungehinderte Durchfahrt der Laster zu ermöglichen, bräuchte es hier aber Halteverbote. Deshalb wird überlegt, den Baustellenverkehr auch zukünftig nur über die Hollerner Straße zu regeln.

Hifi · TV · Video · Telefon
Seit 30 Jahren Ihr Meisterbetrieb!
Meisterbetrieb M. Illenseher
➢ Verkauf
➢ Telefonanlagen
➢ xDSL / VoiP
➢ Reparatur + Service
➢ Satellitenempfang
➢ Video Überwachung
Roßbergerstr. 1a · 85386 Eching · Telefon 0 89/3 19 59 56
E-Mail: info@iq-Illenseher.de · Web: www.iq-Illenseher.de

7. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag 01.12.20, Bürgerhaus

Christiane Glaeser/ TOP 07.02.1 Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses, Dietersheim, Mühlenweg

Statt eines mittig ausgerichteten Daches möchte der Bauherr ein versetztes Satteldach errichten. Obwohl dadurch ein Präzedenzfall geschaffen wird, stimmten die Bauausschussmitglieder einstimmig zu.

TOP 07.03.1 Bauantrag: Errichtung einer Terrassenüberdachung, Willi-Graf-Str.

Die für die Errichtung der Terrassenüberdachung erforderliche Befreiung von der laut Bebauungsplan festgesetzten Baugrenze wurde vom Bauausschuss einstimmig genehmigt.

07.03.2. Bauantrag: Neubau von zwei Doppelhaushälften mit Dachgeschosswohnung, Dietersheim, Neufahrner Str.

Der Bauausschuss stimmte einstimmig dafür, die Erweiterung der Grundfläche auf 14 m x 11 m zuzulassen mit einem Erker von 5,50 m. Die zusätzlich geplanten Wintergärten wurden dagegen abgelehnt.

TOP 07.03.3 Bauantrag: Errichtung von 4 Werbeanlagen, Dieselstr.

Die beantragte Größe der Werbeflächen entspricht nicht den festgesetzten Größen im Bebauungsplan. Obwohl die Größen um jeweils nur 8 cm in Höhe und Breite überschritten werden, lehnte der Bauausschuss mit 8:2 Stimmen den Antrag ab, da in der Vergangenheit ein entsprechender Antrag eines anderen Bewerbers ebenfalls abgelehnt und auch dieser auf das einzuhaltende Euroformat verwiesen worden war.

07.03.4 Bauantrag: Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage. Dietersheim, Isardamm

Der beantragte Lichtgraben für die Einliegerwohnung würde eine Abgrabung von 1,50 m benötigen. Er wurde nur deswegen notwendig, weil die Grundfläche der angrenzenden Garage versetzt wurde, was nicht dem genehmigten Bauplan entspricht. Ein entsprechender Bauantrag in der Nachbarschaft wurde von der Verwaltung bereits abgelehnt. Deswegen stimmten auch hier die Bauausschussmitglieder einstimmig mit Nein.

TOP 07.04. Sportanlagen Günzenhausen – Stockschützenbahn und Funcourt, Vorstellung des Vorentwurfs durch das Landschaftsarchitekturbüro „Opla“

Das Gelände des Bolzplatzes angrenzend an das neue Feuerwehrhaus mit Bürgersaal soll neu gestaltet werden. In die Planung sind die Ideen aus den Vorschlägen im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2018 eingeflossen. Das Büro „Opla“ aus Augsburg wurde als günstigster Bieter mit der Planung beauftragt. Geplant sind Stockbahnen und ein Funcourt mit Fußball- und Basketballanlagen. Dabei sollen möglichst der Baumbestand in dem Gebiet sowie eine große Freifläche für ein Festzelt erhalten bleiben. Die beiden Landschaftsarchitektinnen stellten die Planungsvarianten vor. Die Kosten schätzen sie auf ca. 180.000 € für die Gestaltung zuzüglich der noch nicht im Haushalt eingeplanten Kosten für die Fußwegeverbindung zwischen Feuerwehrhaus und Parkplatz am Friedhof. Die Kosten für den Funcourt sind mit ca. 50.000 € bereits enthalten. Einsparpotential von ca. 30.000 € sehen sie bei der Ausstattung von Wegen und Bänken bzw. dem Bau der Stockbahnen zu einem späteren Zeitpunkt. Der Bauausschuss stimmte dem Vorentwurf und der Kostenschätzung einstimmig zu.

Top 07.05 Instandsetzung der Rathaus-Tiefgarage, Nachträge der Firma Züblin

Während der Bauarbeiten stellte sich heraus, dass die beauftragte Fa. Züblin für den eigentlich geplanten Spezialbetonboden keine Garantie übernehmen könne. Stattdessen würde man eine konventionelle Lösung anbieten, die aber Zusatzkosten in Höhe von 100.000 € verursacht. Um den Baufortschritt nicht zu gefährden, habe man dem zugestimmt, erklärte Bürgermeister Thaler. Außerdem wurden zusätzliche Mittel für Bauheizung, Rinnenabdeckung und Gestaltung des Gehwegs an der Nordrampe notwendig, insgesamt nochmals 40.000 €. Da der Sanierungsbedarf der Tiefgarage aber wohl geringer sei als angenommen, würden die Gesamtkosten anstelle der veranschlagten 2,7 Mio. € nur mehr 1,8 Mio. € betragen. Die Fertigstellung der TG ist für März 2021 geplant. Der Bauausschuss war einstimmig für die Bezahlung der Nachträge an die Fa. Züblin.

HASCHKE
HAUSVERWALTUNGEN
Nebenkostenabrechnung, Reparaturen, Werterhalt,
Schriftverkehr, Ansprechpartner für Ihre Mieter:
Wenn Sie darüber nachdenken, Ihre Verwaltungspflichten
an einen Profi zu übergeben, sprechen Sie mit uns darüber.
089/319 11 47 Walter Haschke Hausverwaltungen, Eching, Obere-Hauptstr. 2 info@haschke.com

Top 07.06. Instandsetzung der Rathaus-Tiefgarage, Vergabe Fördertechnik
Der vorhandene Lastenaufzug für Mülltonnen wurde zunächst außer Betrieb genommen. Plan war, ihn durch einen neuen Personenaufzug zu ersetzen. Derzeit gibt es aber nur Auftragsangebote, die den vorgesehenen Kostenrahmen von 55.000 € um ca. 70 % übersteigen. Deshalb stimmten die Bauausschussmitglieder mit einer Gegenstimme dafür, die Ausschreibung für eine neue Aufzugsanlage aufzuheben und stattdessen den bestehenden Aufzug wieder funktionstechnisch einzurichten.
07.07. Wiederaufbau Tennishalle - Vergabe der Baumeisterarbeiten
Der Bauausschuss stimmte einstimmig für die Vergabe des Auftrags an die Fa. Breiteneicher in Vilsbiburg, sobald die Baugenehmigung seitens des Landratsamtes Freising vorliegt. Die Kosten wurden mit 502.000 € angegeben und liegen somit um 102.500 € unter den veranschlagten Kosten von 604.500 €.
07.09. Bekanntgaben und Anfragen
a) Die Asphaltarbeiten in den drei Baugebieten Eching-West, Böhmerwaldstraße und Dietersheim-Süd-Ost wurden unterbrochen, da alle drei Asphaltkolonnen Corona-bedingt in Quarantäne geschickt werden mussten. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch rechtzeitig zur Baufreigabe im Frühjahr fortgesetzt.

KIGA / SCHULE

Anmeldungen für die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Eching für 2021/2022

In der Zeit vom 08.02. bis 24.02.2021 finden die Anmeldungen für die Kindertageseinrichtungen im Gemeindebereich Eching statt.

Sofern aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie die Anmeldungen nicht in der geschilderten Form stattfinden können, werden wir die Änderungen auf unserer Homepage" www.eching.de" www.eching.de bekanntgeben.

Welche Unterlagen sind von wem mitzubringen?
Nachweis der letzten fälligen Früherkennungsuntersuchung (U-Heft) *von allen Eltern*

Nachweis gemäß § 34 Abs. 10 a Infektionsschutzgesetz über die zeitnahe ärztliche Beratung in Bezug auf einen vollständigen altersgemäßen, nach den Empfehlungen der ständigen Impfkommission (Impfausweis oder ärztliche Bescheinigung oder Früherkennungsuntersuchungsheft) *von allen Eltern*

Masernschutzgesetz:
Impfnachweis oder Nachweis einer Immunität gegen Masern oder ein **ärztliches Zeugnis**, darüber, dass bei dem Kind eine **Immunität** gegen Masern vorliegt oder ein **ärztliches Zeugnis**, darüber, dass es aufgrund einer **medizinischen Kontraindikation** zur Zeit nicht geimpft werden kann von allen Eltern, deren Kind bei Aufnahme mindestens ein Jahr oder älter ist

Sorgerechtsbescheid bzw. Bescheinigung über das alleinige Sorgerecht von alleinerziehenden Müttern und Vätern

Kopie des Reisepass oder Kopie der Abstammungs- bzw. Geburtsurkunde von Eltern nicht deutsch-sprachiger Herkunft

Arbeitsbescheinigungen mit Wochenarbeitszeit Eltern von Krippen- und Schulkindern

Rückstellung des Kindes von der Aufnahme in die Grundschule nach Art. 37 Abs. 2 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)
Sofern ihr Kind bereits schulpflichtig wäre

Bitte melden Sie Ihr Kind auch an, wenn es während des Kindergartenjahres 2021/2022 drei Jahre alt wird und ab diesem Zeitpunkt einen Kindergarten besuchen soll. Kinder zwischen Vollendung des zweiten und dritten Lebensjahrs können im Kindergarten aufgenommen werden, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.

Advent im "Haus für Kinder"

S. Möller-Telicsak/ „Schau mal, da hängt unser Stern!" Mara und ihre Mama betrachten zusammen den Weihnachtsbaum, der im Foyer der „Haus für Kinder"-Krippe steht. Jedes Kind darf von Zuhause etwas mitbringen, um den Baum zu dekorieren. Er wird genauso bunt, wie die lebhaften Kinder der Krippe es sind.
Zwar gelten auch in der Krippe Einschränkungen aufgrund der Corona-Maßnahmen, aber das bekommen die Kinder nicht zu spüren. Der Nikolaus, der leider nicht persönlich kommen konnte, hat einen Brief geschrieben und die Socken der Kinder mit leckeren und gesunden Gaben befüllt. Und auch das tägliche Öffnen des Adventskalenders macht den Kindern sichtlich Spaß.
Eine Besonderheit in diesem Krippenjahr ist die Kooperation mit der Musikschule Eching. Wöchentlich wird direkt in den Räumlichkeiten der Krippe die musikalische Früherziehung angeboten und von den Kindern sehr gut angenommen. Inzwischen kann sich der neue Elternbeirat vorstellen. Dieses Jahr wurde per Briefwahl abgestimmt und folgende Eltern ins Ehrenamt berufen: Moritz Bader, Kathrin Breitenbach, Shaula Möller-Telicsak, Judith Ochs, Tanja Schuldes und Cornelia Steib.
Wir freuen uns auf viele weitere schöne Erlebnisse in diesem Krippenjahr. (Bild: Elternbeirat)

Eine Reise zu den neugierigen Sternlein - Die Weihnachtslegende im Echinger Kindergarten „Sternschnuppe"

K. Brand/ Mit handgefertigten Puppen und Marionetten wurde den Kindern des Kindergartens „Sternschnuppe" die Weihnachtslegende durch das Figurentheater „ElfenTau Märchenquelle" vorgetragen. Das faszinierende und einzigartige dieses Theaters sind die Filzfiguren ohne festgelegte Gesichter, welchen allein durch die anmutigen Bewegungen der Arme Ausdruck verliehen werden. Untermalt mit dem großen Ausdrucksreichtum der eigenen Stimme der Erzählerin - live und ohne technische Verstärkung. Lieder, geheimnisvolle Worte, der Zauber des farbigen Lichts, schimmernde Seide, knorrige Wurzeln, bemooste Steine lassen die elfenhafte Märchenwelt lebendige Gestalt annehmen.
Auf eine weite Reise zur Sonne, Mond und den Sternen durften die Kinder in diesem Jahr gehen. Die neugierigen Sternlein flüsterten der Erzählerin, dass sie alles über die Geschichte von der Geburt des Christkindes wissen und sie es doch den Kindern weiter erzählen solle. So öffneten sie gemeinsam bildlich das große Sternentor und sangen fröhlich „Es ist für uns eine Zeit angekommen…", als Maria und Josef auf Wanderschaft gingen. Einfühlsam, aber auch heiter und fröhlich nimmt dieses Stück die Kinder mit auf die Reise von Nazareth nach Bethlehem.
Die Legende berichtet rund um das geheimnisvolle Geschehen, wie beispielsweise ein goldener und silberner Stern zu Faden und Nadel wurden, um Maria einen neuen Mantel zu stricken. Bei den Hirten und im Stall, bis hin zum Erscheinen des Bethlehemsterns. Die Geburt Jesu Christi in der Heiligen Nacht wurde untermalt von einem elfenhaften Flötenspiel. Immer wieder wurden Lieder in die Geschichte eingebunden, welche die Kinder freudig mitsangen und die Erzählung letztlich ihren Ausklang mit dem Lied „Alle Jahre wieder" fand.

E.GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB
seit 50 Jahren
Fachgerechte Bausanierung
für Ihr komplettes Haus oder Wohung
- Renovierungen aller Art
- Fliesenarbeiten
- Umbauarbeiten
- Maler- u. Installationsarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Maurer- und Putzarbeiten
- Estrich
- in Zusammenarbeit mit weiteren eingetragenen Handwerksbetrieben

Ihr Ansprechpartner für Planung, Gestaltung, Ausführung:
Erich Gensberger, Tel. 089-319 25 96 o. 0172-85 84 285 · Fax 089-319 34 68
Erfurter Str. 7 · 85836 Eching · www.fliesen-gensberger.com

Die Sterne „verabschiedeten“ die Kinder in eine schöne Weihnachtszeit mit dem Versprechen, das Sternentor offen zu lassen, um ihnen schöne Träume senden zu können.
Dem Elternbeirat war es ein großes Anliegen, den Kindern in diesem besonderen Jahr ein bisschen Normalität zu schenken. Unter den vorgegebenen Hygieneregeln wurde das Theater diesmal gruppenweise je viermal in gekürzter Fassung aufgeführt.
Der neugewählte Elternbeirat setzt sich für das laufende Kindergartenjahr wie folgt zusammen: Judith Holzheu (1. Vorsitzende), René Manthee (2. Vorsitzender), Sarah Sagermann (Kassenwartin), Julia Frieß (Schriftführerin), Kerstin Brand (Pressearbeit), Sandra Aurich, Felicia Eßmann, Ewelina Jozwiak, Christian Koss, Eva Pflügler, Susanne Rauschmayer und Lydia Wallner. (Bild: K. Brand)

Nikolausbesuch in der Nelkenschule trotz Corona

P. Walch/ Rund um den Nikolaustag hat auch im Jahr 2020 der Nikolaus seinen Weg in die weihnachtlich geschmückte Aula gefunden, um dort die Schüler der Nelkenschule zu besuchen. Die Schüler der 1. und 2. Klassen lauschten jeweils getrennt voneinander mit großen Augen dem Nikolaus und trugen aufgeregt ihre Gedichte vor. Die 3. und 4. Klassen fanden ihre Nikolaussäckchen vor der Klassentür.
Der Elternbeirat ist sehr glücklich, dass wir in der ohnehin schon entbehrungsreichen Corona-Zeit unseren Kindern zumindest diese Tradition ermöglichen konnten, und bedankt sich besonders herzlich bei den beiden Spendern, Norbert Harthauser (Obststand Samstag in Eching) und Hr. Stanisic vom „Rewe“ in den Schlüterhallen Freising, die mit ihren Sachspenden dafür gesorgt haben, dass wir den Kindern für diesen besonderen Moment ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.
Die Schule und der neu gewählte Elternbeirat stehen im Schuljahr 2020/2021 vor besonderen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie gilt es zu meistern und dies mit der Zielsetzung, trotz der widrigen Rahmenbedingungen die besten Voraussetzungen für eine optimale Bildung unserer Kinder zu schaffen. Die weitere Digitalisierung wird für Rektorin Martina Schröder ein zentrales Thema sein, ebenso mit Geschick und Kreativität auf mögliche Einschränkungen im Präsenzschulbetrieb zu reagieren. Der Elternbeirat wird Frau Schröder und das Lehrerkollegium dabei unterstützen und die Interessen aller Schüler im Blick behalten, dies unter dem Fokus, dass keine Nachteile für die Schüler entstehen und auf die Rahmenbedingungen mit Angemessenheit bei der Benotung reagiert wird. (Bild: M. Schröder)

„Digitale Schule“ – Oskar-Maria-Graf-Gymnasium erneut ausgezeichnet

P. Auer/ Alle wissen es natürlich aus dem täglichen Unterrichtsgeschehen: Das OMG ist als Leuchtturmschule Bayerns im Bereich digitaler Unterricht ganz vorne mit dabei. Es war also bereits zu erwarten, aber der Moment der Verleihung ist dann doch etwas Besonderes: Das OMG ist zum wiederholten Male mit der Auszeichnung „Digitale Schule“ versehen worden. Unter Mitwirkung der Wissensfabrik für Deutschland, der Fraunhofer IAIS, dem eco-Verband der Internetwirtschaft und z. B. auch dem VDI wurde unter der Leitung der Gesellschaft für Informatik/DLGI ein „Leitfaden für digitale Schulen“ entwickelt.

Bei der Auszeichnung: (von links nach rechts) Die Systembetreuerinnen Mirjana Zobel und Antonia Hanel sowie Arne Terkowski als Mitglied der Schulleitung mit der Auszeichnung. (Bild: OMG)

Gemäß dieses Leitfadens konnten sich Schulen in ganz Deutschland auf die Auszeichnung „Digitale Schule“ bewerben, um ihr digitales Profil von Experten einschätzen lassen zu können.
Das OMG hat dabei hervorragend abgeschnitten und wurde am 04.12.2020 bei einer bundesweit einsehbaren Videoübertragung ausgezeichnet. Als dauerhaft sichtbares Zeichen dieser Anerkennung, das auch Ansporn für die Zukunft ist, wurde in der Aula eine Metalltafel installiert.

Jugendzentrum online

JuZ/ Das Jugendzentrum hat aufgrund der neunten bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vorübergehend geschlossen. In dieser Zeit ist von Dienstag bis Samstag, jeweils von 15 bis 18 Uhr, die „JuZ-Hotline“ besetzt. Hier können sich alle Jugendlichen an die Mitarbeiter des Jugendzentrums wenden und bei Ihnen Rat einholen. Ob es hierbei um Schule, Familie oder Beruf geht, ist egal.
Weiter öffnet dienstags, mittwochs und freitags das „JuZ-Online“ zwischen 18 und 20 Uhr. Über Sprachchat können sich die Jugendlichen hier treffen. Für ein kleines Programm sorgt das Team des Jugendzentrums. Nähere Information unter www.eching.de/jugendzentrum.
Über die erweiterten Weihnachtsferien veranstaltet das Jugendzentrum einen Fotowettbewerb, an dem alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahre teilnehmen dürfen. Nähere Information zum Fotowettbewerb gibt es ebenfalls auf der Internetseite des Jugendzentrums: www.eching.de/jugendzentrum.

Ich kauf bei meinem Metzger

Metzgerei - Imbiss
Malik

Obere Hauptstr. 2 · 85386 Eching · Tel. 089/362 310

Ihre Metzgerei in Eching

*Angebote gültig bis 31.12.

Schweinekotelett, mager, saftig .....100 g -,79 €
Zwerchrippe mit Bein, ideal zur Suppe .....1 Kg 7,90 €
Paprikafleischwurst eigene Herstellung .....100 gr. -,99 €
Hinterschinken, mager, saftig .....100 gr. 1,19 €
Aus der Käseecke: Allg. Emmentaler 45 % i.Tr. /D. Schnittkäse 100 gr. 1,09 €

Wir wünschen allen unseren Kunden/innen frohe Festtage
und uns allen ein hoffentlich ruhigeres 2021.
Vielen Dank für Ihre Treue und die Unterstützung
im abgelaufenen Jahr
Ihre Metzgerei Malik

Eigene Herstellung / Platten- und Partyservice!
Öffnungszeiten: Mo. 7.30 - 13.00, Di., Mi., Do., Fr. 7.30 - 18.00, Sa. 7.30 - 12.30

katholische Kirchengemeinde

50 Jahre Kirchweihe St. Andreas Eching

M. Wallner/ Mit einem Festgottesdienst feierte die katholische Pfarrgemeinde am 29. November den 50. Weihetag ihrer Kirche St. Andreas. Mit der Kirchweihe vor 50 Jahren wurde das letzte Element des katholischen Pfarrzentrums - nach Kindertagesstätte und Pfarrheim - zusammen mit dem Innenhof seiner Bestimmung übergeben.

Wie damals bei der Weihe durch Kardinal Julius Döpfner war es wiederum der erste Adventssonntag und ebenso schien zur Feier des Tages auch wieder die Sonne. In seiner Begrüßungsrede bekundete Martin Wallner, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, die besondere Freude der Echingerinnen und Echinger, unter den Ehrengästen auch drei ehemalige Pfarrer von Sankt Andreas begrüßen zu können.

In die beginnende Amtszeit von Pfarrer Anton Reichlmair (1970-1988) fielen wesentliche Abschnitte des Kirchenbaus und deren Weihe. In seiner Zeit wurde das Gemeindezentrum mit vielfältigem Leben erfüllt.

Die Kirchenweihe durch Kardinal Döpfner 1970. (Bild: Gemeindearchiv)

Beim Festgottesdienst: (von links) Gemeindereferentin Helga Mörtl, Pfarrer Stefan Buchmüller, Pater Marek Maliszewski SAC, Pfarrer Norbert Weis und Pfarrer Anton Reichlmeier am Altar. (Bild: Pfarrei)

Zur Zeit von Pfarrer Stefan Buchmüller (1996-2009) erlebte die Kirche eine Umgestaltung durch den Einbau der klanglich hervorragenden Ziegltrum-Orgel. Pfarrer Norbert Weis (2009-2017) schließlich veranlasste gestalterische, an theologisch-liturgischen Gedanken orientierte Änderungen, wodurch vor allem Taufstein und Osterkerze einen würdigen Platz im Kirchenraum erhielten. Anhaltender Applaus würdigte deren Wirken im vergangenen halben Jahrhundert.

Ein ganz besonderes „Vergelts' Gott" von Wallner galt dem Motor und Initiator des Pfarrzentrums, dem (verstorbenen) damaligen Pfarrer Franz Xaver Pongratz, der von 1958 bis 1969 in Eching wirkte. Seinem Engagement und seiner Beharrlichkeit war es zu verdanken, dass trotz vielfältiger Probleme in Planung und Finanzierung das katholische Gemeindezentrum in Angriff genommen werden konnte. Eching erhielt dadurch auch 1968 seinen ersten Kindergarten.

Als Zeichen der Verbundenheit von Kirche und Gemeinde waren unter den Gästen neben einigen Gemeinderäten auch Bürgermeister Sebastian Thaler und seine beiden Stellvertreter Stefanie Malenke und Leon Eckert. Erzbischof Reinhard Marx wird in Absprache mit Pfarrer Martin Guggenbiller Eching zu einem späteren, nicht allzu fernen Zeitpunkt besuchen, wenn die Corona-bedingten Einschränkungen aufgehoben und persönliche Kontakte und Gespräche mit den Gemeindemitgliedern möglich sind.

Der amtierende Pfarrer Martin Guggenbiller, der aus gesundheitlichen Gründen eine längere „Auszeit" nehmen muss, wünschte in einem Grußwort, dass unsere Kirchen weiterhin eine Zufluchtsstätte in allen Lagen des Lebens sind, ein Ort, wo wir Hoffnung und Kraft finden können.

Mit reichlich Applaus bedacht wurde das aktuelle Seelsorgsteam mit Pfarrer Johann Löb, Pater Marek Maliszewski SAC und Gemeindereferentin Helga Mörtl, das trotz Corona und der personellen Situation mit viel Engagement spirituelles Leben und liturgische Feiern in St. Andreas ermöglicht.

Der evangelische Gemeindepfarrer Markus Krusche freute sich in seinem persönlichen Grußwort über die Nähe von Magdalenenkirche und Sankt Andreas und meinte damit nicht nur die kurze Entfernung, sondern ausdrücklich die gelebte Ökumene in Eching, „um zu betonen, was uns verbindet." Beide Gemeinden wirken im „Einklang" miteinander, demnächst auch symbolisch und faktisch durch die aufeinander abgestimmten Kirchenglocken hörbar.

Mit einem Lichtergruß von der Filialkirche Sankt Johannes der Täufer in Dietersheim wurde die Verbundenheit der beiden katholischen Gemeinden spürbar und die erste Kerze auf dem Adventskranz entzündet.

In einer mit Humor gewürzten Predigt schilderte Pater Marek seine persönlichen Eindrücke dieses in Architektur, Ausgestaltung und spiritueller Botschaft nachkonziliär geprägten sakralen Bauwerkes. In den modernen, einfachen und bescheidenen Formen des Architekten Haindl sehe er auch Sehnsüchte verkörpert, wie die nach Helligkeit, Weite, Aufbruch und Erneuerung. Durch die Anordnung der Sitzbänke um den Altar herum vermittle der Gebets- und Andachtsraum Geschwisterlichkeit. Die klaren, kantigen Linien drücken aber auch Festigkeit und Härte aus. Im Übrigen fasziniere das Spiel von Licht und Schatten, mit mehr Licht als Schatten. „Mit uns und durch uns wird diese Kirche lebendig, schön, wahr und einladend", so Pater Marek wörtlich, ein „Haus aus Menschen gebaut", „aus lebendigen Steinen".

Am Ende des Gottesdienstes überbrachte Bürgermeister Thaler die Glückwünsche der politischen Gemeinde. Er sehe Kirche als einen Ort der Achtsamkeit und Nächstenliebe, der dem Menschen Halt und Geborgenheit geben möge und hob die gute Zusammenarbeit von politischer und katholischer Gemeinde hervor, beispielsweise in der Gemeindebücherei und dem „Haus für Kinder".

Georg Steiger GmbH

Entsorgung von Privat- und Gewerbeabfällen

Georg Steiger GmbH
Freisinger Str. 3b · 85386 Eching
Tel: 08165 / 908 780 0 · Fax 08165 / 908 780 29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de

DEKRA
Entsorgungsfachbetrieb
§52 KrW-/AbfG

Weiter für Sie da – trotz Schließung:

Abholservice der Gemeindebücherei – kontaktlos und kostenlos
Wie ein Lauffeuer ging die Nachricht offenbar herum: Am 1.Dezember muss die Bücherei pandemiebedingt wieder schließen. Und so wundert es nicht, dass am 30. November eine Rekordausleihe von über 1100 Ausleihen verzeichnet werden konnte. Gleichwohl zeigt der Ansturm auch, wie wichtig und geschätzt die Bücherei, gerade auch in diesen schwierigen Zeiten ist.
Und es geht weiter: Die Gemeindebücherei Eching freut sich sehr, ihre Leser während der Schließung über unseren kostenlosen Abholservice weiterhin mit Medien versorgen zu können. Dabei können ab sofort vorher bestellte Medien zu festen Zeiten kontaktlos bei der Gemeindebücherei abgeholt werden.
Nähere Infos unter www.eching.de/Buecherei, per E-Mail buecherei@eching.de oder telefonisch unter 089-3194618. **Bestellungen für den Abholservice sind kostenlos.**
Für Rückgaben steht der Medienrückgabekasten rechts vom Eingang der Bücherei zur Verfügung. Alle Rückgabedaten werden verlängert, während der Schließung entstehen keine neuen Säumnisgebühren.
Übrigens kann man auch jetzt neuer Leser werden - einfach per E-Mail. Für Leser gibt es auch die Möglichkeit, über den Verbund „Leo-Sued“ EMedien kontaktlos auszuleihen.
Vom 24.12.2020 bis zum 03.01.2021 ist die Gemeindebücherei allerdings geschlossen. Ob wir am 04.01. wohl wieder öffnen können? Wir wünschen es uns alle sehr! Kommen Sie alle gut ins Neue Jahr!

Bayernweite Kreativpreis-Verlosung - Echinger unter den Gewinnern

R. Liebl-Mayer/ Der Sommerleseclub 2020 der Gemeindebücherei Eching ist schon längst abgeschlossen, die Hauptpreise verlost, Urkunden und Trostpreise vergeben. Es fehlte nur noch die Auslosung des Kreativpreises, der bayernweit aus den Einsendungen aller teilnehmenden Bibliotheken vergeben wurde. Neben dem begehrten Hauptpreis, ein Wochenende im Legoland Günzburg mit Übernachtung im Campingfass, konnten mehrere Familien- Bayerntickets der Deutschen Bahn gewonnen werden.
Vor kurzem wurden die Gewinner gezogen und ein Teilnehmer der Gemeindebücherei Eching war tatsächlich auch mit dabei. Zwar hat das Losglück nicht für den begehrten Hauptpreis gereicht, aber der 9jährige Sven Boxheimer aus Eching erhielt als Preis ein Bayernticket der Deutschen Bahn für 5 Personen für sein Bild zum Buch "Die Delfin- Piraten".
Wir freuen uns und gratulieren sehr herzlich!

Neue Veranstaltungstermine 2021

Wegen des erneuten Lockdowns ab November mussten alle geplanten Veranstaltungen im Bürgerhaus für November und Dezember abgesagt werden. Für einige Veranstaltungen gibt es bereits Ersatztermine.
Der Konzertabend mit der Gruppe „Deitsch – Trad Folk, Made in Germany“ findet nun am Donnerstag, 29.04.2021, statt. Der Klavierabend mit Alexander Schimpf wird auf Samstag, 12.06.2021, verlegt. Das Adventskonzert der Familienmusik Servi wird um ein Jahr auf 16.12.2021 verschoben.
Bereits gekaufte Tickets behalten jeweils ihre Gültigkeit oder können im Bürgerhaus zurückgegeben werden.

Wie gut kennen Sie Eching?

Testen Sie Ihre Ortskenntnis. Was diesmal gesucht ist, finden Sie an einer Straßenkreuzung… Die Lösung steht auf Seite 28 dieser Ausgabe. (Bild: G. Duong)

Musikschul-Konzert online

Klaus Bachhuber/ Die Musikschule Eching hat ein Online-Konzert auf Video eingespielt. Es sei "wichtig, den Kindern Gelegenheiten zu bieten, ihr Können in einem Konzert zu präsentieren", sagt Musikschulleiterin Katrin Masius in ihrer Begrüßung.
In ersten "online-Kaleidoskop" könnten die Musikschüler sich nun "mal auf eine andere Art und Weise dem online-Publikum zeigen". Das rund halbstündige Konzert wurde an einem Tag im Manfred-Bernt-Saal der Schule eingespielt.
Kontrabass-Lehrer Hendrik Fuß hatte die Aufnahmeleitung. Das Konzert ist auf dem youtube-Kanal und dem Facebook-Auftritt der Musikschule abrufbar. (Bild: Musikschule)

Hildebrandt
MALER-FACHBETRIEB
Fassadengestaltung - Innenraumdesign und Altbausanierung
Amselweg 1d · 85386 Eching-Dietersheim
Telefon 089/3191113 · Fax 089/319 57 90 · Mobil 0173/ 985 88 87
E-Mail: maler-hildebrandt@t-online.de · Internet: www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

VOLKSHOCHSCHULE

Volkshochschule Eching e.V.
Roßbergerstr. 8 · 85386 Eching
Tel. 089 3191815 · Fax 089 31971 113
E-Mail: office@vhs-eching.de
Internet: www.vhs-eching.de
Vorstandsvorsitzender: Sebastian Thaler
Leitung: Doris Fähr
Fachbereichsleitung: Ulrike Brandstetter
Verwaltung: Claudia Mateo, Andrea Hofmeier

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Gesellschaft
Meine Daten gehören mir –
Finden und Verwalten des digitalen Ichs (DSGVO) Do., 14.01.21 v. 19 – 20.30 Uhr
Filmabend "System Error" - Wie endet der Kapitalismus? Fr. 22.1.21 v. 19 – 21 Uhr
Einfach, schön & klimafreundlich leben
"Zero Waste" im Haushalt
So., 24.1.21 v. 13.30 – 16.30 Uhr
Sternwarte im Deutschen Museum
So., 31.1.21 v. 19 – 21 Uhr

Kunst und Kultur
Kreativworkshop
Gestalten Sie Ihre Möglichkeiten - für das Neue Jahr Sa., 09.01.2021 v. 15.00 – 18.00 Uhr
Trommel, Rhythmus & Co
für Anfänger und etwas Erfahrene
Fr., 15.1.21 v. 15 – 18 Uhr
Töpfern - kreatives Gestalten in Ton
Fr. 15.1.21 v. 18.30 – 21.30 Uhr
Keramik Bemalen – Frühstücksservice
Sa., 16.01.21 v. 15.30 – 17.30 Uhr
Die neue Digitalkamera besser verstehen
Für Einsteiger in die digitale Spiegelreflexfotografie, 2 x Fr., 29.1.21 v. 18 – 22 Uhr + Sa., 30.1.21 v. 9 – 13 Uhr

Gesundheit
Kochkurs
I Sughi e la pasta - Sauce und Pasta
Do., 21.1.21 v. 18 – 22 Uhr
Cupping
Verspannungen lösen durch modernes Schröpfen: Mi., 27.1.21 v. 19 – 21 Uhr

Beruf
10-Finger-Schreiben an einem Tag
So., 17.1.21 v. 13 – 18 Uhr
IT-Sicherheit
In diesem Workshop lernen Sie die wichtigsten Gefahren kennen und erfahren, worauf Sie tagtäglich achten müssen.
Do., 21.1.21 v. 18 – 20 Uhr

Junge vhs
Trickfilm Produktion (ab 6 J.)
Fr. 15.1.21 v. 16 – 17.30 Uhr
Töpfern für Familien mit Kindern (ab 5 J.)
Sa., 16.1.21 v. 10 – 12 Uhr

Online-Angebote
Entspannt und gelöst durch die Woche
8 x Mo., 11.01.21 v. 20 – 20.45 Uhr
Online-Lesung: Mattis von Silke Schlichtmann So., 17.01.21 v. 17 – 18.30 Uhr
CyberMonday: Online Games
Welche Trends aktuell zu beobachten sind, und worauf man achten sollte, wird an diesem Abend beleuchtet.
Mo., 18.1.21 v. 19 – 21 Uhr

Die plangemäße Durchführung der Angebote hängt von den aktuell gültigen Bestimmungen ab.
Es werden laufend neue Kurse starten –
Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite **www.vhs-eching.de.**
Anmeldungen für die Kurse sind direkt auf der Webseite möglich oder durch:
telefonische Anmeldung Tel: 089-3191815
E-Mail-Adresse: office@vhs-eching.de

Volkshochschule Eching startet mit erweitertem Online-Angebot ins neue Jahr

Vhs/ Nachdem im November 2020 schon die Gesundheitskurse nicht mehr möglich waren, wurden mit der neuen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ab Anfang Dezember alle vhs-Kurse in Präsenz untersagt. Und das, obwohl die Hygienemaßnahmen strikt eingehalten wurden und keine Infektionsfälle an der vhs auftraten. „Im Gegenteil," so die Leiterin der vhs in Eching, D. Fähr, „es wurde uns vielfach mitgeteilt, wie froh die Menschen waren, dass noch Begegnung in einem geschützten Rahmen möglich war." Leider wurde dieser Wunsch nicht erfüllt und so konnte bei der Planung für das Jahr 2021 auch nicht vorhergesehen werden, wann wieder ein Kursbetrieb, wie er gewohnt war, möglich sein wird.
Die Veranstaltungen im direkten Kontakt und Austausch sind die eigentliche Stärke der vhs vor Ort und wenn immer dies möglich ist, werden die Kurse und Veranstaltungen auch so durchgeführt. Es wird an der Volkshochschule Eching versucht, immer das aktuell bestmögliche Angebot zu vorzulegen.
Es wurden aber nun etliche Teile des Veranstaltungsprogramms für 2021 so geplant, dass sie komplett in die digitale Welt verlegt wurden, oder es sind sogenannte „hybride Formen" entstanden. Diese Kurse können dann spontan von offline auf online-Betrieb wechseln oder finden in Präsenz mit gleichzeitigem Live-Stream statt. So soll sichergestellt werden, dass unter allen Bedingungen ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm in allen Programmbereichen durchgeführt werden kann.
Einen Vorteil haben die digitalen Kurse: Die zuletzt wegen der Abstandsregelungen sehr eingeschränkten Möglichkeiten, an den Kursen teilnehmen zu können, sind online sehr ausbaufähig. Man kann sich zu den schon bestehenden oder neu organisierten Online-Kursen jetzt zu Jahresbeginn noch spontan anmelden.
So kann man auch mal was Neues ausprobieren. Wer also die Zeit der Einschränkungen positiv nutzen will, bis dann Präsenzkurse wieder starten, kann oft noch mitmachen und zahlt meist nur eine anteilige Kursgebühr. Das flexible Angebot an digitalen und anderen Kursen wird in den kommenden Wochen und Monaten laufend ausgebaut. Informationen gibt es auf der Webseite vhs-eching.de, telefonisch unter 089-3191815 oder per Mail an office@vhs-eching.de.
Eine Orientierung zum vhs-Programm gibt das neue Programmheft, das nach den Weihnachtsferien wieder an den bekannten Stellen im Ortsgebiet ausgelegt wird.
Übrigens: die Volkshochschule Eching schult auch zum Umgang mit den digitalen Möglichkeiten. Wer noch neu ist in diesem Feld, kann sich ebenfalls an die vhs wenden und wird zu aktuellen Schulungsterminen rund ums Internet und Online-Kurse beraten.

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG
LOIBL-BAU
Bauträger
Danziger Str. 15
85386 Eching
Telefon 089/319 19 09
Telefax 089/319 55 59
✔ Terminsicherheit
✔ Festpreisgarantie
✔ Alles aus einer Hand
✔ Schlüsselfertige Erstellung
✔ Über 50 Jahre Erfahrung
✔ Massivbauweise
Bauunternehmen
Heidersberger Weg 14
84108 Leibersdorf
Telefon 087 54/354
Telefax 087 54/13 70
www.loibl-bau.de E-Mail: info@loibl-bau.de

VEREINE

Extreme sportliche Einschränkungen beim TSV Eching im Jahr 2020

W. Klar/ Zunächst begann das Jahr 2020 beim TSV Eching wie alle anderen Jahre zuvor: in den Wintermonaten Januar/Februar fanden die zahlreichen Fußball-Hallenturniere in der Echinger Dreifachturnhalle statt. Vor allem im Jugendbereich war dabei jede Altersklasse vertreten.
Als man sich im März auf die Freiluftsaison und die Fortsetzung der Punktrunde freute, breitete sich plötzlich das Corona-Virus aus und die Zahl der infizierten Menschen nahm täglich zu. Im Rahmen des von der Regierung verordneten Lockdowns wurden den Vereinen alle sportlichen Aktivitäten untersagt.
Der Bayerische Fußballverband (BFV) unterbrach daraufhin im Herrenbereich bei den Amateuren die laufende Saison 2019/2020, im Jugendbereich wurde sie hingegen abgebrochen. Nach mehrmonatigem Stillstand konnte ab 15. Juni ein eingeschränkter Trainingsbetrieb unter strengen Hygienemaßnahmen wieder aufgenommen werden.
Nachdem die Zahl der Infizierten sich allgemein rückläufig entwickelte, wurde ab dem 8. Juli der reguläre Trainings- und ab dem 19. September der Wettkampfbetrieb wieder zugelassen. Allerdings dauerte diese Spielphase nur bis ca. Mitte Oktober, denn die Inzidenzwerte stiegen wieder erheblich an, sodass der Spielbetrieb erneut eingestellt werden musste. Auch alle gesellschaftlichen Aktivitäten, die normalerweise zum Vereinsleben gehören, wie z. B. die Weihnachtsfeiern der einzelnen Jugendmannschaften und des

Gesamtvereins, mussten abgesagt werden.
Auch die Vereinsgaststätte „Echinger Einkehr“ ist Corona-bedingt geschlossen. Die sportlich inaktive Zeit wird derzeit genutzt, um einige Renovierungen und Umbauten am Sportheim sowie in der Gaststätte durchzuführen. Wenn man hoffentlich im neuen Jahr bald wieder zur Normalität zurückkehren kann, möchte die Vereinsführung den Gästen, Spielern und Zuschauern ein noch schöneres Ambiente beim TSV Eching bieten.
Die Vorstandschaft des TSV Eching wünscht allen Vereinsmitgliedern sowie allen Echinger Bürgerinnen und Bürgern ein gutes sowie erfolgreiches Neues Jahr und hofft, dass alle von Corona verschont bleiben. Weitere Informationen: www.tsv-eching.de.

Die Wirtsleute Aileen Schwertfeger und Thomas Niederreiter verlassen den TSV Eching
Mit großem Bedauern hat die Vorstandschaft des TSV Eching die Nachricht vernommen, dass die Wirtsleute Aileen und Thomas zum Ende des Jahres den TSV Eching verlassen. Sie haben die Vereinsgaststätte vor vier Jahren in einer schwierigen Zeit übernommen, ihr mit der Bezeichnung „Echinger Einkehr“ nicht nur einen neuen Namen gegeben, sondern zu einem Ort gemacht, an dem sich Vereinsmitglieder und auch viele Echinger Gäste wohl gefühlt haben. Die Vereinsführung bedankt sich bei ihnen für das hervorragende Engagement sehr herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. (Bild: TSV)

Markus Gotterbarm erzielt „Bayern-Treffer des Monats“

A.-L. Beer/ Er haute einfach drauf – und nun geht es für ihn tatsächlich ab in die Jahresendausscheidung: Markus Gotterbarm (Bild), Spieler der dritten Mannschaft des TSV Eching, machte Anfang Oktober mit seinem Flankenschuss in der Partie beim SC Massenhausen II nicht nur das 1:0, sondern auch den „Bayern-Treffer des Monats“ Oktober. Bei der Online-Abstimmung votierten auf der Internetseite des Bayerischen Fußball-Verbands 25,3 Prozent der Teilnehmer für sein Tor und bescherten ihm den Pokal sowie die Nominierung für die Wahl zum „Bayern-Treffer des Jahres“.
Derartige Auszeichnungen haben beim TSV Eching schon eine gute Tradition. Denn im vergangenen Jahr war Fußballerin Anna Bergmoser Torschützin des Monats geworden und hätte fast den großen Wurf gelandet: Im Januar dieses Jahres belegte sie bei der Wahl zum Bayern-Treffer des Jahres den zweiten Platz. Der TSV Eching hat da schon bewiesen, dass im Verein ein großer Zusammenhalt herrscht.
Ende November war der Bayerische Rundfunk mit einem Kamerateam zu Besuch in Eching, wo der 24-jährige porträtiert wurde. Die Trophäe überreichte ihm sein Opa Günter Süße, der Ehrenmitglied des TSV ist. Der Beitrag wurde eine Woche später in der Sendung von Blickpunkt Sport ausgestrahlt. Normalerweise wäre die gesamte Mannschaft in die Sendung eingeladen worden, leider war das aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht möglich.
Und jetzt heißt es, nach der Wahl ist vor der Wahl: Der TSV Eching ist bereit für die zweite Chance, den Bayern-Treffer des Jahres an die Dietersheimer Straße zu holen. (Bild: Am. Beer)

Abt. Karate bietet ein umfangreiches Onlinetraining

Auch digital mit voller Power

G. Hroß/ In Fukuoka in Japan ist es 18 Uhr, in Indien ist es halb vier Uhr nachmittags und in Mailand ist es 11 Uhr vormittags: Drei unterschiedliche Ortszeiten und doch derselbe Startzeitpunkt für ein großes internationales Onlinetraining im Karate. Mit dabei sind an diesem Sonntag Mitte November auch die Karateka in Eching, jeder für sich zuhause vor dem Computer. Über eine Videokonferenz sind sie mit anderen japanischen, italienischen und deutschen Teilnehmern verbunden. Den Lehrgang leiten der ehemalige japanische Nationaltrainer Seiji Nishimura und der italienische Nationaltrainer Silvio Campari, die Übersetzung übernimmt der indische Trainer David Arambhan.
„Normalerweise besucht uns Seiji Nishimura

Mit Headset und voller Konzentration: Trainer Tobias Scheuermann beim Onlinetraining für Kinder. (Bild: SCE)

einmal im Jahr in Eching“, erzählt Dr. Dietmar Wagner, Zweiter Vorsitzender des Echinger Karatevereins. Dies sei wegen Covid-19 dieses Jahr nicht möglich gewesen. „Da dachten wir, wir sind doch alte Bekannte, dann sehen wir uns eben online im Training.“
Susanne Haro, Kassierin beim SC Eching/Karate, erklärt, dass der Verein all seinen Mitgliedern die Teilnahmegebühr an dem Onlineevent geschenkt habe. Dieses Jahr sei keine Nikolaus- oder Weihnachtsfeier möglich, da sei diese Geste ein gutes Zeichen für die sportliche Gemeinschaft. So kommt es, dass die Echinger zwar nicht mehr zusammen in der Halle trainieren können, dafür aber über das Internet mit Karateka weltweit die Faszination ihres Sports erleben.
Für die Mitglieder ist dieser Tag ein Highlight, aber der Verein bietet noch viel mehr. Als Mitte Oktober die Turnhallen in Eching wegen der hohen Infektionszahlen gesperrt wurden, wurde das Training sofort auf den Onlinemodus umgestellt. Kindertrainer Tobias Scheuermann hat dies in die Hand genommen und einen digitalen Übungsraum eingerichtet. Sein Ziel sei, so sagt er mit einem Lachen, „dass alle wenigstens zwei Meter weit vom Sofa runterkommen und sich bewegen.“ Auf der Homepage finden die Mitglieder den passenden Link und können so zweimal pro Woche für eine Stunde Karate in einer Videokonferenz trainieren, Erwachsene wie Kinder.
Dabei stimmen die Trainer die Übungen so ab, dass sie in einem Radius von nur etwa eineinhalb Metern stattfinden können. „Nicht jeder hat viel Platz, aber im Karate geben uns die vielen Techniken auch gute Möglichkeiten auf engstem Raum“, erläutert Scheuermann. Die Teilnehmer schalten meist ihre eigene Kamera an, so dass sie von den anderen gesehen werden können. In Zeiten von Lockdown und Kon-

takteinschränkungen hat das Training eine wichtige menschliche Komponente. „Man will sich eben auch einmal sehen und miteinander reden, ganz wie im realen Training vor Ort“, sagt eine Teilnehmerin.
Das internationale Training endet daher wie jedes Onlinetraining beim SC Eching/Karate: Alle winken in die Kamera - mit einem breiten Lächeln.
Alle aktuellen Infos auf sceching-karate.de.

Abt. Turnen & Fitness

Jahresrückblick 2020

T. von Wangenheim/ Das Thema „Corona“ stand natürlich auch beim Sport des Jahres 2020 im Vordergrund. Ab Mitte März ging nichts mehr, ab Ende Juni konnten wir langsam wieder in die Hallen zurückkehren, wenn auch nur mit reduzierten Teilnehmerzahlen. Die Kinder-Stunden fielen noch größtenteils bis nach den Sommerferien aus, da hier erstens die Anforderungen für den Infektionsschutz seitens der Sportverbände eine vernünftige Durchführung fast unmöglich machten und zweitens unsere Übungsleiter/innen aufgrund ihres Alters selbst zu einem großen Teil der Risikogruppe angehören.
In den Sommerferien konnten wir dank des Einsatzes einiger Übungsleiter/innen einen Teil der Erwachsenen-Stunden weiterlaufen lassen. Da die gemeindlichen Sporthallen in den Sommerferien normalerweise geschlossen sind, ging dies bisher nicht. Wir hoffen, dass wir mit Unterstützung der Gemeinde auch künftig, unabhängig von Corona, in den Sommerferien in die Hallen bzw. bei gutem Wetter auf den Schulhof der Schule an der Danziger Str. können.
Nach den Sommerferien konnten wir auch fast alle Kinderstunden wieder anbieten. Die zwischen den einzelnen Stunden vorgeschriebenen Lüftungspausen erforderten Verschiebungen im Stundenplan, teilweise Verkürzung der Stunden und eine gute Abstimmung mit den anderen Nutzern der Hallen.
Dann ereilte uns im Oktober überraschend die Mitteilung der Gemeinde über die sofortige Schließung der Hallen aufgrund des Überschreitens der Marke 50 beim Inzidenz-Wert im Landkreis Freising. Da die Gemeinde das Hausrecht über die Hallen hat, waren wir hier letztendlich machtlos, haben aber deutlich gemacht, dass uns diese „Insellösung“ für Eching nicht gefällt. Zudem hätte es im Vorfeld dazu Informationen der Gemeinde an die Vereine geben können, denn das Überschreiten des 50er-Wertes kam nicht überraschend.
Zwei Wochen später trat der bundesweite „Wellenbrecher“-Lockdown in Kraft. Seitdem ruht nicht nur in Eching, sondern wieder bundesweit der Vereinssport. Die Landessportverbände haben auf die Gefahren hieraus aufmerksam gemacht. Der BLSV befürchtet eine große Austrittswelle aus den Vereinen. Wir haben dies bisher glücklicherweise noch nicht feststellen können.
Im November haben wir im gesamten Verein eine Umfrage gestartet. Hier wollten wir ermitteln, wie gut sich unsere Mitglieder über die Hygienemaßnahmen informiert fühlen, wie gut diese ihrer Meinung nach umgesetzt werden und ob sie ausreichend sind. Außerdem wollten wir wissen, wie gut sie sich insgesamt über den Verein informiert fühlen und welche Informationsmöglichkeiten sie dafür nutzen. Es sind bisher ca. 230 Antworten eingegangen. Diese werden wir nun auswerten, diskutieren und versuchen, uns aufgezeigte Defizite zu verbessern und Anregungen anzunehmen – sowohl in unserer Abteilung als auch im gesamten Verein SC Eching. Die Umfrage ist derzeit noch offen und über die Homepage des SC Eching (www.sceching.de) erreichbar.
Einen Vereinsreferenten hat die Gemeinde Eching leider immer noch nicht! Das ist sehr enttäuschend, war den Echinger Vereinen nach der gescheiterten Nominierung vor den Sommerferien doch eine zeitnahe Besetzung des Postens in Aussicht gestellt worden. In den Werbebroschüren zur Kommunalwahl haben alle Parteien die Bedeutung der Vereine für das gesellschaftliche Leben im Ort betont und ihnen ihre volle Unterstützung zugesichert. In der Praxis sieht das dann leider anders aus.
Die ausgefallenen 50-Jahr-Feier wollen wir im nächsten Jahr - nach den dann gültigen Regeln – nachholen.
Mein Dank gilt unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern und allen Helferinnen, deren Motivation trotz der schwierigen Zeit nicht gelitten hat. Das zeigt sich aktuell an den Videos, die wir auf der Homepage (sceching.de/abteilungen/turnen-fitness) eingestellt haben: Wer sich also seinen Weihnachtsspeck abtrainieren möchte, findet hier die richtige Anleitung…

Abt. Tennis

Aussichten für 2021

T. Malik/ Das Jahr 2020 Stand ganz im Zeichen, dass der Neubau der Tennishalle mit Sozialtrakt und Wohnungen baldmöglichst erfolgen soll. In der neuen Planung ist auch eine kleine Gymnastikhalle vorgesehen.
Die ausführenden Architekten vom "Büro 4" aus Dietersheim haben mit dem Bauherrn, der Gemeinde Eching, und den Projektanten die Planungsunterlagen für den Neubau erarbeitet. Die Projektgruppe Tennis wurde umfassend in die Planungen einbezogen. Den Bauantrag hat die Gemeinde Eching zur Prüfung der Baubehörde in Freising vorgelegt. Am 01. Dezember wurde in einer Sitzung des BPU-Ausschusses über die Vergabe der Baumeisterarbeiten, dabei handelt es sich um Fundamente etc. zur Erstellung des gesamten Hallenkomplexes, entschieden werden.
Die Tennisabteilung schöpft daraus die Hoffnung, dass mit einem Spielbeginn in der neuen Tennishalle in der Wintersaison 2021 gerechnet werden kann. Wir freuen uns auf das neue Bauwerk, welches in der Umgebung des Freizeitgeländes einen besonderen Anziehungspunkt darstellen wird.
Außerdem freuen wir uns besonders, ab April 2021 eine neue Tennisschule bei uns in Eching zu begrüßen. Nach einer langen und aufwendigen Bewerbungsphase war es uns vor allem wichtig, dass eine Tennisschule nach Eching kommt, die von der Persönlichkeit und der Motivation optimal zum SC Eching passt und die ausschließlich für den SC Eching arbeitet.
Das Ziel des Vereins ist, in Zukunft wieder verstärkt Talente in Eching auszubilden und das riesengroße Potenzial auszunutzen, das uns sowohl durch die geographische Lage, als auch durch unsere 15 Tennisplätze, eine neue moderne Tennishalle und natürlich den Zusammenhalt der Mitglieder und Mitgliederinnen gegeben ist. Den Hallenbau und die neue Tennisschule sehen wir als Meilensteine für die Zukunftsgestaltung des SC Eching, Abt. Tennis.
Wir wünschen allen Mitgliedern und Mitgliederinnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021

Kein Böllerschützen-Brauchtum aufgrund Pandemielage

F. Leuner/ In der Zeit von Heiligabend bis Dreikönig muss das Böllerschützen-Brauchtum in Eching und Dietersheim aufgrund der Corona-Pandemielage leider ruhen. Die Böllerschützen-Gemeinschaft „D'Gmiatlichn“ Eching/ Dietersheim hat wegen der aktuellen Kontaktbeschränkungen entschieden, alle geplanten Böllerschießen rund um den Jahreswechsel abzusagen.
„Gesundheit geht klar vor Brauchtum – wir tragen unseren Teil zur Minimierung der Kontakte bei“, begründen die Böller-Referenten Frank Leuner (Schützenverein „Gemütlichkeit“ Eching) und Andreas Huber (Schützengesellschaft „Die Gemütlichen“ Dietersheim) Ihre Entscheidung. „Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Eching, Dietersheim und den weiteren Ortsteilen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr – und vor allem viel Gesundheit! Wir hoffen auf die Besserung der Pandemielage und freuen uns, für Sie im nächsten Jahr
wieder die Tradition des Böllerschießens rund um Eching und Dietersheim hören zu lassen.“
Der uralte Brauch des „Christkindlanschießens“ war für heuer in Dietersheim erstmals geplant. Dabei werden an Heiligabend nach dem Ende der "staaden Zeit" zur Freude über die Geburt Jesu Christi und zur Ehre des Herrn mehrere Böllersalven abgegeben, nachdem auch die Kirchenglocken zu Weihnachten wieder schlagen.
Das „Neujahrsschießen“ in Dietersheim veranstalteten die Böllerschützen zur lautstarken Begrüßung des neuen Jahres 2020 erstmals.
Das „Dreikönigsschießen“ hat 2020 das erste Mal am Monte Eho im Echinger Freizeitgelände stattgefunden. Bei stimmungsvoller Beleuchtung konnten die zahlreichen Zuschauer bei Heiß- und Kaltgetränken den traditionellen Böller-Schussformationen mit Kanone, Hand- und Schaftböllern zusehen - und vor allem zuhören -, was bei der einbrechenden Nacht besonders eindrucksvoll war.
Alle Erlöse aus dem Getränkeverkauf der Böllerschützen gingen vollständig an die Sternsinger von Sankt Andreas Eching, die als „Heilige Drei Könige“ ebenfalls dabei waren und viele zusätzliche Spenden sammeln konnten.

Musikverein St. Andreas Eching

Musikverein/ Ende November konnten die Echinger den Musikverein St. Andreas Eching in der Katholischen Kirche gleich zweimal bei der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten erleben. Dies war am Samstagabend der Jahresgottesdienst des Musikvereines und am Montag das festliche Patrozinium von St. Andreas.

Weil die Musiker gemäß der Infektionsschutzregeln den Abstand einhalten müssen, wurden beide Gottesdienste von nur je 10 Musikern statt der in den Vorjahren üblichen 30 untermalt. Traditionell gedenkt der Musikverein immer am Vorabend zum 1. Advent im Jahresgottesdienst seiner verstorbenen Mitglieder und Förderer.

In Ergänzung zu Liedern aus dem Gotteslob wie z. B. das vorweihnachtliche „Macht hoch die Tür" führte Dirigent Rick Peperkamp am 28. November die Musiker durch ausgesuchte Instrumentalstücke. Aus der Zeit des Barock wurde das Stück „Fortune" von William Byrd ausgewählt. Ebenfalls von einem englischen Komponisten, aber aus der Spätrenaissance, wurde ein Stück aus der Galliard-Sammlung von Anthony Holborne vorgetragen. Abgerundet wurde der Gottesdienst mit Musik aus der Zeit der Renaissance, der Ganzone in G-Moll, einem Werk des venezianischen Komponisten und Organisten Andrea Gabrieli.

Die Fürbitten wurden durch das Vereinsmitglied Thomas Kratzl vorgetragen. Pater Marek Maliszewski, der die Messe zelebrierte, bedanke sich für die feierliche, musikalische Gestaltung.

Zwei Tage später, am 30. November, wurde das Patrozinium feierlich begangen. Der Heilige Andreas ist der Patron der alten und neuen Katholischen Kirche in Eching, aber auch der Patron des Musikvereines. Die Kirchweih von St. Andreas fand vor 50 Jahren statt. Vor 45 Jahren wurde der Musikverein, damals noch Jugendmusik genannt, an dieser Stätte gegründet und gab damals im Hof der Pfarrkirche seinen allerersten Auftritt.

Gerne ist der Musikverein daher der Bitte von Pfarrer Guggenbiller nachgekommen, den Gottesdienst für das Patrozinium musikalisch zu gestalten. Dirigent Benedikt Migge musste Corona-bedingt ebenfalls mit der kleineren Besetzung der Musiker auskommen. Zur Gabenbereitung wurde „Trumpet Voluntary" von Jeremiah Clarke vorgetragen. In der Bearbeitung für Blasorchester kommt der majestätische Charakter des Stückes voll zur Geltung. Ein Werk, das für festliche Anlässe bestens geeignet ist. Die derzeit vakante Stelle an der Orgel wurde von Herrn Jochen Bösch ausgesprochen kompetent ausgefüllt und er ergänzte das Bläserspiel um festliche Orgelklänge.

Zur Kommunion wurde dann „Eventide Fall" von Alfred Bösendorfer vorgetragen. „Eventide Fall" bedeutet ins Deutsche übersetzt „das Eintreten der Dämmerung". Das Lied drückt die Bitte zu Gott aus, er möge die Menschen in der nahenden Dämmerung beschützen und sie in der Dunkelheit nicht alleine lassen. Die Gläubigen bitten um Beistand in schwierigen Zeiten. Diese Bitte spiegelte sich auch in der Predigt wider, zelebriert von Johann Löb.

Für die feierliche und so stimmige musikalische Umrahmung des Patroziniums bedanke sich Pfarrer Löb ausführlich bei den Musikern. Großen Beifall gab es am Ende auch von den Kirchenbesuchern in St. Andreas Eching. (Bild: Musikverein)

Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundwasserverhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.

November 2020
Höchststand 2,90/462,12
Tiefststand 2,99/462,08
Größte Niederschlagsmenge 16.11.20: 4 ltr.
Grundwasser-Höchststand: 5. 11.20
Grundwasser-Tiefststand: 30. 11.20
Niederschlagsmenge Monat Nov.: 19,5 ltr.

PARTEIEN

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in die Berichterstattung der Parteien nicht redaktionell eingegriffen wird, und die Artikel ausschließlich die Meinung des Verfassers, resp. seiner Fraktion, wiedergeben. Antworten richten Sie bitte direkt an die Verfasser.

Für Verweise auf Berichte in anderen Medien übernimmt der Verleger keine Prüfung über die Richtigkeit. Dies obliegt allein dem Verfasser des jeweiligen Berichts.

CSU

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Vereinsleben und die Ortsgemeinschaft in Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen ist stark verwurzelt mit der ehemaligen Gastwirtschaft Grill bzw. dem letzten Pächter Walter Bader in der Ortsmitte. Vor allem der Saal war neben der Gaststube und dem Wirtshof das Zentrum für Veranstaltungen der Ortsvereine. Aber auch für private Feiern war der Saal ein wichtiger Veranstaltungsraum und Treffpunkt.

Jetzt wird die Gaststätte durch die Inhaber saniert und an Stelle des Saals werden Fremdenzimmer eingebaut, die für einen neuen Pächter neben den Gasträumen für ein zweites Standbein sorgen sollen. Nun fehlt ein Saal bzw. ein Veranstaltungsraum in Günzenhausen.

Seit x Jahren besteht in Günzenhausen bereits Bedarf für eine neues Feuerwehrhaus, das jetzt endlich die Planungsphase für den Bauantrag erreicht hat. Dort besteht auch die Möglichkeit, in Kombination mit dem Schulungsraum einen Saal zu errichten. Der allerdings dann nicht im Ortszentrum liegt.

Gerne hätten die Vereine aber wieder einen Saal beim „Wirt" im Ortskern. Die Inhaber des Wirtsanwesens haben zusammen mit den Vereinen einen Plan entwickelt, wo und wie der Saal neben der Gasstätte hinter dem Biergarten und zum Teil über dem Schützenheim gebaut werden kann und vom Pächter der Gaststätte die erforderliche Bewirtung stattfinden könnte. Dieser Saal mit erforderlichen Nebenräumen sollte von der Gemeinde gebaut werden und der Betrieb von der Gemeinde geführt werden. Freie Nutzungen aller Art durch Vereine und den Pächter der Gaststätte sowie Institutionen und freie Vermietung für Veranstaltungen muss für die Gemeinde, ähnlich dem Bürgerhaus, möglich sein. Eine Bewirtschaftung dieses Saals muss auch unabhängig vom Betrieb der Gaststätte sichergestellt sein.

Die dazu erforderliche Erschließung mit Anfahrt für Lieferdienste, barrierefreier Zugang sowie die Nutzung der notwendigen Parkplätze muss zu jeder Zeit möglich sein. Genau dies ist das Problem an der vorgesehenen Situierung dieses Gebäudes. Aus Sicht der CSU-Fraktion ist diese notwendige autarke Bewirtschaftung dieses Saals, wie vorgesehen, über mehrere Jahrzehnte an diesem Standort auf dem Wirtsgrundstück nicht sicherzustellen.

Immobilienerfahrung seit 1988
Hepting IMMOBILIEN
ivd
Verkauf
Vermietung
Bewertung
Beratung
Bahnhofstraße 44a, 85375 Neufahrn
• Telefon: 08165/62041 • www.hepting-immobilien.de

Mögliche andere Standorte auf dem Wirtsgrundstück werden leider dafür nicht zur Verfügung gestellt. Deshalb haben wir auch gegen die zusätzlichen Ausgaben von ca. € 35.000 für eine sogenannte Machbarkeitsstudie entschieden, die leider mit knapper Mehrheit von einer Stimme im Gemeinderat genehmigt wurde.
Abgesehen davon wird ein Saal durch die vorhandene Geländestruktur mit mehreren Metern Höhendifferenz und dem Überbau des Schützenheims extrem aufwendig und dadurch wirtschaftlich nicht verantwortbar.
Ja, aber Günzenhausen braucht dringend einen Veranstaltungsraum fürs Ortsleben und die Vereine, deshalb ist mittelfristig ein Saal am neuen Feuerwehrhaus notwendig, ohne weitere Verzögerung für das Feuerwehrhaus.
Die CSU-Fraktion und der CSU-Ortsvorstand wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Gesundheit und Glück sowie alles Gute für neue Jahr. Bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße
G. Bartl, CSU-Fraktionssprecher

SPD

Jahresrückblick 2020
So um die Weihnachtszeit, in der staaden Zeit, wird üblicherweise Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr gehalten. Was war das für ein Jahr? Was haben wir in diesem Jahr geleistet und können wir ein wenig stolz auf unsere Arbeit sein? Ich glaube schon.
Die SPD Eching hat in einem mit viel Herz und Sachverstand geführten Bürgermeisterwahlkampf Sebastian Thaler mit einer großen Mehrheit von 77,2 % der Stimmen zum Sieg verholfen. Eigentlich müsste man noch anders formulieren und sagen, die in der bunten Koalition zusammengeschlossenen Parteien und Gruppierungen repräsentieren, vertreten durch Sebastian Thaler an der Spitze, eine Politik für Eching und für die Gemeindeteile, der sich 77,2 % der Bürger angeschlossen haben.
Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Unterstützer*innen konnten 13 von 24 Sitzen im Gemeinderat gesichert werden. Die SPD konnte dabei ihre fünf Sitze im Rat halten, obwohl drei prominente Rätinnen nicht mehr zur Wahl antraten. Mit dem Fraktionsvorsitzenden Carsten Seiffert, der schon viele Jahre Gemeinderatserfahrung hat, mit Stefanie Malenke und Herbert Hahner sowie mit Patricia Linner und Julian Morgenroth, zwei engagierten Neueinsteigern, hat die Fraktion Schwung aufgenommen. Erfreulich war auch die Wahl von Stefanie Malenke zur 2. Bürgermeisterin und von Leon Eckert (Grüne) zum 3. Bürgermeister.
Im Gemeinderat zeigt sich der gemeinsame Wille aus der Wahlkampfzeit in Form einer ausgezeichneten, sachorientierten Zusammenarbeit. Um Schwerpunktarbeit leisten zu können, wurden Referate geschaffen (Digitales und Bürgerbeteiligung – Axel Reiß, Grüne; Soziales - Herbert Hahner, SPD; Feuerwehr und Rettungsdienste – Tobias Handschuh, Freie Wähler). Die Geschäftsordnung wurde angepasst, sodass zukünftig Auswirkungen auf Natur und Umwelt bei Tagesordnungspunkten berücksichtigt werden müssen.
Für die nahe Zukunft streben wir an, die Grundstücke im Echinger Modell in erster Linie in Form der Erbpacht zu vergeben. Die Kreditaufnahme der Bauwerber sinkt dadurch erheblich und entlastet die Familien. Die Grundstücke verbleiben im Besitz der Gemeinde und erbringen auf lange Zeit gesicherte Einnahmen. In der Böhmerwaldstraße sind die Vergaben erfolgt, wenn auch die gewünschten Einliegerwohnungen nicht realisiert werden konnten; bei Eching West steht die Vergabe an. Wermutstropfen sind hier die in früherer Zeit festgelegten Grundstücksgrößen – die Parzellen sind zu groß.
Beim Bau der Tennishalle geht`s im neuen Jahr los, der Rathausumbau liegt im Zeitplan, am Bahnhof wurden moderne Fahrradständer errichtet, ein qualifizierter Mietspiegel wurde beantragt und ein Klimabeirat ist im Entstehen. Vieles wurde angeschoben und trägt die Handschrift der SPD und der Unterstützer*innen.
Und dennoch fällt dieser Rückblick nicht so leicht in einer Zeit, in der wir alle durch das Coronavirus mit Geboten, Regeln und Vorgaben Einschränkungen zum Schutz für uns und für andere ertragen müssen. Nach dem ersten Lockdown zeigte sich aber, dass gemeinschaftliches Handeln die Fallzahlen sinken ließ. Und nur mit gemeinsamer Anstrengung werden wir aus der Coronakrise den Weg herausfinden.
Kommen Sie gut in das neue Jahr. Vor allem: Bleiben Sie gesund!
Thomas Müller-Saulewicz (1. Vorsitzender der SPD Eching)

FREIE WÄHLER

Sehr geehrte Damen und Herren,
sicherlich kennen Sie das Sprichwort vom „Tafelsilber verkaufen". In der Not wurde früher das teure Silberbesteck verkauft, um mit den Einnahmen die Familie über Wasser zu halten. Doch auch im Gemeinderat wird dieses Sprichwort in letzter Zeit immer häufiger von unserem BGM bemüht.
Dieser würde gerne den Verkauf von Grundstücken im Wohnbaumodell unterbinden. Stattdessen sollen zukünftig Grundstücke nur noch in Erbpacht vergeben werden. Die Gemeinde bleibt dauerhaft im Besitz der Grundstücke und die generierten Einnahmen wären keine Einmaleffekte, sondern würden kontinuierlich dem gebeutelten Verwaltungshaushalt zufließen.
Was auf den ersten Blick recht logisch erscheint, hat bei genauerer Betrachtung seine Tücken, die ich Ihnen im Folgenden erläutern will. Denn wenn Sie diese Zeilen hier lesen, hat sich der GR im Dezember schon mit dem Thema befasst und wenn es nach Thaler geht, einen Grundsatzbeschluss gefasst.
Unser BGM verweist gerne auf die hohen Einnahmen, die eine Vergabe in Erbpacht erwirtschaften würde. Allerdings dauert es je nach Lesart 40-60 Jahre, bis diese die Höhe erreichen, den ein Verkauf bringen würde. Eine lange Zeit, in der das Kapital gebunden ist. Kapital, dass die Gemeinde meist dringend braucht, um Infrastrukturmaßnahmen wie Kindergärten in den Baugebieten umsetzen zu können.
Fehlt dieses Kapital, muss dieses durch Kredite aufgebracht werden. Doch deren Tilgung belastet wiederum den Verwaltungshaushalt, welcher doch durch die Erbpachteinnahmen gestärkt werden sollte!
Zudem wird gerne der Verwaltungsaufwand vergessen, der für die Erbpacht betrieben wird. Durch Verletzung von Vorgaben bei Nutzung oder Verkauf der Immobilien kommt es zudem häufiger zu Rechtstreitigkeiten, welche diesen noch deutlich erhöhen. Das sind Kosten, die den Einnahmen leider nie gegenübergestellt werden.
Wer dennoch kaufen möchte, der könne laut Thaler ja auf dem freien Markt zuschlagen. Doch die Kommune erhält bei Baugebieten, die im Echinger Modell entwickelt werden, ca. 2/3 der Flächen. Stoppt diese nun generell den Verkauf, kann sich jeder die Preisentwicklung auf dem aufgeheizten Immobilienmarkt ausmalen.
Dabei sind die FW nicht grundsätzlich gegen eine Vergabe in Erbpacht, allerdings nur als ein Teil einer komplexeren Lösung, in welcher auch Verkauf und gemeindliche Nutzung von Grundstücken eine Rolle spielen. Denn die Krux an dem Thema ist, dass für den kommenden Haushalt Einnahmen von 11 Mio € durch Grundstücksverkäufe im Haushalt von Thaler eingeplant wurden. Sollte sich dieser nun mit seiner Grundsatzentscheidung durchsetzen, wird die Gemeinde andere Grundstücke veräußern müssen. Grundstücke, die man bisher für sozialen Wohnungsbau, Wohngenossenschaften oder für Wohnraum für Mitarbeiter vorgesehen hatte. Ist man am Ende gezwungen, hier aktiv zu werden – tja, dann würde man wohl wirklich das Tafelsilber verkaufen.
Christoph Gürtner (Fraktionsvorsitzender FW)

DIE GRÜNEN

Liebe Echingerinnen und Echinger,
jeden Tag werden in Bayern 15 Fußballfelder (10,8 ha) an Land in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt. Dieser Wert ist für eine nachhaltige Verwendung unserer Ressourcen viel zu hoch, da die Ressource Land endlich ist. In absehbarer Zukunft wird Eching nicht weiter auf unbebauten Grundstücken wachsen können. Daher müssen wir auf längere Sicht in eine Flächenkreislaufwirtschaft übergehen.
Die letzten 50 Jahre hat die Gemeinde Eching ein Modell zur Finanzierung ihrer Investitionen genutzt, das auf Wachstum basierte. Dabei wurde ein Teil des neu in Bauland umgewidmeten Landes für einen vergünstigten Preis durch die Gemeinde erworben. Den so gewonnenen Wertzuwachs konnte die Gemeinde beim Verkauf als Einnahmen verbuchen oder in Form einer Vergünstigung beim Verkauf an Echinger*innen weitergeben.
Dieses Modell muss reformiert werden, mit der Aussicht, dass der Ort in Zukunft nicht mehr

im gleichen Maße in die Fläche wachsen kann. Die dichtere Bebauung oder die Neunutzung von bereits bebauten Flächen wird immer stärker in den Fokus rücken.
Hier kommt die Frage nach der Verwendung des erworbenen Landes ins Spiel. Statt es zu verkaufen, sind bereits einige Grundstücke von der Gemeinde in Erbpacht vergeben worden. Über den Vorteil einer günstigen Baufinanzierung für die Pächter hinaus erschließen sich hierbei viele Vorteile für die Gemeinde, insbesondere in der langfristigen Perspektive.
So werden langfristig stabile Einnahmen durch die Pachteinnahmen für die Gemeinde geschaffen. Dies ist wichtig, da die Gemeindeeinnahmen durch den hohen Anteil an Gewerbesteuer stark konjunkturabhängig sind. Ein Loch im Haushalt kann durch wenige Unternehmen ausgelöst werden, die in Schieflage geraten. Ein in der Pandemie nicht ganz von der Hand zu weisendes Szenario.
Der zweite große Vorteil wäre die langfristige Kontrolle über die Grundstücke. Die Gemeinde hat zwar als Trägerin der Planungshoheit einen großen Gestaltungsspielraum, als Eigentümerin von Grundstücken erhöht sich dieser Spielraum aber nochmal deutlich. So kann nach 100 Jahren wieder über die Verwendung des Landes demokratisch entschieden werden.
Der dritte Vorteil wird besonders jetzt deutlich. Durch die langfristige Perspektive der Erbpacht kann die Gemeinde aus dem überhitzten Baulandmarkt ausbrechen und die Erbpacht zu verträglichen Konditionen vergeben. Damit kann der Spekulation mit Bauland begegnet werden.
Wir Grüne setzen uns schon lange dafür ein, dass die Gemeinde ihre Grundstücke behält und nur noch in Erbpacht vergibt. Wir hoffen, mit den anderen Fraktionen hier einen Weg zu finden, der unsere Gemeinde nachhaltig zukunftsfähig aufstellt, durch nachhaltig stabile Einnahmen und mit mehr Gestaltungsmacht.
Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr. Die Aussicht auf einen Impfstoff lässt uns auf eine positive Entwicklung im Jahr 2021 hoffen.
Ihre Echinger Grünen

FDP

Liebe Echinger Bürger,
die Nachricht, dass es keine Verlängerung der U6 von Garching nach Eching und Neufahrn geben wird, ist ein Ergebnis der letzten Kreistagssitzung. Solange der Nutzungsfaktor im Bereich bei 0,11 liegt, ist die Realisation dieser Streckenführung nicht gegeben. Diese Strecken werden weiterhin von Bussen bedient werden müssen.
Dass wir unser Ziel, „schneller bezahlbaren Wohnraum zu schaffen“, bei den derzeitigen Bodenpreisen nicht schaffen können, bedauern wir, sind aber weiterhin an der Vergrößerung des Kinderbetreuungsangebotes interessiert.
Auch die Fortschreibung des längst überfälligen 3. Gemeinde-Entwicklungs-Programms steht auf unserer Agenda.
Dem Haushalt 2021 konnten wir nicht zustimmen, weil er immer noch zu viele und zu hohe Sozialausgaben (€ 3,6 Millionen) enthält, wobei die größten Anteile von ASZ, Bürgerhaus und Musikschule.getragen werden. Auch das Projekt „Feuerwehrhaus Günzenhausen“, mit oder ohne Bürgersaal, ist noch nicht in trockenen Tüchern. Unserer Meinung nach gehört der Bürgersaal in die Umgebung der früheren Gastwirtschaft und der Kirche, wo auch die Erbengemeinschaft ein Grundstück unterhalb der Kirche zur Verfügung gestellt hat - was allerdings als problematisch angesehen wird, weil erst eine ausführliche Bodenuntersuchung vorgenommen werden muss.
Zur Information: Der Einzug, d. h. die Eröffnung des neuen Rathauses soll Anfang April 2021 erfolgen. Dass zu diesem Zeitpunkt auch die renovierte Tiefgarage fertig ist, kann als sicher angenommen werden.
Als fraktionsloses Gemeinderats-Mitglied bin ich derzeit nur im Gemeinderat stimmberechtigt. Ich danke der CSU-Fraktion, an deren Fraktions-Sitzungen ich teilnehmen darf. Alle anderen Gemeinderatsmitglieder - auch die Bürgermeisterin und die Bürgermeister - akzeptieren mich als Mitglied des Gemeinderates, in den Sitzungen der Ausschüsse auch als Vertreter der FDP-Presse, allerdings ohne jegliche Kontaktaufnahme. Ich bin Mitglied im aktiven Bücherei-Kuratorium und gleichfalls Mitglied im derzeit inaktiven Zweckverband Golfplatz „Eichberg“ Hörenzhausen/Günzenhausen.
Übrigens, ich fühle mich nicht in meinen Rechten und Pflichten beschränkt und behindert. Ich fühle mich auch nicht bedroht durch Menschen oder eine Regierung. Ich fühle mich bedroht durch uneinsichtige, unbelehrbare und alles besser wissende Bürger und Mitmenschen, die der Gemeinschaft durch ihre gewaltbereiten Aktionen mehr schaden als nutzen.
Ich hoffe, sie hatten ein frohes und friedliches Weihnachtsfest. Die FDP Eching wünscht Ihnen ein erfolgreiches und sorgenfreies Jahr 2021.
Heinz Müller-Saala
Gemeinderat, Vorsitzender FDP Eching

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger,
Weihnachten ist vorbei und wir steuern mit großen Schritten ins Neue Jahr. Auch bei der Echinger Mitte ergeben sich Veränderungen: Nach mehr als 12 Jahren werde ich den Gemeinderat verlassen und mich verstärkt meinen Aufgaben bei „Mehr Demokratie“ auf Bundesebene zuwenden.
Ende November 2020 bin ich zum 4. Mal in den Bundesvorstand von „Mehr Demokratie“ gewählt worden, was mich sehr gefreut hat. Wir hatten insgesamt 14 Bewerber, so dass ich schon mit einem gewissen Lampenfieber in die Wahl gegangen bin. Das bewährte Team wurde aber wiedergewählt und mit zwei neuen Mitgliedern besetzt. Für das 1. Quartal 2021 steht schon eine Mammutaufgabe an: Der Auftrag des Deutschen Bundestages an „Mehr Demokratie“ für einen bundesweit durchzuführenden Bürgerrat zu "Deutschlands Rolle in der Welt" (www.buergerrat.de).
Ich möchte mich hiermit ganz förmlich bedanken für die gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinderatsmitgliedern auch in den vorangegangenen Amtsperioden sowie dem amtierenden und dem alten 1. Bürgermeister. Mit der Wahl von Sebastian Thaler hat sich ein von mir lang gehegter Wunsch und lange Arbeit mit und in der Echinger Mitte realisiert - neue Mehrheiten in den Gemeinderat zu bringen und einen neuen Bürgermeister, der mit mehr Offenheit und Transparenz für uns alle arbeitet. Dem Altbürgermeister Josef Riemensberger möchte ich danken für die Geduld mit mir und die ernsthafte streitige Auseinandersetzung, an der wir wahrscheinlich beide gelernt haben und gewachsen sind. Der politische Streit aber ist notwendig, um unsere Gesellschaft als Ganzes weiterzuentwickeln.
Ein bisschen Wehmut ist dabei bei diesem Abschied vom Gemeinderat, aber auch gleichzeitig das Vertrauen darin, dass mein Listennachfolger, Alexander Krimmer, mich gut ersetzen wird! Kommunalpolitisch bleibe ich weiter aktiv und betrachte die Ereignisse jetzt mehr von außen. Die Echinger Mitte wird daher die Dinge in Eching weiter begleiten und freut sich über neue Mitglieder, die etwas verändern wollen.
Falls Sie uns nur finanziell unterstützen wollen, hier unser Spendenkonto bei der Freisinger Sparkasse: Echinger Mitte, IBAN DE95 7005 1003 0025 4841 22. Vielen Dank.
Für das neue Jahr wünsche ich uns allen ein Vorüberziehen von "Corona", damit vor allen Dingen Gesundheit und Glück!
In diesem Sinne Ihnen allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Bertram Böhm
Vorsitzender der Echinger Mitte
RA.Boehm@t-online.de

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser,
das Jahr 2020 geht zu Ende und wir möchten zurückblicken:
Die ersten zwei Monate bestimmte bei uns der Wahlkampf zur Kommunalwahl 2020 das politische Arbeiten. Gemeinsam mit Grünen, SPD, Echinger Mitte und ödp unterstützten wir Se-

Meister Eder
Heizung Sanitär Solar Service
- Umbau - Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung • Tankreinigung • Tankschutz

Marco Eder · 85386 Eching
Tel.: 089/37 97 90 81 · Fax 089/37 97 90 82

bastian Thaler bei seiner erneuten Kandidatur als Bürgermeister. Mit einem sensationellen Ergebnis von 77,2 % wurde er wieder gewählt.
Über unsere eigene Liste mit Echinger Mitte und ödp konnten Bertram Böhm (Echinger Mitte), Michaela Holzer (BfE) und Manfred Wutz (BfE) in den neuen Gemeinderat einziehen. Somit konnten wir unsere Ziele - Wiederwahl Bürgermeister Thaler und Einzug von zwei BfE-Gemeinderäten - erreichen. Neben unserem Standdienst samstags vorm Kistenpfennig haben wir auch noch Kandidatenvorstellungen in Eching, Dietersheim und Günzenhausen sowie zwei Vorträge zum Thema Bürgerbeteiligungs-Programm Consul und Energiewende veranstaltet. Der Wahlkampf wurde durch die Corona-Pandemie abrupt beendet.
Nach der Wahl begann die Gemeinderatsarbeit mit Gesprächen der bunten Koalition, der Verhandlung des Eckpunktepapiers und der neuen Geschäftsordnung. Wir einigten uns im Eckpunktepapier zum Beispiel auf die Schaffung eines Referentenkonzepts und eines Klimabeirats.
Neben den gemeinsam eingereichten Änderungsvorschlägen zur Geschäftsordnung reichten wir noch einen weiteren Antrag für mehr Bürgerbeteiligung in Form einer Bürgerfragerunde als Bestandteil der Gemeinderatssitzungen ein. Leider haben wir für unseren Antrag keine Mehrheit gefunden. Wir werden uns weiter für die Einbeziehung der Bürger in die Gemeinderatssitzungen einsetzen. Durch die Einführung des Rats- und Bürgerinformationssystems werden in Zukunft zumindest die Erläuterungen für die Sitzungen online abrufbar sein, so dass sich die Bürger schon vorab genauer über die Tagesordnungspunkte informieren können.
Im Juli konnten wir unter Einhaltung der Hygieneregeln unsere Jahreshauptversammlung durchführen. Neben Kassenbericht und dem weiteren Ausblick für 2020/2021 entstand eine angeregte Diskussion über das weitere Vorgehen zum dritten Bauabschnitt des Hollerner Sees. Hier ist unser Bestreben, den 3. Abschnitt in der Verwaltung der Gemeinde bzw. des Zweckverbands zu behalten. Wir möchten weiterhin eine naturnahe Entwicklung sowie einen Hundestand am See realisiert haben. Dies ist leider nach der Satzung des Erholungsflächenvereins nicht möglich.
Leider konnten wir Corona-bedingt keine weiteren Veranstaltungen durchführen.
Als Fraktion BfE/Echinger Mitte/ödp haben wir im Dezember zwei Anträge eingereicht zu den Themen Gemeinwohlökonomie und pestizidfreie Kommune – Näheres hierzu im nächsten Echinger Forum. Über diese Anträge wird voraussichtlich in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beraten.
Wir wünschen Ihnen einen guten und gesunden Start in das neue Jahr 2021.
Unser nächstes Monatstreffen findet voraussichtlich am Montag, den 01.02.2021, um 19 Uhr im ASZ Eching statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Manfred Wutz

auto wiesheu GmbH
Goethestr. 4 · 85386 Eching
Tel. 089/319 28 56 · E-Mail: info@auto-wiesheu.de
EU Fahrzeuge
- Reparatur aller Marken
- Kundendienst
- HU jeden Donnerstag
- Unfallinstandsetzung
- Scheiben-, Reifen-, Klimaservice
- Gebrauchtwagen

Ihr persönlicher AUTO SERVICE PARTNER ASP SICHER UNTERWEGS in Ihrer Nähe.

DIETERSHEIM

Der Elternbeirat stellt sich vor

N. Cygan/ Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres gab es im Kindergarten „Löwenzahn“ in Dietersheim einen Aufruf zur Bildung eines neuen Elternbeirates. Ein paar Neulinge und auch alte Hasen sind bereit, um in ein spannendes Jahr zu starten. Schön, dass sich wieder genug Kandidaten gefunden haben, und besonders froh sind wir über den männlichen Zuwachs.
Der neue achtköpfige Elternbeirat freut sich nun auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Eltern sowie dem gesamten Team des Kindergartens. Dabei zählen wir auf viele engagierte Eltern, die ihn mit Lob, Kritik und Anregungen gerne unterstützen.
Sobald es wieder möglich ist, freuen wir uns schon auf den ersten Elternstammtisch, den sich gerade in Zeiten wie diesen jeder wünscht. Vor allem für die neuen Eltern ist dieser sehr informativ. Jetzt aber heißt es erst einmal, gesund bleiben!

Der neue Elternbeirat: (1.Reihe, von links nach rechts) Theresa Riemensperger (1. Vorstand, Igelgruppe), Tina Prinz (1. Vorstand, Igelgruppe) Sascha Seidl (Schriftführer, Hasengruppe), (2. Reihe) Kristina Bachl (Beisitzerin, Fröschegruppe), Frederik Bachl (Beisitzer, Hasengruppe), (3. Reihe) Nancy Cygan (Presse, Fröschegruppe) Lena Pohl (Kassierin, Fröschegruppe) Nadine Gerstenberger (2. Vorstand, Igelgruppe). (Bild: Elternbeirat)

Andacht zum 1. Advent im Friedhof

Irene Nadler/ Für eine kurze Andacht versammelten sich am 1. Advent viele Dietersheimer in ihrem Friedhof. Wortgottesdienstleiterin Gabi Schmid stimmte die vermummten Besucher, die im ausreichenden Abstand an den Gräbern standen, mit Lesung, Evangelium und Fürbitten für eine friedliche Adventszeit auf die nächsten Wochen ein.
Die erste Kerze am großen Adventskranz wurde entzündet (nur kurz, da der Wind sie schnell wieder auslöschte). Mit ein paar vorweihnachtlichen Liedern, die gemeinsam gesungen wurden, kam ein klein wenig die Adventsfreude bei den Anwesenden auf. (Bild: I. Nadler)

Günzenhauser Ortsmitte soll erhalten bleiben!

Gemeinsamer Brief von Burschenverein, Dorfbühne, GOD, Landfrauen, Schützenverein und weiteren Gruppierungen:
Unser Dorf Günzenhausen ist seit zwei Jahren nicht mehr ganz das, was es einmal war. Seit Januar 2019 ist das traditionsreiche Wirtshaus einschließlich Saal geschlossen.
Die Wirtschaft wird seit Januar 2020 renoviert. Im Obergeschoss entstehen an Stelle des Saales Fremdenzimmer. Schon Anfang des Jahres 2020 legten die Vereine der Gemeinde eine Bedarfsliste und eine Unterschriftenliste mit über 600 Unterschriften für einen neuen Saal vor.
Die Gemeinde Eching ihrerseits plant nun einen Anbau an das neue Feuerwehrhaus und meint damit, dass sie den örtlichen Vereinen ein neues Zuhause gibt. Die Vereine sind mit dieser Lösung, den Bürgersaal an den Ortsrand zu versetzen, nicht einverstanden.
Die örtlichen Vereine betonten in einem gemeinsamen Brief die Dringlichkeit zur Schaffung eines Saales, der wegen der Versorgungmöglichkeit bei Veranstaltungen und der Stärkung unserer traditionsreichen Ortsmitte bei der Gastwirtschaft sein soll.
Wir brauchen keine neue Ortsmitte, wir haben eine Ortsmitte, die es gilt zu bewahren und zu fördern.
In vielen Dörfern der Umgebung gibt es keine Wirtshäuser mehr. Bei Sanierungen wird aus wirtschaftlichen Gründen der Schwerpunkt auf Fremdenzimmer statt auf einen Saal gelegt. Für die Ortsvereine ist das jedoch eine Katastrophe. Bedeutet das doch, dass viele Veranstaltungen rund um das Gasthaus, wie zum Beispiel der Kriegerjahrtag, der Weihnachtsmarkt, das Maibaumaufstellen, die Faschingsveranstaltungen, die Theateraufführungen und vieles mehr, nicht mehr in gewohnter und bewährter Weise stattfinden können. Ein Saal am Ortsrand ist kein Ersatz für das, was wir in Günzenhausen brauchen. Aus diesem Grund haben sich alle Vereine und Gruppierungen aus unseren Ortsteilen für eine Errichtung eines Saales im Umfeld der Gastwirtschaft ausgesprochen. Nach einhelliger Meinung sollte von Seiten unserer Gemeinde Eching alles unternommen werden, um diesem Bedürfnis der Bevölkerung unserer Ortsteile nachzukommen.
Von Anfang an war allen Beteiligten bewusst, dass dieses Vorhaben ein schwieriges Unterfangen ist. Aber unserer Meinung nach ist es möglich, eine Lösung zu finden, wenn alle Beteiligten ihre Spielräume ausschöpfen und auch Sonderlösungen akzeptieren.
Fachleute warnen, dass eine Realisierung eines Saales auf dem Wirtsareal sehr schwierig ist und erheblich teurer wird als eine Lösung am neuen Feuerwehrhaus.
Das mag schon sein! Wenn - wenn man nur von den finanziellen Dingen ausgeht.
Aber geht es hier wirklich nur ums Geld?
Unserer Meinung nach geht es um die Seele unseres Dorfes und das sollte der Gemeinde und dem Gemeinderat auch etwas wert sein.
Für uns als Dorfgemeinschaft ist es auf alle Fälle wert, darum zu kämpfen. Unsere Kinder würden es uns nie verzeihen, wenn wir nicht alles getan hätten, um unsere funktionierende Dorfmitte wiederherzustellen und zu bewahren.
Wir sind sehr froh und (dem Gemeinderat einschließlich dem Ersten Bürgermeister) dankbar, dass unserem Wunsch Folge geleistet wurde und die finanziellen Mittel für eine fachgerechte Untersuchung des Standorts beim Wirt zur Verfügung gestellt werden. Es sollen dabei alle Möglichkeiten geprüft werden, ein Gebäude auf dem von der Erbengemeinschaft Kratzl kostenlos zur Verfügung gestellten Grundstück zu errichten.
Wir erwarten von den Gutachten eine Vergleichsmöglichkeit, um die konkurrierenden Standorte objektiv vergleichen zu können. Sollte am Ende bestätigt werden, was Zweifler schon vorhersagen, dass außer den finanziellen Dingen auch noch unüberwindbare Hürden auftreten, die sich nicht regeln lassen, dann soll es so sein.
Aber bis dahin gilt für uns, der erste Standort für einen Versammlungsraum in Günzenhausen ist in der Nähe des Wirtshauses.

St. Martins-Fest in Günzenhausen

M. Hilbert/ Das Team des Kindergartens „Sonnenblume“ in Günzenhausen ließ es sich nicht nehmen und hat den Kindern ein wunderschönes, stimmungsvolles St. Martins-Fest bereitet. Selbstverständlich Coronakonform sowie gruppengetrennt wurde mit den selbstgebastelten Upcycling-Laternen durch den Garten gezogen, um sich anschließend um das Feuer zu versammeln.
Dabei wurden Lieder gesungen, die Vorschulkinder trugen ein Gedicht vor und gespannt wurde derMartinsgeschichte gelauscht. Die Kinder durften sich im Anschluss noch einen leckeren MartinsSchmauß, spendiert durch den Elternbeirat, schmecken lassen. (Bild: Elternbeirat)

Neuer Elternbeirat im Kindergarten „Sonnenblume“

Der neue Elternbeirat: (oben von links nach rechts) Frauke Bachmeier, Renate Gärtner, Martina Hilbert, Silke Hirschbolz, Corinna Isemann, (unten von links nach rechts) Sabine Kassner, Stefanie Malenke, Daniela Oeckerath, Peggy Spirk, Anja Zurstrassen. (Bild: Elternbeirat)

M. Hilbert/ Auch im Kindergarten „Sonnenblume“ in Günzenhausen lief die diesjährige Wahl des Elternbeirates anders ab als üblicherweise in den vergangenen Jahren. Im Vorfeld hatten alle interessierten Eltern die Möglichkeit, einen Steckbrief zu gestalten, um sich vorzustellen und zur Wahl aufzustellen. Mittels Briefwahl wurden dann zehn Elternbeiratsmitglieder gewählt.
Unkompliziert gestaltete sich anschließend die Verteilung der Ämter – wie bereits im vorherigen Jahr bleibt der 1. Vorsitz bei Silke Hirschbolz und der 2. Vorsitz bei Renate Gärtner. Der neue Elternbeirat freut sich auf die aktive Unterstützung bei Aktionen, wie zum Beispiel den Bau von Hochbeeten, der bereits lange geplant war und situationsbedingt verschoben werden musste.
Bleibt zu hoffen, dass sich vieles im neuen Kindergartenjahr umsetzen lässt.

Krieger- und Soldatenverein Günzenhausen

D. Migge/ Im Jahr 2021 plant der Krieger- und Soldatenverein, wieder in den gewohnten Modus zurückzukehren. Einen negativen Einfluss auf die Planungen haben gleich zwei Dinge, nämlich die Corona-Pandemie und der fehlende Veranstaltungsraum.
Die wichtigen Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung und der Kriegerjahrtag sind bereits im Jahresplan 2021 aller Vereine der nördlichen Ortsteile eingetragen. Traditionsgemäß steht die Jahreshauptversammlung immer am 6. Januar auf dem Kalender.
Nachdem derzeit in Günzenhausen kein Saal zu Verfügung steht, wird die Veranstaltung deshalb am 6. Januar in Eching um 19:00 Uhr im Saal des ASZ stattfinden. Damit wäre das Saalproblem gelöst. Der Verein plant einen Shuttle Ser-

vice für Vereinsmitglieder zwischen Günzenhausen und Eching. Die Details werden den Mitgliedern mit der Einladung mitgeteilt. Die zulässige Besucherzahl ist dann der Maßstab für die Organisation, jeweils vorbehaltlich der gesetzlichen Corona-Schutzmaßnahmen.
Im Sommer darf man vielleicht mit einer entspannten Situation bzgl. Corona rechnen. Die offene Lösung des Veranstaltungssaales für den Kriegerjahrtag ist allerdings ein existenzielles Problem für den Günzenhausener Kriegerverein. Denn hier wurde in der Vergangenheit immer die Bevölkerung zum gemeinsamen Essen bei zünftiger Musik eingeladen. So setzten sich die Besucher des „Dorffestes" aus den Vereinen, deren Angehörige, aber auch vielen Bürgern von Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen zusammen. Ein voller Saal beim Grill-Wirt war immer eines der Basiselemente im bekannt großen Zusammenhalt innerhalb und außerhalb des Günzenhausener Vereinslebens.
Derzeit besteht die Hoffnung auf eine baldige Umsetzung des Bürgersaales beim Wirt, auch wenn diese Baumaßnahme aufwändiger und teurer sein wird. Der Synergieeffekt mit dem künftigen Wirt in Günzenhausen bzgl. Essen und Getränken ist nicht nur bei dieser Veranstaltung unbezahlbar.
Die Rückmeldungen aus dem Verein zeigen schon jetzt deutlich auf, dass ein Saal weitab vom Zentrum am Ortsrand in Richtung Haimhausen nicht angenommen werden wird. Ein kostengünstigerer Saalbau aber, der dann nur teilweise genutzt wird, ist am Ende die teurere Lösung. Für das Vereinsleben sogar ein Desaster. Zusätzlich wären im Feuerwehrhaus die Kosten für einen Caterer zu bezahlen. Das können sich aber nicht alle Vereine leisten.
Für den Kriegerjahrtag im Jahr 2021 muss sich der Verein in jedem Fall eine außerplanmäßige Lösung einfallen lassen. Der Krieger- und Soldatenverein unterstützt vollumfänglich die gemeinsamen Aktionen der nördlichen Ortsteile für den Bau des Bürgersaales beim Wirt. Dazu wurden die Bedarfe aller wichtigen Günzenhausener Vereine, wie Saalgröße, Nutzungshäufigkeit, maximale Teilnehmer pro Veranstaltung usw., bereits im Januar 2020 der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister zur Verfügung gestellt. Leider wurden genau diese Daten in der Gemeinde bis heute nicht zur Kenntnis genommen.
Die Terminangaben für Jahreshauptversammlung und Kriegerjahrtag in diesem Beitrag beziehen sich auf den Stand zum Redaktionsschluss Anfang Dezember

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten

M. Wildgruber/ Am 06.01.2021 sind die kleinen und großen Könige der Filialgemeinde Günzenhausen wieder in den Straßen von Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen unterwegs – diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen.
Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+21" bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus" zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.
„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit" heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,19 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 75.600 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).
Die Günzenhauser Ministranten würden sich über viele "offen Haustüren" und eine Spende für die armen Kinder freuen. Für diejenigen, die gerne den Weihrauchgeruch in den Wohnräumen haben, haben die Sternsinger ein „Sternsinger-Start-Paket" dabei – mit Kohle, Weihrauch und Kreide.

Gottesdienste in Günzenhausen

M. Wildgruber/ In Günzenhausen finden bis auf weiteres die sonntäglichen Gottesdienste wechselweise um 08.30 oder um 09.45 Uhr am Friedhof statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich, da der Friedhof groß genug ist und die erforderlichen Abstände eingehalten werden können. Gerne dürfen sie sich eine Sitzgelegenheit und jetzt in der Winterzeit Decken mitbringen. (Bild: M. Wildgruber)
Termine:
24.12.2020 15.30 Uhr Kindermette
25.12.2020 09.45 Uhr Festgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag
27.12. 9.45 Uhr Gottesdienst
1.1. 9.45 Uhr Gottesdienst
3.1. 9.45 Uhr Gottesdienst
6.1. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Herbergssuche in der Diaspora

Gert Fiedler/ Nigeria: Das Meer nässt die Ufer, die zusammengenagelten Hütten und darüber die himmelhohen Hochspannungsmasten. Matsch bis zu den armseligen Hütten. Weiter ins Inland Kabelverhau über Wellblechdächern. Stadteinwärts, wo es Steinhäuser gibt, sogar zweistöckige, aber mit Stacheldraht abgeteilte Mauern, findet man sogar mehr oder weniger fahrbereite Toyotas oder beliebte französische Rostlauben. Vor der Bank parkt ein Peugeot, direkt neben einem monströsen Gully, allerdings ohne Deckel.
Weiter stadteinwärts dann die wichtigeren Probleme: Polizisten und "Beamte" verdienen sich ein Zubrot mit Abkassieren, das Ausstellen eines Passes hängt von Willkür ab. Demonstrationen und Proteste sind möglich und können zu gewalttätigen Auseinandersetzungen führen. Im Juli/August 2019 forderten diese in Abuja, Sitz der Deutschen Botschaft, auch wiederholt Todesopfer. Armut, Hunger, Perspektivlosigkeit.
Also machen sich viele auf, übers Meer, über Niger, Libyen, Türkei und Griechenland bis ins gelobte Land, so versprach man ihnen. Vorbei an erleuchteten Fenstern, vorbei an geschmückten Weihnachtsbäumen, immer das deutsche Wort „Duldung“, wenn sie´s denn geschafft hatten, im Ohr, im Hinterkopf. Begrüßt von vielen 2015-Helfern, nach und nach aber alleingelassen.
Gerichte diktieren, Ausländerbehörden entscheiden nach Gesetzeslage, die Helfer springen ab, nach und nach. Also reduziert aufs Notwendigste, eingepfercht, ungeliebt und nicht mal ein Weihnachtsbaum, verhindert von Corona. Unsere staade Zeit, gekrönt von der heiligen Botschaft, kommt bei dunkelhäutigen Katholiken, ebensolchen Pfingstgemeindemitgliedern oder Urchristen aus Äthiopien nicht an. Man soll ja nicht aus seinem Zimmer.
Neue Heimat. Trifft man mal einen Menschen mit schwarzer Hautfarbe, meist die erste Frage: "Wo kommst du her?" Die zweite, unausgesprochene: "Wann gehst du zurück?" Kommt man dem/der POC (People Of Color) näher: Ach ja, Afrika! Da habe man auch schon mal geurlaubt. Klar, Weihnachtsbäume habe man dort nicht gesehen, aber in einer Asylbewerber-Gemeinschaftsunterkunft auch nicht. Und Nikolausgeschenke gab es dort und hier auch nicht, Corona verhindert vieles. Und selbst Braids oder Bantu Knots (geflochtene Haare) lösen sich im Niemandsland zwischen Heimat und Neuland auf.
Was also tun, wenn Anerkennung verweigert, bei manchen sogar gerichtlich abgeschmettert wird, weil die Begründung für die Flucht aus der Heimat den Gerichten fadenscheinig erscheint? Wenn man sich in seinem Heimatland womöglich nicht wohlverhalten hat? Die Rückkehrverweigerung in die Europäische Union ist auf 10 Jahre gesetzlich geregelt. Über solche Fragen grübelt nicht nur ein POC aus der Oskar-von-Miller-Straße, der Gemeinschaftsunterkunft in Eching. Rückkehrer in sein "Heimat"-Land Nigeria zum Beispiel sperrt man erstmal zwei bis drei Tage ein. Nicht gut verstecktes Geld von dem Abgeschobenen wird grundsätzlich konfisziert.
Dann freiwillige Ausreise vielleicht? Dann ist eine Rückkehr nach Deutschland nur mit einem Ausbildungs- und Mietvertrag möglich. Nach 10 Monaten Wartezeit bei dem Deutschen Generalkonsulat in Lagos. Beschreibung eingangs des Textes…
Seit nunmehr sechs Monaten arbeitet der junge Mann für 80 Cent pro Stunde im Gemeindebauhof. Viele Freunde hat er hier schon gefunden, der Chef, Herr Bartl, kümmert sich, Herr Ranner malert im Auftrag der Gemeinde mit ihm, ist begeistert von seinem fröhlichen Wesen und seiner Pünktlichkeit. Mittlerweile ist er Teil der Mannschaft und anerkannt. Nur nicht vom Deutschen Staat. Also grübelt er weiter.
Herbergssuche an Weihnachten in Deutschland. So langsam wird's eng für ihn.

Neue Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof

Gemeinde/ Am 01.12.2020 wurden die neuen doppelstöckigen Fahrradabstellanlagen am Echinger S-Bahnhof im kleinen Kreis eröffnet. Den S-Bahn-Pendlern stehen nun über 500 moderne überdachte B&R-Parkplätze zur Verfügung, die die Qualitätsanforderungen des ADFC erfüllen.
„Mit dieser Modernisierung wollen wir als Gemeinde unseren Beitrag leisten, die Attraktivität des ÖPNV zu verbessern und mehr Menschen dazu bringen, öffentliche Verkehrsmittel im Alltag zu nutzen anstatt eines PKWs. Da in Deutschland ca. 20 % der CO2-Emissionen im Verkehrssektor produziert werden, kann jeder von uns durch die Wahl des Verkehrsmittels einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten“, sagte Bürgermeister Sebastian Thaler.

Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie
Jakob Setzwein B.Sc.

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage - PNF
- Schlingentischbehandlung, Extension
- Wärmepackung, Naturmoor, Fango, Rotlicht
- Elektrotherapie, Ultraschall
- Kälte-, Eisanwendung
- Massage
- Unterwassermassage, Stangerbad, Zellenbad
- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie DSB/BAL-Lizenz
- Sauerstofftherapie/-kur nach Prof. von Ardenne
- KG im Bewegungsbad 32°C
- Wirbelsäulenstabilisation
- Med. Trainingstherapie

im ASZ
Bahnhofstr. 4 a
85386 Eching

Telefon (089) 319 66 00
Telefax (089) 37 00 06 16
Termine nach Vereinbarung

Bei der Freigabe: (von links nach rechts) Lothar Gronard (Firma Gronard), Katja Kastner (IB Dost), Bauamtsleiter Thomas Bimesmeier, Ergun Dost (IB Dost), 3. Bgm. Leon Eckert, 1. Bgm. Sebastian Thaler, 2. Bgmin. Stefanie Malenke, Hr. Forsteneicher (geFo Bau), Wirtschaftsförderin Ines Stadler, Tiefbauleiter Stefan Heckl. (Bild: Gemeinde)

Die Maßnahme wird durch Bund und Freistaat mit in Summe ca. 350.000 EUR gefördert, sodass sich die Kosten für die Gemeinde auf rund 500.000 EUR belaufen. In diesem Betrag sind neben den Radabstellanlagen auch die Tiefbauarbeiten mit der Neugestaltung des Fuß- und Radwegs entlang des Bahnhofs enthalten. Kommendes Jahr werden die Dächer der Abstellanlagen noch mit einer Photovoltaikanlage energetisch genutzt.
Das Projekt in Zahlen:
Baubeginn: 01.08.2020, Fertigstellung: 30.11.2020.
Stellplätze: 504, davon 456 auf der Süd- und 48 auf der Nordseite.
Gesamtkosten: ca. 850.000 EUR zzgl. ca. 77.000 EUR Planungskosten (Endabrechnung ausstehend, daher nur ca.); Förderung durch den Freistaat Bayern: 208.000 EUR; Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit: 129.000 EUR; Kosten für die Gemeinde Eching: ca. 513.000 EUR; Kosten pro Stellplatz für die Gemeinde (nach Abzug der Förderung): ca. 1.000 EUR.

Schnittmaßnahmen zur Verkehrssicherung im Januar

Gemeinde/ Wie jedes Jahr von November bis März werden auch in diesem Jahr wieder Baumpflegemaßnahmen, Heckenrückschnitte und auch Baumfällungen vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt. Viele dieser Maßnahmen sind aufgrund der Verkehrssicherheit unabwendbar.
Eine größere Maßnahme in diesem Jahr ist der Pflegeschnitt am Wall an der Staatsstraße 2053 am Hollerner See, der Anfang das Jahres durchgeführt werden muss. Dieser Wall wurde im Zuge des Kiesabbaus aufgeschüttet mit losem, kiesigem Material. Der vordere Bereich vor dem Parkplatz wurde mit lockerem Kieferbestand bepflanzt, der sich auch sehr gut entwickelt hat.

Im angrenzenden Bereich hat sich allerdings Wildwuchs ausgebreitet, vor allem Pioniergehölze wie z. B. Ahorn. Diese haben in dem lockeren Untergrund keinen festen Halt und müssen nun massiv zurückgeschnitten werden, damit es vor allem im Winter durch Schnee- und Eislast nicht zu Brüchen kommt und die Bäume auf die Straße fallen.
Diese Maßnahme dient vor allem der Verkehrssicherheit, die Bäume und Sträucher werden aber zum größten Teil nur auf Stock gesetzt und in den kommenden Jahren erneut austreiben.
(Bild: Gemeinde)

Schub- nicht Abfallkarre!

Gisela Duong/ Ein Grab zu pflegen oder neu zu bepflanzen, ist oftmals anstrengend. Pflanzen müssen an die Grabstelle getragen, Verblühtes zum Container gebracht werden. Um den Bürgern diese Arbeit zu erleichtern, hat die Gemeinde an den Friedhöfen handliche Schubkarren zur Verfügung gestellt. Damit können problemlos auch größere Mengen Pflanzen, Erde und auch Abfall kraftsparend transportiert werden.
Auf dem Friedhof an der Danziger Straße findet man diese Schubkarren am Westausgang zur Roßberger Straße. Weichen mussten dafür zwei Abfallcontainer, die für Grüngut und Plastik dort aufgestellt waren. Unserem Leser Paul Kratz ist aufgefallen, dass viele Friedhofsbesucher das Hinweisschild der Gemeinde auf die neue Entsorgungsmöglichkeit schlicht ignorieren. Sie werfen, wohl beim Verlassen des Friedhofs, die ausgebrannten Kerzenhüllen einfach in die für Transporte bereitgestellten Schubkarren.
Aufräumen: Kratz hat es gemacht. Den hinterlassenen Müll der anderen ordentlich entsorgt, um dann am nächsten Tag festzustellen: Es sieht wieder aus wie Müllhalde. Mag sein, dass es eben eine alte Gewohnheit ist, beim Verlassen des Friedhofs seinen Plastikmüll in die dort stehenden Container zu werfen. Doch auch lieb gewordene Gewohnheiten kann/könnte man den neuen Gegebenheiten anpassen. (Bild: Paul Kratz)

Influenza-A-Virus subtyp H5N8

Gisela Duong/ Ein etwas sperriger Ausdruck für eine Krankheit, über die seit Anfang des Jahres immer wieder in der Presse zu lesen ist: Die Vogelgrippe oder Geflügelpest.
Sie schien weit weg. Vor allem in den nördlichen Bundesländern hatten Geflügelzüchter und Legehennen-Betriebe mit dem Virus, das von infizierten Wildvögeln über deren Ausscheidungen verbreitet wird, zu kämpfen. Am 29. November meldete dann die Presse die ersten Fälle der Vogelgrippe im Landkreis Passau in Niederbayern. Inzwischen herrscht in den Landkreisen Passau und Rottal-Inn Stallpflicht.
Auch in Eching gibt es einen großen Legehennen-Betrieb. Auf Gut Hollern hat Nikolaus Walter in den letzten Jahren Stallungen für insgesamt 3000 Legehennen gebaut. Dazu gehört auch eine riesige Auslauffläche für die Hennen, denn hier werden Eier aus Freilandhaltung verkauft. Wie geht Nikolaus Walter mit der Bedrohung Vogelgrippe um? Die Nähe zu Gewässern wie der Echinger und der Hollener See, an denen Wildgänse und Wildenten leben, stelle zwar ein Risiko dar, schildert er, er sieht sie jedoch nicht als Bedrohung an. Der Stall werde nach strengen hygienischen Maßnahmen bewirtschaftet. Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. hat eine Liste herausgegeben. Die dort aufgeführten Maßnahmen sollen einen Ausbruch der Geflügelpest im Stall verhindern.
Die Maßnahmen, die Walter nach eigenen Angaben sowieso auch ohne Grippegefahr einhalte, um seine Hennen gesund zu halten, betreffen das Betriebs- und Stallmanagement, Hygienemaßnahmen, Einstreumanagement und Kadaverbeseitigung. Unter anderem ist vorgegeben: Kompletter Kleidungswechsel beim Betreten des Stalles, Desinfektionsmat-

ten, regelmäßige Desinfektion der Betriebsflächen (wird von einer Firma durchgeführt), strenge Futter- und Streu- Kontrolle, keine Besucher im Stall.
Stressiger werde es, so Walter, wenn auf Grund aufgetretener Fälle von Vogelgrippe der Landkreis die Stallpflicht anordnet. Dann besteht für die Hennen striktes Ausgangsverbot. So plötzlich eingesperrt zu sein, kann bei den Tieren Aggressionen auslösen. Die Tiere müssen dann beschäftigt werden. Dazu werden vermehrt Picksteine aufgestellt und Beschäftigungsfutter von der Decke gehängt. Das verhindere, dass es zu unerwünschten Aktionen wie gegenseitigem Federpicken kommt. Eine dickere Einstreu komme dem Scharrbedürfnis der Hühner entgegen. Das Licht im Stall zeitweise zu dämmen, wäre dann noch eine Möglichkeit, die Hennen etwas zu beruhigen.
Eier, die in der Stallpflicht gelegt werden, dürfen anfangs noch als Freilandeier verkauft werden. Später werden sie als Eier aus Bodenhaltung gekennzeichnet.
Der absolute Schaden wäre es jedoch, wenn sich trotz aller Vorsicht Tiere mit dem Virus infizieren. Denn dann muss der komplette Bestand „gekeult", also getötet werden. Den „Sachschaden", den Wert der Tiere, zahlt zwar dann die Tierseuchenversicherung, doch der wirtschaftliche Schaden ist in einem solchen Fall weitaus höher. Daran will Nikolaus Walter nicht denken. Er setzt auf sein Hygienekonzept und hofft, dass der Landkreis von der Seuche verschont bleibt.
Eine Bitte hat Walter noch: In den letzten Monaten sei die Zahl der privaten Hühnerhalter, die Eier nur für Eigenbedarf produzieren, stark gestiegen. Diese Stallbesitzer sollten sich ebenfalls, so weit wie möglich, an die jetzt erforderlichen Hygienemaßnahmen halten. Das diene nicht nur dem Schutz der eigenen Tiere. (Bild: G. Duong)

Verkehrsunfall – Person wurde aus Fahrzeug geschleudert

C. Göring/ Am späten Abend des 16. November 2020 wurden die Freiwilligen Feuerwehren Neufahrn und Eching gegen 22:55 Uhr zusammen mit dem Rettungsdienst und der Polizei zu einem schweren Verkehrsunfall auf dem Autobahnzubringer zur A92, Eching-Ost, gerufen.
Vor Ort bot sich den Kräften ein Trümmerfeld. Ein PKW hatte in einer leichten Rechtskurve die Leitplanke durchbrochen, war dort gegen einen Baum geprallt, überschlug sich und kam letztendlich auf dem Dach in der Böschung zum Liegen. Einer der vier Insassen wurde hierbei aus dem Fahrzeug geschleudert.
Die ersten Einsatzkräfte kümmerten sich umgehend zusammen mit den zahlreichen Sanitätern um die Verletzten, stellten den Brandschutz sicher, leuchteten die Unfallstelle aus und sperrten den Autobahnzubringer für den Verkehr. Der Verletzte, welcher aus dem Fahrzeug geschleudert wurde, verstarb noch an der Unfallstelle.
Im weiteren Einsatzverlauf wurde die Freiwillige Feuerwehr Neufahrn aus dem Einsatz herausausgelöst und die Freiwillige Feuerwehr Eching verblieb für die Absperrung und die Ausleuchtmaßnahmen für einen Sachverständigen und die Polizei an der Unfallstelle.
Von der Freiwilligen Feuerwehr Eching waren insgesamt 21 Mann mit sieben Fahrzeugen bis 3:30 Uhr im Einsatz. Wir möchte uns nochmal trotz der tragischen Umstände für die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Kräfte bedanken. (Bild: Feuerwehr)

Ihr Fachmann vor Ort!
über 30 Jahre im Dienste unserer Kunden!
JANSEN HAUSTECHNIK
...mehr als Bad und Heizung!
HAUSTECHNIK
85386 Eching · Tel. 089/319 15 58 · Fax: 089 / 319 57 02
WÄRME • SOLAR • BÄDER • SERVICE • KUNDENDIENST

WIRTSCHAFTSLEBEN

Bio-Hofladen eröffnet in den Echinger Bergen

Karl-Heinz Damnik/ Mitten in Eching stand früher der Pfabhof in der Bahnhofstraße, etwa in Höhe des heutigen Norma-Supermarktes. Da war Eching noch ein größeres Dorf, doch die Entwicklung der Ortschaft brachte es mit sich, dass die bäuerlichen Anwesen aus dem Ortsbild verschwanden. So auch der Pfabhof.
Doch Großvater Josef Kurz hatte vorgesorgt und in Günzenhausen, damals war Günzenhausen noch eine eigene Gemeinde, ein Grundstück, das zum Schloss Ottenburg gehörte, gekauft. In den 70er Jahren kam dann die Gebietsreform und die Orte Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen wurden in Eching eingemeindet.
Seit dem Jahr 2000 zog der Pfabhof also um nach Ottenburg. Eine der Hallen aus der Bahnhofstraße wurde abgebaut und dort wieder aufgebaut. So entstand nach und nach dort der neue Pfabhof, so wie er heute ist. Schließlich übergab Josef Kurz 2007 an seinen Sohn Josef Kurz (34), der heiratete wenig später seine Magdalena (35). Beide waren inzwischen gelernte Landwirte.

Papeterie Diegel
Schule - Büro - Geschenke
Bahnhofstr. 15 · 85386 Eching · ☎ 089/379 07 80
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.30 - 18.00 Uhr durchgehend, Sa: 7.30 - 12.30 Uhr
LOTTO

Angebote des Monats!
Solange Vorrat reicht!

Josef Kurz im seinem Hofladen im Pfabhof. (Bild: Damnik)

In den Jahren 2015 und 2017 wurden neue Hallen angebaut. Hier wird das Getreide mit diversen Maschinen gereinigt, unter anderem auch Quinoa, das von befreundeten Bauern zugekauft wird. So entschlossen sie sich, dem Herzenswunsch nachzugeben und 2018 den konventionellen Landbau aufzugeben und sich dem biologischen Anbau zu widmen. Wohl wissend, dass diese Umstellung mit großen Problemen einhergehen würde. Aber sie haben es geschafft und tragen mit Stolz das Gütesiegel „Naturland".
Mit dem Bau des Hofladens geht ein weiterer Herzenstraum in Erfüllung. Im Hintergrund die gute Seele des Geschäfts, Oma Brigitte, die sich um Josef, den 6., Kurz (3 Jahre) und Anna Kurz (5 Jahre) kümmert.
Was also erwartet den Kunden? Dass vieles aus eigener Produktion ist, manches regionale Produkte sind und möglichst alles aus Bayern kommt, das liegt Magdalena Kurz besonders am Herzen. Zum Beispiel: die Aronia-Beeren und Haskap-Früchte werden nur in Handarbeit gepflückt, das duftende Futterheu kommt aus der Echinger Heide und trägt deren Kräuter und Heilpflanzen in sich. Bio heißt mit dem Boden arbeiten sowie mit der Natur.
Es ist alles so wie früher bearbeitet, nur mit der modernsten Technik. Neue Züchtungen sind resistenter, wintertauglicher. Im Klimawandel wird man auch hitzebeständigere Sorten benötigen.
Im Hofladen hat der Kunde die Möglichkeit, sein Mehl selbst zu mahlen und aus Weizenkörnern Haferflocken zu quetschen, also frischer geht es nicht. Das „Echinger Forum" wünscht viel Erfolg.
Sie wollen es probieren? Dann kommen Sie auf den Pfabhof nach Ottenburg, Am Grundfeld 2, geöffnet Dienstag 9.00 – 13.30 Uhr, Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr und Samstag 10.00 – 14.00 Uhr. Oder schauen Sie einmal www.pfabhof.de.

Fotostudio Philipp schließt

e.B./ Eching wird wieder um ein Fachgeschäft ärmer. Nach fast 12 Jahren schließt das Fotostudio Philipp in der Bahnhofstraße. Ende Januar 2021 wird das Fachgeschäft in der Echinger Ortsmitte geschlossen. Obwohl mehr denn je Bilder geschossen werden, ist für die handwerkliche Kunst der Portraitfotografie leider kein Platz mehr. Dabei ist ein vom Fotografenmeister erstellt und bearbeites Bild eine Erinnerung für eine lange Zeit. Familienfeste, Hochzeiten, Betriebsjubiläen, für viele Angelegenheiten sind Bilder die besten Geschenke und eine Dokumentation der Zeitgeschichte. Dies ist beim Fachmann in analoger und digitaler Form möglich.
Bis Ende Januar 2021 können schöne Familienfotos, oder auch Pass- und Bewerbungsfotos im Studio in der Bahnhofstraße gemacht werden.
Daniel Philipp, der beliebte und engagierte Fotograf wird künftig von Zuhause aus seine fotografischen Leistungen anbieten. Er bleibt also für interessierte Kunden weiterhin über seine Telefonnummer und die e-mail Adresse erreichbar.
info@foto-philipp.de / Tel. 089/319 037 64
www.fotostudio-philipp.de
Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Echings Straßennamen

Anne-Frank-Straße

Gisela Duong/ Die Anne-Frank-Straße ist eine Stichstraße, in die von der Frühlingstraße aus eingefahren werden kann. Am Ende, auf Höhe der Willi-Graf-Straße, wird sie als Fuß-/Rad-Weg weitergeführt bis zur Prof.-Kurt-Huber-Straße.
Annelies Marie Frank wurde am 12. Juni 1929 als zweite Tochter der Eheleute Otto und Edith Frank in Frankfurt am Main geboren. Die Wurzeln der jüdischen Familie lassen sich in Frankfurt bis in des 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im März 1933 wurde die Situation für die jüdische Bevölkerung immer schwieriger. Die Kaufmannsfamilie verließ Deutschland und ließ sich in Amsterdam nieder, wo Otto Frank Direktor der Firma Opekta wurde. Als Geschäftshaus mietete er das Gebäude an der Prinzengracht 263 an.
Die Jahre bis zum Mai 1940 waren für Anne und Ihre Familie unbeschwert. Nach dem Einmarsch der Nationalsozialisten in die Niederlande begannen auch hier die Repressalien gegen die jüdische Bevölkerung.
Als dann im 5. Juli 1942 Annes Schwester Margot von der SS telefonisch aufgefordert wurde, sich am nächsten Tag in einer Auffangstation zu melden, um von dort in das Arbeitslager Westerbork abtransportiert zu werden, sah Otto Frank die Zeit gekommen, zu handeln.
Bereits seit einem Jahr hatte er vorsichtig damit begonnen, das Hinterhaus des Geschäftshauses an der Prinzengracht zu einem Versteck umzubauen.
Am Morgen des 6. Juli 1942 siedelte die Familie, unterstützt von zwei Angestellten der Firma, unbemerkt in dieses Versteck um. Bereits am 13. Juli 1942 zog ein weiteres Ehepaar mit Sohn und etwas später noch ein Mann ins Hinterhaus.
Kurz vor dem Umzug in das Versteck hatte Anne zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch bekommen. Dort hielt sie jetzt in Briefen an eine imaginäre Freundin Kitty ihre Eindrücke, ihre Gedanken über das Leben im Hinterhaus fest. Anne beschreibt das Zusammenleben von acht Menschen mit höchst unterschiedlichen Charakteren auf engem Raum. Die sich daraus ergebenden Konflikte schildert sie ebenso wie ihre eigenen Krisen.
Wenige Vertraute brachten Lebensmittel und Informationen in das Versteck. Anne erfuhr von

Nutzen Sie die Dienstleistungen und Fachhandel vor Ort! Sie haben viele Vorteile

- Sie sparen Zeit und Geld durch kurze Wege
- Sie bekommen fast alles vor Ort
- Sie haben einen persönlichen Ansprechpartner für Fragen oder eine Fachberatung
- Sie haben auch nach dem Kauf einen Berater in der Nähe
- Sie sichern den Erhalt von Arbeitsplätzen am Ort

Mehr Spaß beim Einkaufen!

EFB

www.echinger-fachbetriebe.de

Für Einkaufskomfort vor Ort: Statt Internet Bestellklick - Ihr Einkauf beim Fachhändler!

Gothaer – Wir machen das. – Klaus Hahn, Bahnhofstr. 11b - 85386 Eching, 089/319 02 850 - 0162/201 89 96

imhof IT-consulting – 089/92 33 70 00, www.imhof-it.de

Pfaffig & Weidner

Sparkasse

KüchenMarkt ...schnell gut gespart – Freisinger Str.1, Tel. 08165/6476-0, www.kuechen-markt.de

SCHWARZ – Wir bringen Farbe in Druck – Telefon: 089 / 319 769 - 0, www.reprodruckschwarz.de

Geschäftsstelle Eching • Obere Hauptstr. 1 • Tel. 089 3197550 – Freisinger Bank eG, Volksbank-Raiffeisenbank

HP Renault Prummer – Tel. 08165/5081, www.autohaus-prummer.de

BÖHM & COLLEGEN – RECHTSANWÄLTE - PATENTANWALT – Untere Hauptstraße 2 85386 Eching, Telefon 089/32714713, www.boehm-collegen.de

BIO Volet – DER FEINE BIOMARKT

Metzgerei - Imbiss Malik – Ihre Metzgerei in Eching

DENSO – Freisinger Str. 21 85386 Eching, Tel. 08165/9 44-0, www.denso-europe.com

PaLoTi – PAKETE • LOTTO • TICKETS – Bahnhofstr. 4b, Tel. 089 319 53 32

emobay – 089/470 877 16, www.emobay.de

Fahrschule i-start – start drive, start life – 089/374 99 090

HS Haus & Sicherheit Michael Schöttl – Heim & Haus Produkte – Telefon: 089-379 399 73, kontakt@haus-sicherheit.info

ALTER WIRT – ECHING

Steiger – Georg Steiger GmbH, Freisinger Str. 3b · 85386 Eching, Tel. 08165 / 908 780 0, info@steiger-entsorgung.de, www.steiger-entsorgung.de – ENTSORGUNG · RECYCLING · TRANSPORT · CONTAINERDIENST

GOTZ – Eching, Untere Hauptstr. 5 – 089/3192119

BSS Software – www.bss-innosoft.de

Mileanä – Bahnhofstrasse 4, Tel. 089/3196600

HS Motorsport & Hi-Tech – 089/37001723

Wald Garten- & Schädlingsfachmann – Heidestr. 4 Eching, 089/23057567

WOHNSTIL GmbH – Küchen und mehr – Beratung, Planung und fachgerechter Einbau – Tel. 089/319 10 59 - www.wohnstil-wegler.de

ST. GEORG-APOTHEKE – Schlesier Str. 4 089/31904930

Fahrschule Burglechner – Eching, Bahnhofstr. 4 – www.fahrschule-burglechner.de

E.GENSBERGER GMBH – MEISTERBETRIEB – Fachgerechte Bausanierung – 089/3192596 – www.fliesen-gensberger.com

Alte Ziegelei 16 – Günzenhausen – www.sprachkulturkueche.de

si ju SCHICKER – siju-schicker.de

Wein und More – Frühlingstr. 16 · Eching · 089/319 028 11

Bahnhofstraße 4b, 85386 Eching, 089 312 862 28 – www.coiffeur-marketa.de

Lederhosen Manufaktur Ebenhöh – Lederschneiderei Säcklerei Trachtenfachgeschäft – 089/3192769 www.lederhosen-ebenhoeh.de

Fischzucht & Feinkost aus Eching – Nadler – 08133 / 6467

weko Küchenfachmarkt – www.weko-kuechenfachmarkt.de

Jakob Setzwein – Praxis für Physiotherapie, Rehabilitation und Osteopathie – Bahnhofstrasse 4 Tel. 089/3196600

Whisky Cult – THE TREE HOUSE, Bahnhofstrasse 4, 85386 Eching – www.whiskycult.one

dibauco – Energie - Geotechnik – www.dibauco.de

EHO Apotheke – Bahnhofstr. 4b Tel. 089/319 40 35

FORUM VERLAG – 08271.5516

JANSEN - GMBH HAUSTECHNIK – WÄRME SERVICE · SOLAR · BÄDER KUNDENDIENST

RISTORANTE San Remo – Bahnhofstr. 9 - 85386 Eching, Tel. 089/319 11 07, www.ristorante-san-remo-eching.de

Wohn-und Gartenaccessoires – Petra Huber, Sternstr. 4, Günzenhausen – www.arteundmobile.de

OLYMP – 089/ 327 100

Gemeinde Eching – Fürholzener Str.14, Tel. 089/319 00 00, www.eching.de

KARIN Reinigung – Untere Hauptstr. 9

Stand: 06/2020

einem Aufruf, Belege für die Besatzung durch die Nationalsozialisten zu sammeln. Sie begann, eine zweite Version des Tagesbuches zu schreiben, in dem sie unter anderem ihren Mitbewohnern Pseudonyme gibt. Sie beabsichtigte, nach Kriegsende das Tagebuch unter dem Titel „Das Hinterhaus“ zu veröffentlichen.
Ein Verrat - von wem, konnte nie geklärt werden - machte dieses Vorhaben zunichte. Am 4. August 1944 wurden die im Versteck lebenden Personen und einige ihre Helfer verhaftet und in verschiedene Konzentrationslager deportiert. Annes Mutter starb in Auschwitz-Birkenau an Entkräftung. Anne und ihre Schwester starben im Konzentrationslager Bergen-Belsen im Frühjahr 1945 an Typhus.
Allein Otto Frank überlebte und bekam nach seiner Rückkehr von einem der damaligen Helfer die Tagebücher seiner Tochter ausgehändigt. 1950 erschien das Tagebuch der Anne Frank in Deutschland. Es wurde in rund 30 Sprachen übersetzt und kam in geschätzt 20 Millionen Exemplaren weltweit heraus.
Anne Frank zählt heute zu den wichtigsten Symbolfiguren für die Leiden des jüdischen Volkes unter dem NS-Regime. Das Haus an der Prinzengracht 263 beherbergt heute das Anne-Frank-Museum. (Bild: G. Duong)

Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.
Offana Briaf an den Echinga Büagamoasta zwengs:

Nix is mea, wias war, schod drum

Weihnachtn is voabei und i hobs ned gschpannt. Ja mei, es hod koan Christkindl- und koan Weihnachtsmarkt gebm. De Vaeinsweihnachtsfeian hobms olle obgsogt.
De Adventszeit hob i scho a bisl gschpiat. Wei de Zeidunga, as Radio, da Feanseh und a de Post im Briafkastn ham um Schpendn beddlt. Des war des oanzig Normale, song ma hoid, des war wia a jeds Joahr.
Aba i muas eahli song, des häd mit dera Mei- und Nosn-Maskn a gar koa Schtimmung aufkemma lassn. Füa Kinda hods Gschenka gebm, dene war des wuascht, glab i. Aba mia duads hoit load, wei Tradizion hint obifoit. Wenn des no a poar Jahrl so weida geh werd, wern de Kinda gar nimma wissen, füa wos im Winta Gschenka gibt's. Ewig schod!
Aba a schtaade Zeit wars scho, des war eigentli aso, wias friahra häd sei soin. Das glei a so gach schtaad worn is, des häd koana glabt.
Aba mia gem de Hoffnung ned auf. I wünsch Eahna und da Familie a scheenas Joahr 2021 und olle, de mid dera Anschteckungskrankheit zum doa hom. Gebds ned auf, deats weida, wenns a imma schwera werd. A guads Neis Joahr a dene, de im Rothaus und am Bauhof arban, und natüali oll unsare Lesa und Inserentn.
Jezad san scho drei Ginznhausa im Gemeinderat. Vielleicht wird des wieda wia friahra, ois da Ginznhauna Büagamoasta im Fasching no mim Büagamosta vo Eching tanzt hod, des war a Gaudi, da Jakl (Hechenberger) und da Jokl (Enßlin), bis dann die Gebietsrefoam kemma is und aus wars. Aba lusti wars.
Hoffentli werds Rothaus ned da BER vo Eching Sie ham ja scho voagwarnt.

Bis zum nextn moi
Eahna Xare

Der hundertjährige Kalender im Januar

Der ganze Januar wird nach dem 100-jährigen Kalender kalt mit heftigen Schneefällen

1.-3. Jan.	Das Jahr beginnt kalt
4. Jan.	Es fängt kräftig an, zu schneien
5. Jan.	Der Schneefall lässt etwas nach
6. – 16. Jan.	Sehr schönes Winterwetter sagt der 100-jährige Kalender für diese Tage voraus
17. Jan.	Es wird bitter kalt, die Kälte hält auch in den nächsten Tagen an
18. Jan.	Es bleibt winterlich, immer wieder fällt Schnee
19. Jan.	In den nächsten Tagen bleibt es frostig kalt
21. – 23. Jan.	Die eisige Kälte hält weiter an, dazu kann es immer wieder heftigste Schneestürme geben
24. Jan.	Nach dem 100-jährigen Kalender ist bis zum Monatsende keine Wetterbesserung abzusehen. Es bleibt frostig mit heftigem Schneefall!

Projektassistenz in Eching

2 bis 4 Vormittage im Monat
„Sie haben grundsätzlich alles im Blick“ und sind fit in Excel
Nach Einarbeitung selbständiges Arbeiten erforderlich

Langfristige Beschäftigung – Vertrauensposition - Leistungsorientierte Bezahlung
Rechnung – Minijob

Beratungsbüro Ursula Seidel
www.beratungsbuero-seidel.de
089 / 319 3003

Wie gut kennen Sie Eching?

Gezeigt war auf Seite 13 dieser Ausgabe der Giebel der Musikschule an der Kreuzung Haupt-/Dietersheimer Straße.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss	Di. 12.01.
Anzeigenschluss	Mo. 18.01.
Erscheinungstermin	Fr. 29.01.

Impressum:

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.
Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching
Tel. 089/800 440 24, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de
Redaktion: Klaus Bachhuber,
E-Mail: redaktion@echinger-forum.de,
Austräger-Org.: Andrea Mayerhofer, Theresienstr.46, 85386 Eching, Tel. 089 /319 37 65
E-mail: andrea.mayerhofer@echinger-forum.de
Druck und Verlag, Anzeigenannahme:
Forum-Verlag Wolfgang Liepert,
86405 Meitingen, Troppauer Str. 3,
Tel. 08271.5516, Forumverlag@t-online.de
ISSN-Print 2197-5302
Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) von Artikeln, Amtlichen Mitteilungen, Berichten der politischen Parteien und Terminen übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Redaktionsbeiträge und Leserbriefe können aus Platzgründen gekürzt werden. Der Nachdruck von Artikeln bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.
Auflage 5.300 Expl. Verteilung über Briefkasteneinwurf an jeden Haushalt in Eching, Dietersheim, Günzenhausen, Gut Hollern mit Geflügelhof, Deutenhausen und Ottenburg, der das ECHINGER FORUM wünscht, sowie durch Auslage im Rathaus, in Geschäften und Banken.

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

BeBo® Beckenbodentraining
Einzelbehandlung /Schulung in Gruppen
Physio-Praxis F. Siedentopf
Eching, 089/ 310 99 454

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

ERNST WAGNER
Inh. Jürgen Wagner

Innungs-Meisterbetrieb
- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- Elektro-Fußbodenheizungen
- EDV-Netzwerkverkablungen
- Beleuchtungstechnik
- Reparaturen
- Baustromanlagen

85386 Eching · Erfurter Straße 7 · ☎ 089 / 3 19 26 84 · Fax 0 89/3 19 66 51

Gelernter Maurer bietet an
Maurer-, Maler-, Fliesenlegerarbeiten, Dienstleistungen, Entrümpelungen, Wohnungsauflösungen, Reparaturen, Hausmeistertätigkeiten, Gartenarbeiten
Tel. 0160 / 847 96 38 oder 08133 / 21 22

ÄRZTEKALENDER

Polizeinotruf	**110**
Feuerwehr	**112**
Notarzt / Rettungsdienst	**112**

Ärtzlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Am Wochenende Fr. 18 - Mo. 8 Uhr, an Feiertagen am Vorabend ab 18 Uhr bis darauffolgenden Tag bis 8 Uhr

Notfalldienst der Zahnärzte Dezember 2020

31.12. Dr. Michael Setzwein
Sternstr. 14, Kirchdorf a. d. Amper
Tel. 08166 / 992992

1.1. Dr. Albrecht Reime
Untere Hauptstr. 13, 85354 Freising
Tel. 08161 / 94666

2./3. Dr. Michael Garreis
Stadtplatz 2, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 753380

6. Karlheinz Dreher
Freisinger Str. 5, Au i. d. Hallertau
Tel.1. 08752 / 230

9./10. Dr. Christian Gradl MSc
Bahnhofstr. 4, Neufahrn b. Freising
Tel. 08165 / 3825

16./17. Dr. Christine Bach
Freisinger Str. 19a, Langenbach
Tel. 08761 / 4204

23./24. Dr. Thomas Endl
Ziegelgasse 14, 85354 Freising
Tel. 08161 / 92487

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt von 10.00 - 12.00 und 18.00 - 19.00 Uhr. In dieser Zeit muß der Zahnarzt in der Praxis anwesend sein. Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Notfalldienst der Apotheken

Die diensthabende Apotheke erfahren sie über die Rettungsleitstelle Telefonnummer

0800-0022833
(gebührenfrei vom Festnetz)

Sie können sie aber auch am Aushang der Apotheken ersehen oder über den Anrufbeantworter der Götz-Apotheke Eching erfragen, Tel. 089/ 3192119, und im Internet unter
www.aponet.de/notdienst
Für Eching ist die Rettungsleitstelle Erding zuständig

Anzeigenannahme:
Forumverlag@t-online.de
Tel. 08271.5516

TERMINE

Alle weiteren Veranstaltungsankündigungen und Termine in dieser Ausgabe sind bei Redaktionsschluss ohne Gewähr. Bitte beachten Sie tagesaktuelle Mitteilungen.

Katholische Kirchengemeinde

Katholisches Pfarramt St. Andreas Eching,
Tel. 3790 760
Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Donnerstag von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr Mittwoch geschlossen.
Pater Marek Maliszewsk SAC,
Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Gemeindereferentin Helga Mörtl, Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Sprechzeiten entfallen in den Ferien!

Winterzeit
Samstag: 17.00 Beichtgelegenheit
17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
18.00 Vorabendgottesdienst
Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst
Dienstag: 08.00 Hl. Messe
Mittwoch: 18.00 Hl. Messe, Alt-Andreas
Freitag: 08.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersh.: St. Johannes der Täufer
Im Augenblick finden in der Kirche keine Gottesdienste statt.

Freitag, 01.01.2021 - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria
Num 6, 22-27 • Gal 4, 4-7 • Lk 2, 16-21
18.00 Festgottesdienst

Mittwoch, 06.01.2021 - Erscheinung des Herrn - Ephipanie
Jes 60, 1-6 • Eph 3, 2-3a. 5-6 • Mt 2, 1-12
10.00 Festgottesdienst, mit Dreikönigswasserweihe und Abschluss der Sternsingeraktion - bitte um Anmeldung im Pfarrbüro

19.01. Pfarrgemeinderatsitzung
Dienstag, 19.01. um 19.00 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung im Pfarrheim (unter Vorbehalt).

Wir beten den Rosenkranz …
…jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas,
…jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen.
…am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche: Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt),
089-318 52 298 (Pfr. Krusche)
Pfarrerin Maral Zahed: Tel.: 08166-5824592
Pfarramt: Mo + Mi10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Danziger Str. 17, Eching, Tel.089/319 49 59,
Fax: 089/37 92 96 58,
Pfarramt.Eching@elkb.de

Spendenkonto Eching:
Freisinger Bank eG, IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Dezember in der ev.-luth. Magdalenenkirche,
Danziger Straße 6:
Wir freuen uns, Gottesdienst mit Ihnen zu feiern -
Bitte beachten Sie jedoch unsere Auflagen:
Begrenzte Besucherzahl mit Mund-Nasen-Schutz (nicht am Platz);

BÖHM & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE PATENTANWALT

Untere Hauptstraße 2 85386 Eching
Telefon 089/32714713 Telefax 089/32714714
RA.Boehm@t-online.de www.boehm-collegen.de

Rechtsanwalt Bertram Böhm
Ehe- u. Familienrecht
Handels- u. Gesellschaftsrecht Arbeitsrecht, Strafrecht
Patent- und Markenrecht

Rechtsanwalt Johannes Graf Esterházy
Unternehmenszusammenschlüsse und -nachfolge
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht
Erbrecht
Mietrecht

Patentanwalt Udo Richter
Patent- u. Markenrecht (IP)
Gewerb. Rechtsschutz

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promillerechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozessrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite **www.boehm-collegen.de** unter "**RA-tools**" kostenfrei!

Hausgemeinschaften dürfen direkt nebeneinander sitzen
keine Teilnahme für aktuell COVID 19 positiv Getestete oder Personen,
die unter Husten und Fieber leiden;
Bitte um Einhaltung der Abstandsregeln vor, während und nach dem
Gottesdienst.
Vielen Dank für Ihre Verständnis!

3. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr Krusche)
10. Januar: 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin M. Zahed)
17. Januar: 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin A. Sachs)
24. Januar: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr M. Krusche)
31. Januar: 11 Uhr: Gottesdienst (Pfr M. Krusche)
Über weitere mögliche Veranstaltungen gemäß den aktuellen Corona-Bestimmungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage: www.magdalenenkirche.de.

Dietersheim

Unter Vorbehalt von Corona-Vorschriften
08.02. Schützen Königsschießen 19 Uhr Schützenheim
09.01. Cristbaumsammeln Maibaumverein ab 9 Uhr
09.01. Schützen Königsschießen 19 Uhr Schützenheim
10.01. Schützen Könisschießen 10- 13 Uhr Schützenheim

13.01. Maibaumverein Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr Lokitos
16./23./30.01. SVD Skikurse ab 6.30 Uhr Abfahrt nach Spieljoch Fügen
27.01. Schützen Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr Vereinshalle
SVD Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 14.30 Uhr Lokitos

Günzenhausen

16.01. Christbaumabholung GOD

Pressemitteilungen:

Kein Böllerschützen-Brauchtum aufgrund Pandemielage Christkindlanschießen, Neujahrs- und Dreikönigsböllerschießen in Eching und Dietersheim abgesagt

Eching/Dietersheim. In der Zeit von Heiligabend bis Dreikönig muss das Böllerschützen-Brauchtum in Eching und Dietersheim aufgrund der Corona-Pandemielage leider ruhen. Die Böllerschützen- Gemeinschaft „D'Gmiatlichn" Eching/Dietersheim hat wegen der aktuellen Kontaktbeschränkungen entschieden, alle geplanten Böllerschießen rund um den Jahreswechsel abzusagen. „Gesundheit geht
klar vor Brauchtum – wir tragen unseren Teil zur Minimierung der Kontakte bei!", begründen die Böller-Referenten Frank Leuner (Schützenverein Gemütlichkeit Eching) und Andreas Huber (Schützengesellschaft Die Gemütlichen Dietersheim) Ihre Entscheidung. „Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Eching, Dietersheim und den weiteren Ortsteilen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr – und vor allem viel
Gesundheit! Wir hoffen auf die Besserung der Pandemielage und freuen uns, für Sie im nächsten Jahr wieder die Tradition des Böllerschießens rund um Eching und Dietersheim hören zu lassen."
Der uralte Brauch des „Christkindlanschießens" war für heuer in Dietersheim erstmals geplant. Dabei werden an Heiligabend nach dem Ende der "staaden Zeit" zur Freude über die Geburt Jesu Christi und zur Ehre des Herrn mehrere Böllersalven abgegeben, nachdem auch die Kirchenglocken zu Weihnachten wieder schlagen. Das „Neujahrsschießen" in Dietersheim veranstalteten die Böllerschützen zur lautstarken Begrüßung des neuen Jahres 2020 erstmals.
Das „Dreikönigsschießen", hat 2020 das erste Mal am Monte Eho im Echinger Freizeitgelände stattgefunden. Bei stimmungsvoller Beleuchtung konnten die zahlreichen Zuschauer bei Heiß- und Kaltgetränken den traditionellen Böller-Schussformationen mit Kanone, Hand- und Schaftböllern zusehen - und vor allem zuhören - was bei der einbrechenden Nacht besonders eindrucksvoll war.
Alle Erlöse aus dem Getränkeverkauf der Böllerschützen gingen vollständig an die Sternsinger von Sankt Andreas Eching, die als „Heilige Drei Könige" ebenfalls dabei waren und viele zusätzliche Spenden sammeln konnten.

Winterpause in Weihenstephan

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, von 1. November 2020 bis zum 31. März 2021 bleiben die Weihenstephaner Gärten (Sichtungsgarten und Kleingarten, Am Staudengarten 7, sowie der Oberdieckgarten auf dem Weihenstephaner Berg) geschlossen.

Am 1. April 2021 starten wir wieder in die neue Gartensaison und heißen Sie recht herzlich willkommen.

Die Weihenstephaner Gärten sind Lehr- und Versuchsgärten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Sie dienen der Ausbildung von Studierenden sowie der Erforschung und Sichtung von Freilandzierpflanzen, deren Verwendung und Pflege. Die Gestaltung und Entwicklung der vielfältigen Pflanzungen erfolgt unter standortlich-ökologischen, ästhetischen und pflegetechnischen Gesichtspunkten. Während der Öffnungszeiten sind die Weihenstephaner Gärten für alle interessierten Besucher und Besucherinnen frei zugänglich. Erleben Sie Bäume, Sträucher, Stauden und Einjahresblumen sowie ein buntes Potpourri an Nutzpflanzen im Wechsel der Jahreszeiten. Sie sind eingeladen, die fantastische Pflanzenvielfalt, die spannenden Kombinationen aus Farben und Formen, den Duft und die Gerüche der Pflanzen, das Summen der Bienen, das Zwitschern der Vögel – kurz die lebendige Welt der Weihenstephaner Gärten mit allen Sinnen zu entdecken. Bitte verhalten Sie sich dabei so, dass sich auch andere Gartengäste wohl fühlen und gehen Sie pfleglich mit den Pflanzen und Pflanzenarrangements um.
Besuchergruppen empfehlen wir, von unserem Angebot an Führungen Gebrauch zu machen. Durch unsere fachkundigen Führenden erfahren Sie, welche gestalterischen Absichten hinter den Pflanzungen stecken sowie Wissenswertes zur Pflege und zu einzelnen Pflanzen. Sie erhalten Einblicke in das jeweils aktuelle Geschehen der Weihenstephaner Gärten. Gruppen dürfen ausschließlich von Personen geführt werden, die hierfür durch die Gartenleitung autorisiert sind.

Veranstaltungen
13.02.2021 | 10:00 bis 16:00 Uhr
Veredlung von Obstgehölzen
85354 Freising, Am Staudengarten 10, Hörsaal H10.205, Gebäude 10 | Kurs | Zentrum für Forschung und Wissenstransfer
19.03.2021 | 14:00 bis 16:00 Uhr
Kopfveredlung bei Fruchtgemüse
85354 Freising, Am Staudengarten 10, Gebäude H 10, Hörsaal H10.205 | Kurs | Zentrum für Forschung und Wissenstransfer
20.03.2021 | 10:00 bis 16:00 Uhr
Obstgehölzschnitt

SACHBEARBEITER EXPORT (M/W/D)

- Betreuung und Sicherung der Bestandskunden und Aufbau von Neukunden
- Erstellung und Verhandlung von Angeboten
- Mustersendungen zusammenstellen
- Auftragserfassung und -überwachung
- Mögliche Reisetätigkeiten (Messestände)
- gute Englisch/Französisch Kenntnisse

EINKÄUFER (M/W/D)

- Verantwortung für den operativen und strategischen Einkauf
- Überwachung und Optimierung der Lagerbestände und Liefertermine
- Pflegen und Verwalten von Material-, Einkaufs- und Lieferantenstammdaten
- Ausbau- und Erweiterung unseres Produktspektrums
- gute Deutsch/Englisch Kenntnisse

DAS BIETEN WIR:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- familengeführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit 30 Tage Urlaub
- Kaffee-Flat und frisches Obst
- Sommerfest mit Familie und Weihnachtsfeier

PACKIT GmbH
Gewerbering 10
85777 Fahrenzhausen
www.pack-it.de

Sende Deine Bewerbungsunterlagen unter Angabe Deines frühestmöglichen Eintrittstermins und Deiner Gehaltsvorstellungen per E-Mail an:
ramona.isemann@pack-it.de

85354 Freising, Am Staudengarten 10, Gebäude H 10, Hörsaal H10.205 | Kurs | Zentrum für Forschung und Wissenstransfer
17.04.2021 | 10:00 bis 13:00 Uhr
Nachhaltig Gärtnern durch den Einsatz von torfreduzierten Substraten, organische Düngung und Pflanzenstärkung
Hörsaal H10.205 | Gebäude H10 | Am Staudengarten 10 | 85354 Freising | Kurs | Zentrum für Forschung und Wissenstransfer

Feinstaub durch Feuerwerk

Die Feinstaubbelastung in den ersten Stunden der Neujahrsnacht gehört üblicherweise zur höchsten im ganzen Jahr, insbesondere in Ballungsräumen und Städten. Grund ist das Silvesterfeuerwerk und dessen Feinstaubausstoß. Bislang war man davon ausgegangen, dass 4.500 Tonnen Feinstaubausstoß durch das Feuerwerk für die schlechte Luft verantwortlich sind. Neue Berechnungen zeigen nun: Es sind knapp halb so viel, nämlich pro Jahr rund 2.050 Tonnen Feinstaub, die die hohen Belastungen durch den Abbrand von Feuerwerkskörpern auslösen. Damit macht Feuerwerk knapp ein Prozent der jährlichen PM10-Gesamtemission sowie knapp zwei Prozent der jährlichen PM2,5-Gesamtemission aus. Die neue Menge wurde anhand experimentell ermittelter Emissionsfaktoren berechnet, die gegenüber den bislang verwendeten Daten realitätsnähere Werte des Feinstaubausstoßes liefern. Die Änderung der Methodik geht auf einen fachlichen Austausch des UBA mit dem Verband der pyrotechnischen Industrie (VPI) zurück.

Das Einatmen von Feinstaub gefährdet die menschliche Gesundheit – und zwar bei kurzfristig hoher wie auch bei langfristig erhöhter Belastung. Die Wirkungen reichen von vorübergehenden Beeinträchtigungen der Atemwege über einen erhöhten Medikamentenbedarf bei Asthmatikern bis zu vermehrten Krankenhausaufnahmen wegen Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Problemen sowie einer Zunahme der Sterblichkeit. Auch wenn über die akuten Wirkungen einer kurzfristig hohen Feinstaubbelastung wie zu Silvester wesentlich weniger bekannt ist als über langfristig erhöhte Konzentrationen in der Atemluft: Jegliche Reduzierung und Vermeidung von Feinstaubemissionen ist unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsvorsorge sinnvoll und empfehlenswert.

Alles Gute und vor allem Gesundheit fürs Neue Jahr wünscht Ihnen

Forumverlag Wolfgang Liepert

Jubiläen, Geburtstage, Meetings...

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Eching, Obere Hauptstraße 2a
Telefon 089 / 622 45 100

1.548 Mitglieder
12 Abteilungen
1 Sportclub - mit Tradition

2020: Corona verhindert Jubiläumsfeier
2021: Wir bleiben am Ball!

Idee? Outdoor-Aktivitäten im Freizeitgelände Eching unter strikter Einhaltung geltender behördlicher Auflagen

Wann? Samstag, 24. 07.2021 – bitte vormerken!